

# Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Auflage: 8000.  
Erscheint täglich, außer Montags.  
Abonnementpreis  
des Quartals 1 Mark 50 Pfg. excl.  
Postzuschlag oder Bringerlohn.

Anzeigen:  
Die einpaltige Garnanzzeige oder  
deren Raum 15 Pfg.  
Reclamen die Pettzeile 30 Pfg.  
Bei Wiederholungen Rabatt.

Expedition: Langgasse 27.

N. 290.

Freitag den 11. December

1885.

## Männergesang-Verein.

Dienste Abend 8<sup>3/4</sup> Uhr: Gesamtprobe.

18

Den dieser Nummer (excl. Post-  
Gremplare) von der Buchhandlung  
von **Moritz & Münzel**,  
Wilhelmstraße 32, beigelegten  
Prospect, betreffend Spielunterhaltungen  
für die Jugend, empfehlen wir hiermit  
den Lesern dieses Blattes zu ganz be-  
sonderer Beachtung.

17638

## Gummi-Regen-Röcke

empfehlen in grosser Auswahl und zu billigen Preisen

**Jean Martin,**

47 Langgasse 47.

18359

Wiesbadener Schüler-Jahrbuch  
Wiesbadener Mädchen-Jahrbuch  
Wiesbadener Gymnasiasten-Jahrbuch

für 1886 à 60 Pfg.  
in 3  
**Ed. Rodrian's**  
Hofbuchhandlung,  
Langgasse 27.

## Journal-Lese-Zirkel

der beliebtesten Zeitschriften pro Quartal **Mk. 3, Mk. 4.25**  
und **Mk. 5**. Umtausch der Hefte jede Woche einmal in der  
Wohnung der verehrlichen Abonnenten. Eintritt jederzeit.

## Leihbibliothek.

Erzählungen, Romane, Memoiren, Geschichte, Theater und  
Zeitschriften u. u. **Abonnement: Monatlich 1 Mk., viertel-**  
**jährlich Mk. 2.50 u. u.** Außer Abonnement: Pro Band täglich  
**5 Pfg.**

**Jos. Dillmann,**

Buchhandlung, Marktstraße.

8967

**Sopha's**, sowie vollständige Betten und einzelne Theile  
derselben billig zu verkaufen.  
**W. Egenolf, Tapezireur, Nerostraße 34.**

888

## Trauringe

stets auf Lager bei

**H. Lieding, Juwelier,**  
16 Ellenbogengasse 16.

Reparaturen werden prompt und billig ausgeführt. 16457

## Corsetten.

Preisgekrönt aus den ersten Fabriken Deutschlands.  
Pariser Corsetten in größter Auswahl. Uhrfedern,  
Geradehalter und Kinder-Corsetten zu äußerst billigem  
Preise. **Tournires**, das Neueste. **Fischbein, Mechanik**  
in allen Breiten vorräthig. 11406

**G. R. Engel, Corsetten-Geschäft,**  
6 Spiegelgasse 6.

Anfertigung nach Maß und Muster. — Eigenes Fabrikat.

**Georg Hofmann, Anstattungs-Geschäft,**  
23 Langgasse 23.  
Specialität. — Eigene Fabrikation.  
**Hemden nach Maass**  
per 1/2 Dtzd. von 24 Mark an. 3609  
Grosses Lager in fertiger  
Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche.  
Reelle, billigste Preise.

## Wasserdichte Gummi-Unterlagen

in grösster Auswahl zu **sehr billigen Preisen** empfehlen  
181 **Baenmcher & Cie.**

## Zur gef. Beachtung!

Von jetzt ab habe eine große Auswahl **diverser Mo-**  
**bilien** (alle möglichen Polster- und Kastenmöbel in Kirschbaum-,  
Eichen-, schwarzem und tannemem Holz) zu **bedeutend redu-**  
**zirten Preisen** zum **Ausverkauf** gestellt, um mein be-  
deutendes Lager **bevorstehendem Umzug halber** nach  
Friedrichstraße 34 zu räumen und lade verehrliches  
Publikum unter Hinweis auf diese **günstige Gelegenheit**  
zur gefälligen Besichtigung und Auswahl ergebenst ein.

**Moritz Herz,**

Möbel-Magazin (eigene Werkstätte),  
Faulbrunnenstraße 9 und 10,  
Wiesbaden.

14383

## Rölnner

**Dombau-Loose** 3  
à 3 Mk. in Edmund Rodrian's Hofbuchh.

**Friedrich Speth**, Schneidermeister, Weber-  
Anfertigen neuer Arbeiten, sowie auch in allen vor-  
kommenden Reparaturen und Reinigen der Kleider. 17623



## Geschäfts-Eröffnung.

Einem verehrten Publikum, Freunden und  
Bekanntem die ergebenste Mittheilung, daß ich  
**Schwalbacherstraße 15,**  
vis-à-vis der Infanterie-Kaserne,  
ein **Uhren-Geschäft** eröffnet habe.

Für das kommende Weihnachtsfest empfehle ich ganz  
besonders sehr preiswürdige **Regulateure, Kuckucksuhren,**  
**Wecker** und hochfeine **Nickel-Remontoir-Taschenuhren.**  
Geschäftsprinzip billig und gut. 17659  
Prompte Ausführung sämmtlicher in mein Fach einschlagen-  
der Reparaturen.

**Franz Gerlach.**

## Zur Beachtung!

Wegen gänzlicher Aufgabe meines Lagers in compl. Betten  
und **Polstermöbel** verkaufe von heute ab zu und unter  
Selbstkostenpreis.

**E. Heerlein,**

15553

Schulgasse 2.

Schulgasse 2.

Nur 10 Faulbrunnenstraße 10.

**Jos. Bade's**

**10 bis 50 Pfg. - und 1 Mark-**

**Bazar.**

Große Auswahl in schönen, besonders ausgewählten Artikeln  
zu **Fest-Geschenken**, als alle möglichen Arten von  
**Spiel-, Kurz- und Galanterie-Waaren.**

Sämmtliche Artikel eignen sich auch für **Verloosungen**  
und **milde Stiftungen**, worauf ich noch besonders auf-  
merksam mache. 17652

Nur 10 Faulbrunnenstraße 10.

## Große Auswahl

in wollenen Bettdecken, Oberbetten und Kopfkissen  
zu äußerst billigen Preisen **4 Häfnergasse 4.** 17654

**Frau Fischbach**, Weißzeugnäherin, **Webergasse**  
**No. 44, 3 St. h.,** empfiehlt  
sich im Anfertigen aller Arten **Wäsche**, besonders in  
**Herrenhemden**, zu den billigsten Preisen.

Ein kleines, neues **Sopha** (Phantasie-Bezug) billig zu  
verkaufen **Kirchgasse 7, 2 Stiegen hoch.** 17657

Umzugshalber sind verschiedene **Möbel**, als **1 Näh-** und  
**1 Schreibtisch, Schränke, 1 eiserne Bettstelle, 1**  
**Singer-Nähmaschine, 1 Kinderwagen** u. billig zu ver-  
kaufen **Viebricherstraße 13.** 17690

**Eine Handel** ist billig zu verkaufen  
**Moritzstraße 28.** 17667

Ein zweiflügeliger, schöner **Schlitten** mit  
Deichsel und noch **4 gut erhaltene Säulen-**  
**Ofen** zu verkaufen. **Näh. Karlstraße 6.** 17670

Ein gemauerter **Herd** in gutem Zustande und zwölf  
Porzellan-**Vorrathsfächchen** sind zu verkaufen **Näheres**  
**Adolphstraße 12, 2 Treppen hoch.** 17596

## Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit den geehrten Einwohnern Wiesbadens und  
der Umgegend, besonders einer werthen Nachbarschaft  
d. e. ergebene Anzeige, daß ich **Ecke der Taunus- und**  
**Geisbergstraße 2** eine **Conditorei**, ver-  
bunden mit **Café** errichtet habe. Es wird mein  
eifrigstes Bestreben sein, durch nur beste und billigste  
Bedienung bei allen in mein Fach einschlagenden  
Artikeln meine werthen Abnehmer und Gäste jederzeit  
vollkommen zufrieden zu stellen.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet höflichst ein

**C. Weiner, Conditior,**

**Ecke der Taunus- und Geisbergstraße 2.**

**Gr. Weihnachts-Ausstellung.**

## Gänseleber-Pasteten

aus den renommirtesten Fabriken Straßburgs empfiehlt billigst  
17677 **A. Schmitt, Ellenbogengasse 2**

**Adelheid- und Dranienstraße-Ecke.**

**3 St. Puder-Raffinade**

per Pfund **38 Pf.**, bei 10 Pfund **36 Pf.**,

	per Pfd.		per Pfd.
neue Rosinen . . .	40 Pf.	neues Citronat . . .	1.50
" <b>Corinthen</b> . . .	40 "	" <b>Orangeat</b> . . .	1.-
" <b>Sultaninen</b> . . .	40 "	" <b>neue Tafelmandeln</b> . . .	1.-
" <b>extragroße Bari-Mandeln</b> per Pfd.	Mt. 1.-		
gewöhnliche	- 85		

**3 St. Confectmehl** per Pfd **25 Pf.**, bei 10 Pfd. **23 Pf.**,

**Rosenwasser, Ammonium, ger. Pottasche** u.  
(Für Wieder-Verkäufer und Bäcker **Engros-Preise**.)

bei **Wilh. Heinr. Birck.** 17661

**Orangen 10, 12 und 20 Pfg., Citronen 8-12 Pfg.,**  
**Tafel-Rosinen, Datteln, Feigen, Tafel-Mandeln,**  
**große, vorzügliche Wallnüsse, Haselnüsse** u. empfiehlt billigst  
17676 **A. Schmitt, Ellenbogengasse 2**

Alle Sorten conservirte

## Gemüse und Obst

nur von den ersten Fabriken verkaufe zu bekannten außer-  
ordentlich billigen Preisen.

17678 **A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.**

## Verdichtungsstränge,

die haltbarsten, per Meter **25 Pfg.** incl. Befestigung  
vorrätzig **4 Häfnergasse 4.** 17656

Alle Arten **Weißzeugnähereien** und **Weißzeug** zum Aus-  
bessern werden angenommen **Dranienstraße 6, 3 St. h.** 17669

Ein gebrauchtes **Schaukel Pferd**, **1 Paar**  
**Schellen-Halsbänder** und **2 wollene Pferde-**  
**decken** zu verkaufen **Mehrgasse 37.** 17684

Ein eleg. **4-sitziger Schlitten** zu verk. **Kirchgasse 23.** 17663

Zwei noch wenig gebrauchte **Kinderbettchen** wegen Mangel  
an Raum zu verkaufen **Schwalbacherstraße 34, Part.** 17691

Ein schöner, amerikanischer **Ofen**, sowie ein zweiflügeliger  
**Schreibpult** nebst **Copirpresse** und **Schreibstuhl** sind  
billig zu verkaufen **8 Friedrichstraße 8.** 242

# Wunder der Industrie!

**Nur Mk. 14.—**

kostet bei mir von heute ab eine vorzügliche  
**Washingtoner Remontoir-Uhr**

aus echtem Gold-Double oder Silber-Nickel, am Bügel ohne Schlüssel aufzuziehen, mit Zeiger-Vorrichtung und feinst regulirtem Nickel-werke. Für Damen sehr niedlich nur Mk. 16.— Dieselbe aus echtem, 13löthigem Silber vom k. k. österr. Pünzungsamt geprobt, Mk. 20.—

**Nur Mk. 12.—**

## eine Unteruhr

aus feinstem Gold-Double oder Silber-Nickel, auf 15 Minuten gehend, mit Secundenzeiger, auf die Minute repassirt.

**Nur Mk. 8.50**

## eine Cylinder-Taschenuhr

aus feinstem, französischem Gold-Double oder Silber-Nickel. Dieselbe aus echtem 13löthigem Silber, vom k. k. Pünzungsamt geprobt, schwer vergoldet Mk. 11.— Diese Uhren sind feinst gravirt, guillochirt, auf die Minute regulirt und wird für den

**richtigen Gang 5 Jahre garantirt.**

## Excelsior-Brillanten.

**Nur Mk. 6.25**

### ein Ring

aus klarat. Gold mit Excelsior-Brillanten gefast, in elegantem Leder- mit Sammt gefüttertem Etui. Aus echtem 14karat. Gold, vom k. k. Pünzungsamt geprobt, Mk. 10.50.

**Nur Mk. 3.—**

## eine Cravatten-Nadel

aus klarat. Gold mit Excelsior-Brillanten gefast, höchst elegant, in einem mit Sammt gefüttertem Etui.

**Nur Mk. 6.25**

## ein Paar Ohrgehänge

aus klarat. Gold mit Excelsior-Brillanten gefast, in feinstem Leder- mit Sammt gefüttertem Etui. Dieselben aus echtem 14karat. Gold, vom k. k. Pünzungsamt geprobt, Mk. 9.50 per Paar.

**Nur Mk. 3.50**

## ein Medaillon oder Armband

aus französischem Gold-Double mit Excelsior-Brillanten gefast, höchst elegant.

Die Excelsior-Brillanten sind wasserklar und haben ein solches Feuer und Schliff, daß selbst der größte Fachmann dieselben von echten Brillanten nicht unterscheidet, und wird für die Haltbarkeit garantirt. Nichtconvenirendes wird zurückgenommen. Bestellungen gegen vorherige Einsendung des Betrages oder durch k. k. Postnachnahme sind zu richten an

Uhren- und Schmuck-Nouveautés

**J. H. Rabinowicz, Wien,**

III., Hintere Zollamtsstrasse 9. 17689



Für Weihnachts- und Neujahrs-Geschenke besonders geeignet.



## Submission.

Für das evangelische Rettungshaus zu Wiesbaden werden folgende Lebensmittel zur Lieferung pro 1886 ausgeschrieben: 40 Ctr. Reis, 25 Ctr. Gerste, 20 Ctr. Gries, 10 Ctr. Linsen, 7 Ctr. Erbsen, 12 Ctr. Bohnen, 9 Ctr. Mehl, 8 Ctr. Schmalz und 80 Laib Brod pro Woche. Offerten nebst Muster sind bis zum 18. December bei Herrn **J. Schlipp**, Neroththal 9, einzureichen. 105

## Dortmunder Exportbier

empfiehlt **F. A. Müller**, Abelhaidstrasse 28. 17685

## Weiner's Hausmachende Nudeln

für Suppen und Gemüse, Preis: 70 Pfg. per Pfund, seit 1879 in Mainz erfundenes Product, besser als es im Haushalte gemacht kann werden. Anerkennung zahlreicher Haushaltungen und Hotels. Garantie für nur bestes Mehl und Eier. Zu haben bei **C. Weiner**, Ecke der Lannus- und Geisbergstrasse 2. 17694

## Schaum-Confect & Weihnachts-Confect

von 70 Pfg. an, feine Bonbons, Praliné, Fondants etc. empfiehlt billigst **A. Schmitt**, Ellenbogengasse 2. 17675



## Neue Fischhalle

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

Ganz frisch vom Fang: Ausgezeichnete **Esmonder Schellfische**, per Pfd. 40 Pfg., **Cablian**, la Dual., **Seezungen** (Soles), **Steinbutt** (Turbot), **Merlan** (Whiting), ausgezeichnet zum Baden, per Pfd. 50 Pfg., **Maränen**, Forellenart aus den pommer'schen Seen, feinsten **Fluß-Zander** (Sutak), ferner ächten **Winter-Rheinsalm**, **Eisalm** im Auschnitt, per Pfd. 1 Mk. 50 Pfg., **Lachsforellen** aus dem Bodensee in allen Größen, **Silberforellen**, **Bachforellen**, per Pfd. 1 Mk. 20 Pfg., sowie **Flußfische**, besonders sehr schöne lebende und frisch abgeschlachtete **Rheinhechte**, **Karpfen**, **Schleien**, **Barsche**, **Aale**, frisch abgetochte **Hummer**, per Pfd. 1 Mk. 50 Pfg., **Säringe**, **Sardellen**, **Anchovis**, **Elb- und Ural-Caviar** (billigst), **Kollmöpse** etc. Erwartend **Stinte** (Eperlans) und frische **grüne** (ungefalgene) **Säringe**, ausgezeichnet zum Baden, **Helgoländer** und **amerik. Austern**, per Duzend 1 Mk. 60 Pfg.

**F. C. Hench**, 125

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.



## Mainzer Fischhalle.

Täglich auf dem Markt und Schulgasse 4.

Heute Früh treffen ein: Frische **Esmonder Schellfische**, frische **Cablian**, ferner lebende **Rhein-Karpfen** per Pfd. 1 Mk., **Hechte**, **Aale**, **Barsche**, feinsten **Fluß-Zander**, neuen **Winter-Rheinsalm** per Pfd. 3 Mk. 50 Pfg., **Lachsforellen**, frische **Ostender Seezungen**, sehr schöne **Brat-Büchlinge**, neue Sendung **Holl. Säringe** (superior), die beste Qualität, per Stück 8 Pfg., **Sardellen** per Pfd. 1 Mk. 20 Pfg. etc. empfiehlt **A. Prein**. 17695

## Große Esmonder Schellfische,

**Cablian**, **Zander**, **Sproten**, sowie **Büchlinge** empfiehlt die **Nordsee-Fischhandlung** 17653 **6 Grabenstrasse 6.**

Zwei große, fein lactirte, 2- und 3-sitzige **Rinderschlitten** billig zu verkaufen Langgasse 23, Seitenb. links, Part. 17666

# Praktische Weihnachts-Geschenke.

**Complete Reise-Necessaires** für Herren.  
**Complete Reise-Necessaires** für Damen.  
**Complete Reise-Necessaires** zum Aufstellen, praktisch für Officiere, à 12 Mk., 18 Mk., 25 Mk., 40 Mk. und 50 Mk.

**Reise-Toilette-Taschen** zum Zusammenrollen für Kopf-, Kleider-, Hut-, Nagel- und Zahnbürsten, Kämme, Seife, Schwämme, Zahnpulver etc. in verschiedenen Grössen à 1 Mk., 40 Pf., 2 Mk., 3 Mk., 50 Pf., 4 Mk., 5 Mk., 6 Mk., 8 Mk., 10 Mk. und 12 Mk.

**Complete Rasir-Necessaires**, enthaltend 2 englische Rasirmesser, 1 Monopol-Streichriemen, 1 Patentspiegel, 1 Seifendose, 1 Seife, 1 Rasirpinsel, 1 Patentbürste, 1 Kamm, 1 Puderdose in elegantem und dauerhaftem Lederetuis 50 Mk., kleinere 38 Mk.

**Elegante und practische Reise-Koffer** in feinstem und solidestem Leder mit vollständiger Toilette-Einrichtung, enthaltend Kopfbürsten, Kleiderbürsten, Zahn- und Nagelbürsten, Kämme, Crystalbehälter für Seife, Cologne, Oel, Crystal Spiegel, Schreibmappe, Schreibzeug, Feuerzeug etc., 32 Mk., 45 Mk., 54 Mk., 70 Mk., 125 Mk., 150 Mk., 170 Mk. und 220 Mk.

**Damen-Toilette-Spiegel**, 3-theilig, für den Salon und die Reise zum Aufstellen und Anhängen à 22 Mk., 25 Mk. und 30 Mk.

Zum Aufstellen mit Füssen und zugleich zum Anhängen mit Kette, sowie extra Toilette-Brett, um Kamm, Haarnadeln, Bürste etc. darauf zu legen 45 Mk.

**Damen-Toilette-Universal-Spiegel**, vier-eckig, gross, mitstellbarem Stahlgriff, 12 Mk., 14 Pf., 20 Pf., 2 Mk., 4 Mk., 10 Pf., 1 Mk., 40 Pf., 2 Mk., 3 Mk., 4 Mk., 50 Pf. bis zu 45 Mk.

**Taschen-Necessaires** mit Kamm, Bürste, Spiegel, Nagelschere, Nagelreiner, Zahnstocher etc. in allen nur denkbaren Sorten à Stück 80 Pf., 1 Mk., 20 Pf., 1 Mk., 60 Pf., 2 Mk., 2 Mk., 50 Pf., 3 Mk., 3 Mk., 50 Pf. und 4 Mk., 50 Pf.

**Nagel-Toiletten** zur Pflege der Nägel à 2 Mk., 6 Mk., 7 Mk., 50 Pf., 12 Mk. und 25 Mk.

**Flaconetuis, Flaconständer** in Bronze, Leder, Seidenplüsch, in den reizendsten Formen und zierlich geschliffenen Crystal-Flacons und feiner Füllung in Parfüm von 6 Mk. bis 35 Mk.

**Feinste französische und englische Taschentuch-Parfums** in 100 verschiedenen Gerüchen, à Flacon 75 Pf., 1 Mk., 1 Mk., 40 Pf., 2 Mk., 2 Mk., 50 Pf., 3 Mk. etc. bis 12 Mk.

**Parfümeriekästchen** in elegantester Ausstattung und mit feiner Füllung in Parfums, Toilette-Seifen etc. von 3 Mk. bis 10 Mk.

**Hochelegante Schmuckkasten, Handschuhkasten, Taschentuchkasten** 12 Mk., 14 Mk., 18 Mk. und 24 Mk.

**Toilette-Flacons, Puderdosen** etc. von 1 Mk. an bis 20 Mk.

**Rafraichisseurs-Zerstäuber** mit dauerhaften Gummibällen à 2 Mk., 2 Mk., 25 Pf., 3 Mk., 50 Pf., 4 Mk., 50 Pf., 6 Mk., 7 Mk., 8 Mk. und 12 Mk.

**Spiritus-Maschinen für Frisireisen**, beste Qualität, in Messing 1 Mk., 40 Pf., 1 Mk., 80 Pf., 2 Mk. und 3 Mk., 50 Pf., in Nickel 2 Mk., 50 Pf., 3 Mk., 50 Pf., 5 Mk., bis zu 12 Mk.

Hochelegante ganz in Nickel mit Leder überzogen, Maschine und Eisen in Nickel, Griffe in Ebenholz oder Elfenbein 25 Mk. und 30 Mk. in Nickel 2 Mk., 50 Pf., 3 Mk., 50 Pf., 5 Mk., bis zu 12 Mk.

**Aechte Schildpattadeln** 35 Pf., 45 Pf., 60 Pf., 75 Pf., 90 Pf., 1 Mk., 20 Pf., 1 Mk., 60 Pf., 2 Mk., 2 Mk., 50 Pf., 3 Mk. bis zu 10 Mk.  
**Aechte Schildpatt-, Frisir-, Staub- und Taschenkämme** von 3 Mk. an bis zu 20 Mk.  
**Aechte Schildpatt-Aufsteckkämme** von 3 Mk., 50 Pf. an bis zu 35 Mk.

*Um mein grosses Lager in Schildpattwaren zu räumen, gewähre ich beim Einkauf von 10 Mk. an 10% Rabatt.*

Grosse Auswahl in **Portemonnaies** in ächtem Alligator, Seehundleder, Kalbleder, gelbem englischem Leder etc., per Stück zu 50 Pf., 60 Pf., 90 Pf., 1 Mk., 1 Mk., 20 Pf., 1 Mk., 60 Pf., 2 Mk., 2 Mk., 50 Pf., 3 Mk., 4 Mk., 5 Mk., 6 Mk., 50 Pf., 7 Mk., 8 Mk., 10 Mk. und 12 Mk.

**Feinste Cigarren- und Cigaretten-Etuais** per Stück 2 Mk., 50 Pf., 2 Mk., 75 Pf., 3 Mk., 50 Pf., 5 Mk., 6 Mk., 7 Mk., 8 Mk., 10 Mk. und 12 Mk.

**Visitenkarten-Taschen und Notiztafeln** per Stück 1 Mk., 1 Mk., 50 Pf., 2 Mk., 3 Mk., 3 Mk., 50 Pf., 5 Mk. und 7 Mk.

**Taschenmesser** vom feinsten Stahl mit Holz-, Horn-, Perlmutter-, Elfenbein- und Schildpatt-Schale 90 Pf., 1 Mk., 1 Mk., 20 Pf., 1 Mk., 50 Pf., 2 Mk., 2 Mk., 40 Pf., 2 Mk., 80 Pf., 3 Mk., 4 Mk., 5 Mk., 6 Mk., 7 Mk. und 9 Mk.

Für Herren, welche sich selbst rasiren,  
**Rasir-Messer** feinsten Qualität. Meine von mir verkauften Rasirmesser der Feinheit des Stahles und der anhaltenden Schärfe wegen wirklich hervorragend und allen anderen Fabrikaten vorzuziehen — kann ich nicht nur auf das Ausserordentliche empfehlen, sondern auch persönlich durch meine eigene Messer

**Goldschmied** K. K. privileg. Streichen in 2 Grössen à 2 Mk., 50 Pf. und 3 Mk., 50 Pf.  
**Postämmerl** von 50 Pf. an bis zu 4 Mk.

Hochelagante ganz in Nickel mit Leder überzogen, Maschine und Eisen in Nickel, Griffe in Ebenholz oder Elfenbein 25 Mk. und 30 Mk.

**Frisireisen** von 70 Pf. bis 1 Mk. 20 Pf.

**Frisireisen** mit Holzgriff 1 Mk. 60 Pf.

**Frisireisen**, ganz in Nickel, von 2 Mk. bis 4 Mk.

**Papilloteisen** von 1 Mk. 60 Pf. bis 8 Mk.

**Damen - Aufsteckkämmen, Schmu-  
nadeln, Haarnadeln, Hutnadeln** etc.  
in den neuesten Formen in höchstem Schildpatt und Imitation, Jaspe und blond in grossartig reicher Auswahl zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Auf dem Gebiete in

## Parfumerien, Toilette-Seifen, Toilette-Artikel, Kamm- und Bürsten-Waaren

bietet kein Magazin Wiesbaden's die Mannigfaltigkeit und Reichhaltigkeit wie das meinige. Durch den unmittelbaren Bezug aller in- und ausländischen Waaren von nur bewährten Häusern — ohne Benutzung von Zwischenhändlern — ist meine Firma in den Stand gesetzt, die billigsten Preise zu stellen. Auch ist mein reichhaltiges Lager derartig assortirt, dass ich den grössten Anforderungen sofort Genüge leisten kann.

**Zahnbürsten**, garantiert, dass keine Borsten ausfallen, 40 Pf., 50 Pf., 60 Pf., 70 Pf. und 80 Pf.

**Nagelbürsten** 50 Pf., 75 Pf., 1 Mk., 1 Mk. 20 Pf., 1 Mk. 50 Pf., 2 Mk., 2 Mk. 60 Pf., 3 Mk., 4 Mk. und 4 Mk. 50 Pf.

**Kopf-, Kleider-, Hut- und Taschen-  
Bürsten** in reichster Auswahl von 50 Pf. an bis zu 10 Mk.

**Militair-Bürsten** 2 Stück in Lederetuis 8 Mk.

**Frisir-, Scheitel-, Staub- und Taschen-  
Kämme** in Büffelhorn und Gummi à 30 Pf., 40 Pf., 50 Pf., 60 Pf., 70 Pf., 80 Pf., 90 Pf., 1 Mk., 1 Mk. 40 Pf., 1 Mk. 60 Pf. und 2 Mk.

**Toilette- und Badeschwämme, Lufah-  
Schwämme, Frottir- und Wasch-  
Handschuhe, Rückenreiber, engl.  
Rosshaar-Frottir-Handschuhe, engl.  
Seifenlappen, Schwammnetze.**

**Aechte Eau de Cologne** per Kiste mit 6 grossen oder 12 kleinen Flaschen 5 Mk. 60 Pf. 17270

Bei Einkäufen von 50 Mk. an gewähre ich 10% Rabatt.

# 1 Kranzplatz 1, Ed. ROSENER, 1 Kranzplatz 1.

**Goldschmied's K. K. privileg. Streich-  
riemen** in 2 Grössen à 2 Mk. 50 Pf. und 3 Mk. 50 Pf.

**Rasirpinsel** von 50 Pf. an bis 4 Mk.

**Rasirpöppe** von Britannia-Metall, innen Porzellan à 1 Mk. 50 Pf. und 2 Mk.

**Aechte englische Hosenträger**, — nur beste Qualität, — à Paar 3 Mk., 3 Mk. 50 Pf., 4 Mk., 4 Mk. 50 Pf., 5 Mk. und 6 Mk.

**Grossartige Auswahl in Cravatten** in bester Seide und elegantester Ausführung per Strick 40 Pf., 50 Pf., 60 Pf., 70 Pf., 80 Pf., 90 Pf., 1 Mk., 1 Mk. 50 Pf., 2 Mk. und 2 Mk. 50 Pf.

**Haarnadel - Kästchen, Haarnadeln,  
Lockenwickel** in Seide, Garn und Leder,  
**Haarnetze, Stirnhaarnetze, Puder-  
Quasten** etc.

**Englische Buchholzbüchsen.**

**Reise-Utensilien, Luxus- und Fantasie-  
Artikel.**

Tages-Kalender.

Freitag den 11. December.

- Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 und Nachmittags von 2-6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2-4 Uhr: Mädchen-Zeichenschule; Abends von 6-10 Uhr: Gewerbliche Modellschule; von 8-10 Uhr: Gewerbliche Abendchule.
- Dritter religiöser Vortrag des Herrn Dr. Paul Hassner Abends 7 1/2 Uhr im Saale des „Hotel Victoria“.
- Koller'sche Stenographen-Gesellschaft. Abends von 9-10 Uhr: Uebungsstunde.
- Fecht-Club. Abends 8 Uhr: Fechten im „Römer-Saale“.
- Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringturnen der activen Turner und der Jüglinge.
- Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Rittturnen.
- Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends 8 1/2 Uhr: Ringenfechten.
- Männergesang-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesammtprobe.
- Sittler-Club. Abends 9 Uhr: Monats-Versammlung.
- Männergesangverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
- Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
- Männergesangverein „Friede“. Abends 9 Uhr: Probe.

Curhaus zu Wiesbaden.

Cyclus von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler. Freitag den 11. December.

V. CONCERT.

Mitwirkende:

Fräulein **Teresina Tua**, Kammervirtuosin Ihrer Majestät der Königin von Spanien (Violine), Frau **Marie Benoist**, Professorin am Kaiserlichen Conservatorium der Musik in St. Petersburg (Piano), und das auf ca. 60 Musiker verstärkte städtische Cur-Orchester unter Leitung des Capellmeisters Herrn **Louis Lüstner**.

Programm.

- Ouverture zu „Die Hochzeit des Figaro“ . . . . . Mozart.
- Concert in G-moll für Violine mit Orchester Bruch.  
Fräulein **Tua**.
- Drittes Concert für Pianoforte mit Orchester . . . . . Liszt.  
Frau **Benoist**.
- Soli für Violine mit Pianoforte:  
a) Nocturno op. 32 I. . . . . Chopin-Wilhelmj.  
b) Mazurka . . . . . Jarzichy.  
Fräulein **Tua**.
- Soli für Pianoforte:  
a) Etude . . . . . Rubinstein.  
b) Ständchen . . . . . Schubert-Liszt.  
c) Polonaise . . . . . Rubinstein.  
Frau **Benoist**.
- Airs russes mit Orchester . . . . . Wieniawsky.  
Fräulein **Tua**.

Anfang 7 1/2 Uhr.

Locales und Provinzielles.

(Öffentliche Sitzung der II. Strafkammer des Rgl. Landgerichts vom 10. December.) Vorsitzender: Herr Landgerichtsrath **Wismann**. Beamtet der Rgl. Staatsanwaltschaft: theils der Erste Staatsanwalt Herr **Moriz**, theils Herr Gerichts-Assessor **Schröder**. — Die Verhandlung gegen die der gefährlichen Körperverletzung angeklagten drei jungen Leute von **Detrich** (siehe „Wiesb. Tagbl.“ No. 289) wurde heute fortgesetzt und endete mit deren Verurtheilung zu je 4 Monaten Gefängniß. — Unter Ausschluß der Öffentlichkeit wurde sodann verhandelt gegen die Ehefrau des hiesigen Gastwirths **Christian B.** und ihre Dienstmagd **Anna M.** wegen Kuppelrei. Die Verhandlung endete mit der Verurtheilung beider Angeklagten, und zwar wurde die Ehefrau des **Christian B.** wegen gewerbs- und gewohnheitsmäßig geübter Kuppelrei zu einer Gefängnißstrafe von 3 Monaten, die mitangeklagte Dienstmagd **Anna M.** wegen Beihilfe zu dem oben bezeichneten Vergehen zu einer solchen von einem Monat verurtheilt. Die Kosten des Verfahrens sind beiden Angeklagten gemeinsam zur Last gelegt. — Der schon vielfach wegen Diebstahls mit hohen Gefängnißstrafen belegte Tagelöhner **Philipp Wilhelm** dahier ist von dem königl. Schöffengerichte wegen Unterschlagung eines Portemonnaies zu einer Gefängnißstrafe von 14 Tagen verurtheilt worden und hat gegen dieses Urtheil Berufung eingelegt. Am 12. Mai d. J. verlor die vierzehnjährige **Anna Gilles** auf ihrem Gange von der Gartenfeldstraße durch die **Wilhelms-** nach der **Friedrichstraße** ihren Verlust bemerkt hatte, sofort zurückgekehrt und fragte den Angeklagten, ob er nicht ein Portemonnaie gefunden habe, was dieser verneinte. Erst als ihm bedeutet wurde, daß bereits Anzeige bei der Polizeibehörde gemacht sei, fühlte er sich genöthigt, das Portemonnaie, dessen Besitz er zuerst abgelehnt hatte, herauszugeben. Geld war in dem Portemonnaie nicht mehr enthalten. Wenn der Angeklagte auch nicht überführt werden konnte, daß er sich das Geld angeeignet habe, was jedoch wahrscheinlich ist, so erachtete doch das

Rgl. Schöffengericht dafür, daß er wenigstens an einem Portemonnaie einer Unterschlagung sich schuldig gemacht habe. Dieser von dem ersten Richter in den Urtheilsgründen niedergelegten Ansicht schloß sich auch die Berufungsinstanz an und verwarf unter Verurtheilung des Beschuldigten fürders in die Kosten auch dieser Instanz die Berufung.

(Größere evangel. Kirchengemeinde-Vertretung Sitzung vom 9. December.) Unter dem Vorsitz des Ersten Pfarrers **Herrn Bidel** fand am Mittwoch Nachmittags 4 Uhr in dem Saale der Gewerbeschule eine öffentliche Sitzung der größeren evangel. Kirchengemeinde-Vertretung statt mit der Tagesordnung: Vorbereitung der Wahl eines 5. Pfarrers. Der Herr Vorsitzende bewillkommte zunächst die neuen Mitglieder und nachdem die Deffentlichkeit der Sitzung ausgesprochen war, wurde in die Tagesordnung eingetreten. Namens des Kirchenvorstandes theilte sodann der Herr Vorsitzende mit, daß in einer kurz vorher abgehaltenen Sitzung des Kirchenvorstandes die Frage vorangeführt worden, ob man jetzt, nachdem die Gemeinde die beiden Herren Candidaten predigen gehört, noch weitere aufstellen oder allein die beiden von den verschiedensten Seiten auf das Beste empfohlenen Candidaten, von denen anzunehmen sei, daß man in dem Einem wie in dem Anderen eine tüchtige Kraft für die Gemeinde erhalte, einer engeren Wahl unterziehen sollte. Der Kirchenvorstand wäre der Ansicht gewesen, daß es nicht mehr nöthig sei, weitere Candidaten für die fragliche Stelle in's Auge zu fassen und habe ferner in Uebereinstimmung mit dem Wahl-Commissar vorgeschlagen, es möge die Wahl eines 5. Pfarrers für die evangel. Kirchengemeinde Wiesbadens am Mittwoch den 30. December c. stattfinden. Sie haben die beiden Prediger gehört, fuhr der Herr Vorsitzende fort, und ich habe geglaubt, daß es gut sei, sobald als möglich unter dem frischen Eindruck, den die beiden Männer und ihre Predigten auf Sie gemacht haben, die Wahl stattfinden zu lassen. Um auch der Gemeinde einen dauernden Eindruck an die in jeder Hinsicht vortrefflichen Predigten zu sichern, werden sie gedruckt werden und in einigen Tagen bereits erscheinen. Ich habe dadurch gleichzeitig der Gemeinde ein Beneficium zuwenden zu dürfen geglaubt, wenn der Reinertrag aus dem Verkauf dieser Predigten zu dem Baufonds einer dritten evangel. Kirche geschlagen werde. Der Preis der Predigten wird ein sehr geringer sein, so daß wohl die ganze Auflage bald vergriffen sein wird. Der Kirchenvorstand hat aber auch weiter die Frage in Erwägung gezogen, ob nicht trotz der verschiedenen Empfehlungen noch eine besondere Commission aus dem Collegium gewählt werden sollte, um an Ort und Stelle noch nähere Erkundigungen über die beiden Candidaten einzuziehen und der Kirchenvorstand stellt also hiermit den Antrag: Die Versammlung möge aus ihrer Mitte eine Commission — die Zahl der Mitglieder bleibt Ihnen überlassen — wählen und diese beauftragen, auf Kosten der Gemeinde noch nähere Erkundigungen über die beiden Candidaten an Ort und Stelle einzuziehen und sie möglichst auch in der eigenen Kirche predigen hören. Auf Antrag des Herrn Geh. Hofraths Prof. Dr. **Fresenius** wird über die einzelnen Anträge die Discussion eröffnet, und zwar zunächst darüber, ob weitere Candidaten gesucht werden sollten oder nicht und ob auch von den weiter eingegangenen Meldungen abgesehen werden solle. Herr Sanitätsrath Dr. **Dietterweg**: „Wenn ich mir vergegenwärtige, daß der Kirchenvorstand den Antrag gestellt hat, man möge beide Candidaten in ihrer Heimath nochmals hören und an Ort und Stelle weitere Erkundigungen einziehen, so kann dem meines Erachtens nur der Gedanke zu Grunde liegen, daß der Kirchenvorstand in Erwägung gezogen hat, daß beide Candidaten gefallen und gleich gut gefallen haben und daß wir nunmehr in Verlegenheit sind, welchen wir wählen sollen. Wir bedauern, daß wir sie nicht beide wählen können. Ich möchte diesen Antrag des Kirchenvorstandes meinerseits unterstützen: beide Herren haben mir ganz außergewöhnlich gefallen und ich möchte gern etwas mehr Grund haben, den Guten dem Anderen vorziehen zu können. Einen anderen Grund kann ich nicht gut finden.“ Vorsitzender: „Ich muß bitten, in der Discussion nicht vorzugreifen; es handelt sich zunächst um die Frage: Sollen wir noch weitere Candidaten aufstellen oder nicht?“ Herr Sanitätsrath Dr. **Dietterweg**: „Mit meiner Ausführung habe ich indirect sagen wollen, daß von weiteren Candidaten abzusehen sein dürfte.“ Herr Kreisgerichtsrath a. D. **Widder** spricht sich gegen eine Commission aus und stimmt mit dem Vorredner überein, von weiteren Candidaten abzusehen. Herr Director **Disenius**: „Die Motive sind nicht so stark für mich, um mich so auszusprechen, wie es Herr Sanitätsrath Dr. **Dietterweg** gethan hat; aber ich bin auch der Ansicht, daß wir uns auf die beiden Candidaten beschränken. Ich beantrage also, daß wir es bei diesen beiden Candidaten bewenden lassen.“ Der Antrag **Disenius** ward darauf mit allen gegen 2 Stimmen angenommen. Vorsitzender: „Wir kämen dann zu dem zweiten Punkt, dem Antrage des Kirchenvorstandes, das Collegium möge aus seiner Mitte eine Commission wählen, um noch nähere Erkundigungen über die beiden Candidaten an Ort und Stelle einzuziehen. Es wurde im Kirchenvorstande kein Fehl daraus gemacht, daß, wenn wir eine Commission abschiekten, diese eine schwierige Aufgabe übernehme und daß sie wahrscheinlich mit subjectiven Eindrücken statt objectiven zurückkommen würde; Gleichwohl hat der Kirchenvorstand geglaubt, daß bei einer so wichtigen Sache wie die Wahl eines fünften Pfarrers für die Gemeinde Wiesbaden mit nicht genug Vorsicht könne vorgegangen werden und dieser Beweggrund bestimmte ihn, obigen Antrag zu stellen.“ Herr Director **Disenius**: „So sehr ich zu schätzen weiß, daß der Kirchenvorstand die Interessen der Kirchengemeinde mit der peinlichsten Sorgfalt zu wahren und die Sache so gründlich als möglich zu behandeln sucht, so glaube ich doch, daß wir uns entschieden gegen den Antrag des Kirchenvorstandes aussprechen sollten. Sie haben in der letzten Sitzung gehört, mit welcher Sorgfalt die Verhandlungen in dieser Angelegenheit geleitet worden sind und haben Urtheile von verschiedenen competenten Herren, die über Handel und Wandel der beiden Candidaten beste und sicherste Auskunft gaben. Was soll die kleine Commission, die wir wählen, in den kleinen Dörfern der

beiden Candidaten machen? An wen soll sie sich wenden? Vielleicht ist die Ansicht in der kleinen Dorfkirche schlecht und der Eindruck der Predigt nicht verlässlich. Die Eindrücke, die wir hier von den Herren empfangen haben, sind unmittelbar und damit sollen wir uns entscheiden. Soll uns die Commission diesen Eindruck wieder unterdrücken? Das ist eine ganz schwierige Ebene, auf der wir uns da befinden. Ich rathe entschieden von der Wahl einer Commission ab." Herr Pfarrer Ziemendorf: Was der Sanitätsrath Dr. Diesterweg vermutet hat, ist richtig. Ueberall wurde ausgesprochen, der Eindruck, den die beiden Candidaten hier gemacht sei so günstig, dass eine Wahl schwer würde, und dass man nicht deshalb eine Commission an Ort und Stelle zu schicken wünsche, um einen allgemeinen Eindruck zu empfangen, sondern nur aus Vorsicht, dass man von dem Einen oder Anderen etwas besonders Günstiges könne erfahren, was nicht aus dem allgemeinen Eindruck zu erkennen sei. Ich würde noch besonders für den Antrag des Kirchenvorstandes stimmen, weil in unserer Gemeinde alsdann ein Verfahren angefangen würde, das später als das allein richtige bleiben und das missliche Galtpredigen abschaffen würde." Die Herren Geh. Regierungsrath a. D. Firnhaber und Geh. Hofrath Frelenius schlossen sich dem Antrage des Herrn Directors Olsenius an. Herr Director Olsenius: „Liegen in den Acten von den vorgelegten an. Herr Director Olsenius: „Liegen in den Acten von den vorgelegten an. Herr Director Olsenius: „Liegen in den Acten von den vorgelegten an. Herr Director Olsenius: „Liegen in den Acten von den vorgelegten an.“

(Vortrag.) Herr Domcapitular Dr. Haffner's aus Mainz zweiter Vortrag über die unsterbliche Seele und die moderne Naturwissenschaft hatte ein ebenso zahlreiches Publikum angezogen wie der erste. Die Lehren der bedeutendsten Philosophen alter und neuer Zeit in Bezug auf den Unsterblichkeitsglauben zog Haffner in den Kreis seiner Betrachtungen, um nachzuweisen, dass der Menschen Geist und Herz von jeher in Folge des von Gott in sie gelegten dunklen Gefühls die Idee von der Unsterblichkeit ihrer Seele geahnt, bis das Christenthum diesen Gedanken, mit dem Lichte des Glaubens bestrahlend, zur unfehlbaren Gewissheit erhoben habe. Die größten Feinde des Unsterblichkeitsglaubens seien in unseren Tagen die Anhänger jener philosophischen Lehren, die unter den Namen Pantheismus und Materialismus bekannt seien. Der Pantheismus sei bereits im Alterthum die Lehre des Democritus und Leucippus gewesen, habe aber damals schon den Unwillen selbst der Heidenwölfer herausgefordert; so mächtig wie in unseren Tagen aber hätten sich die Lehren des Atomismus oder Materialismus niemals erhoben. In dem Unsterblichkeitsglauben sei die Lehre des Materialismus viel bedeutungsvoller als die Lehre des Pantheismus; dieser sei der Meinung, dass Alles Gott ist, und dass die menschliche Seele nach dem Tode des Menschen in das Meer der Gottheit zurückfinke. Pantheismus sei nicht das Wer consequenter Denkens, sondern das Product einer gedankenlosen Phantasie und möge wohl eine schöne Lehre für Phantasten sein, nicht aber für denkende Männer und Frauen. Der Materialismus behaupte, dass Nichts sei als Stoff mit dem dem Stoff anhängenden Leidenenschaften; eine Lehre, wonach alle die geistigen Phänomene eine Wirkung des in dem Menschenkörper gesammelten Stoffes seien; Materialismus kenne keinen Schöpfer, keinen Gott, keine ewige geistige Welt. In neuerer Zeit habe es den Anschein gewonnen, als ob die Naturforscher und die Materialisten gleichbedeutend wären, wie ebendie Philosophen und Ungläubigen für gleich geachtet worden seien. Es sei noch immer das herrschende Bestreben der Naturwissenschaft, mit Verleugnen höherer Prinzipien das organische Leben zu erklären unter Annahme eines über den Stoffen stehenden Prinzips. Pflanzen, Thiere und Menschen versuche man in der Weise einer natürlichen Fortentwicklung auseinander abzuleiten. Es sei tief zu bedauern, dass der berühmte Satz des bedeutendsten englischen Philosophen Bacon von Verulam: „Ich halte dafür, dass die Erforschung der Natur von Gott abzuhören kann, aber die Natur, gewissen mit vollen Zügen, führt zurück zu Gott“, noch nicht bis zu dem gewissen Satze allgemein anerkannt sei. Hedner versuchte die Lehren des Materialismus, vor Allem die der vorzüglichsten Vertreter Darwin, Haeckel und Büchner, unter Anwendung drastischer, auf die Deutlichkeit der Veranschaulichung wirkender Manier zu widerlegen. Zu dem zweiten Theile seines Vortrages übergehend, bestreite sich Herr Dr. Haffner nachzuweisen, dass eine Vergeltung in jenem Leben unserem von Gott in uns gelegten Gerechtigkeitsgeföhle durchaus entspreche und dass es widersinnig sei, dies zu leugnen. Das Wort: alles Böse räche sich auf Erden, sei wahr und doch nicht wahr; unser Herz verlange, dass in jener Welt der Gute belohnt und der Böse bestraft werde, und da wir auf das Ewige hin geschaffen seien, unsere Seele unsterblich sei, müsse auch eine ewige Belohnung oder Bestrafung eintreten. Das lasse sich nicht hinwegleugnen.

(Gemeindevahl.) An der gestrigen Erlasswahl für den Gemeinderath und Bürgerausschuss beteiligten sich von 91 der ersten Wahlklasse angehörigen Bürgern 73. Gewählt bzw. wiedergewählt wurden 1) für den Gemeinderath Herr Dr. Ferdinand Verle mit 73, Herr Dr. J. W. Schirm mit 47, Herr Feldgerichtschöffe Heinrich Wal mit 48 und Herr Notar Göb mit 55 Stimmen, Letzterer an Stelle des eine Wiederwahl ablehnenden Herrn Fritz Kalle; 2) für den Bürgerausschuss die Herren Rentner Daniel Bedel, Dr. J. Bergas, Geh. Hofrath Prof. Dr. Frelenius, Feldgerichtschöffe Chr. Gaab, Kaufmann Karl Glaser, Hotelbesitzer Friedr. Göb, Badewirth A. Herber, Zimmermeister B. Jacob, Rentner Jonas Stimmel, Dr. Ernst Weisler, Rentner G. L. Neuenhoff, Rentner B. Kögel, Dr. Emil Weisler, Seifenfabrikant C. W. Boths, Kaufmann Friedrich Boths-Begner, Hof-Conditor Adolf Köber, Kaufmann B. Kolenbach, Badewirth Th. Schäfer, Schreinermeister Heinrich Schlicht, Rentner

Adam Schmitt, Badewirth G. D. Schmidt, Rentner Nic. Schurz, Rentner W. A. Securius, Hotelbesitzer Wilhelm Jais.  
 \* (Handelskammer.) Bei den Ergänzungswahlen zur Handelskammer wurden für den Mainkreis gewählt resp. wiedergewählt an Stelle des verstorbenen Herrn Dr. König (Höchst) und der ausgeschiedenen Herren J. Schönlein (Schierstein) und Dr. U. Schlicher (Wiedrich) die Herren Dr. B. Kalle (Wiedrich), Dr. U. Schlicher (Wiedrich) und W. Dienst (Hörsheim), für den Rheingaukreis Herr J. S. Jung (Hörsheim), für den Untermainkreis Herr Aug. Bester (Langenschwalbach).

\* (Der „Musikalische Club“) hatte auf vergangenen Samstag im Saale des „Hotel Victoria“ eine Veranstaltung angefangen, welche lebhaft besucht war und einen in jeder Beziehung günstigen Verlauf nahm. Das Concert wurde durch eine gelungene Aufführung des 1. Satzes des Mozartschen Clavier-Quartetts in A-dur eingeleitet. Von den Männer-Chören sprachen am meisten an die beiden Volkslieder von Kofchat und Sülzer, sowie der effectvolle „Chor der Winzer und Schiffer“ mit Bassolo aus der Oper „Loreley“ von Max Bruch. Eine Glanznummer des Concertes bildete der gemischte Chor von Gade „Beim Sonnenuntergang“, der eine in jeder Hinsicht vorzügliche Wiedergabe erfuhr. Von den Solisten ist in erster Linie Herr Geib zu erwähnen, welcher sich durch den Vortrag des Andante und Allegro aus dem Concert von Bériot als ein begabter und tüchtiger Violinist erwies. Seine Auffassung sowohl, als die ihm zu Gebote stehende Technik sind höchst anerkennenswerth. Der junge Musiker hatte sich denn auch eines lebhaften und wohlverdienten Beifalls zu erfreuen.

\* (Der Wiesbadener Fest-Club) beging am verflochtenen Samstag im „Römersaal“ die Feier seines 7. Stiftungsfestes, bestehend aus Schauspielen mit Concert und Gesangs-Vorträgen, sowie einem solennen Ball. Die exact ausgeführten Festübungen ließen erkennen, was sich durch Eifer und Hingebung für die Sache der edlen Festkunst, unter Leitung eines tüchtigen Festlehrers, wie der Club einen solchen in Herrn B. Weiland besitzt, erreichen lässt. Ebenso wurde den hübschen Leistungen des Gesangs-Quartetts lebhafter Beifall zu Theil. Auch die treffliche Capelle des Musik- und Gesangs-Vereins darf wegen ihrer Mitwirkung nicht unerwähnt bleiben. Drei Gruppierungen von hohem Effect bildeten einen würdigen Abschluss des Schauspiels. Der alsdann beginnende Ball gab mannigfach Gelegenheit, auch Tischpötern zu hübligen, wodurch Jung und Alt bis zum Tagesgrauen in Anspruch genommen wurde. Kurzum, das schöne Fest kann in jeder Beziehung als gelungen bezeichnet werden.

(Im Polizei-Directions-Gebäude Zimmer No. 7) sind auf einige Tage nachfolgende, kürzlich bei einer im dringenden Bedachte der Ehreliche stehenden Frauensperson, gelegentlich einer vorgenommenen Durchsuchung aufgefunden und erprobene Wäschegegenstände zur Ansicht ausgestellt: 8 weiße Betttücher: W. H. 6, M. H. 6, N. K. 3, C. R. 12, F. K. 12, C. K. 12, M. N. 12, C. M. 10 gezeichnet; 22 theils seine Tafeltücher: L. S., R. K. 12, E. M. 2, A. J. 3, P. J., A. D. 8, J. N., E. H. 5, J. v. B., E. K., E. K. 6, A. B. 7, E., E. B. 6, J. H. 9, M. H. 6, W. M. 1, V. S. L., J. W. 2, F. gezeichnet; 2 Servietten mit Spitzen besetzt: F. B. S. roth gezeichnet; 18 Servietten: J. J. 5, H. S. 12, P. S. 12, J., J. S., B. H., M. M. 18, E. M. 12, E. M. 24 gezeichnet; 51 Handtücher: E. M. 13, E. M. 24, F. B., M. H. 6, L. G., M. N., A. C., M. H. 6, S. K., F. 12, H. Z. 28 gezeichnet; 1 weißer Deckbettüberzug: F. B. S. gezeichnet; 7 weiße Kopfstützenbezüge: E. S. D., S. S., W. H. 12, C. M. 7, C. M. 8, F. B. S. 12 gezeichnet; eine weißleimene Schürze: M. H. 6 gezeichnet; 1 Frauenhemd mit rother Verzierung und Spitzen am Halse: J. v. B. gezeichnet; 13 Frauenhemden: M. M. 18, E. M., F. A. 6, M. J., J. v. B., D. H., C. v. S., G. R. B 6 und 5, E. G. 12 gezeichnet; 1 Knabenhemd: H. G. 6 gezeichnet; 3 Herren-Nachthemden: A. W. 123, O. P. und E. P. gezeichnet; 6 Herrenhemden: L. S. 12, G. E. 12, J. H. 12, A. R., W. gezeichnet; 6 neue, weiße Taschentücher mit dem neu eingeführten Monogramme L. S.; 2 Frauen-Unterhosen, J. v. B. 3 und T. H. gezeichnet. Da die Eigenthümer dieser Gegenstände bisher nicht zu ermitteln gewesen sind, aber doch anzunehmen ist, dass ein großer Theil im Laufe der letzten Jahre hier oder in der Umgegend entwendet ist, wird dies zur allgemeinen Kenntniss gebracht, damit die etwaigen Eigenthümer der vorgenannten Gegenstände die Wäschegegenstände an der angegebenen Stelle besichtigen können.

(Für das Musterlager des „Gewerbe-Vereins“) ist ein patentirter „verstellbarer Bureautisch“ von Wilhelm Weishaup in Marburg erworben worden, der durch eine einfache Stellvorrichtung der Bequemlichkeit des Arbeitenden entsprechend höher oder tiefer gestellt und sowohl als Zeichentisch als auch Schreibtisch benutzt werden kann. Das Wesentliche bei dieser Verstellbarkeit ist, dass dieselbe rasch und sicher sich bewirken lässt, ohne vorher das auf dem Tische befindliche Material abzuräumen zu müssen. Das Höher- und Tieferstellen des Tisches geschieht durch die an den beiden Tisch-Seiten doppelt angebrachten Kniehebel, welche sich strecken, wenn die Tischplatte höher gestellt, und zusammenlegen, wenn die Platte tiefer gestellt werden soll. Die Tischplatte ist leicht abnehmbar und kann nach Belieben durch eine größere oder kleinere ersetzt werden. Als Zeichentisch bildet die Tischplatte zugleich das Reißbrett. Die Minimalhöhe des Tisches beträgt 76 cm, die Maximalhöhe 140-145 cm. Derselbe ist zum Arbeiten vollständig stabil genug, eignet sich recht wohl für Maler, Zeichner, Verglasereien, Lederfabriken u. s. w. und wird in verschiedenen Holzarten hergestellt.

(Personal-Nachrichten.) Der frühere Untersteueramts-Assistent, Bartelge-Empfänger Albrecht dahier ist zum Assistenten bei dem hiesigen Landgericht ernannt worden. — Dem Oberförster Christ, bisher zu Breithardt, ist gestattet, seinen Wohnsitz nach Langenschwalbach zu verlegen. — Der diätarische Assistent Hartmann bei der hiesigen Staatsanwaltschaft ist als Bureau-Assistent bei dem Oberlandesgericht zu Frankfurt a. M. angestellt worden.

\* (Namenänderung.) Königl. Regierung dahier hat genehmigt, daß der am 11. Februar 1882 hier- selbst geborenen Roja Mina Alibach an Stelle des von ihr seither geführten Namens der Familienname „Schreiber“ beigelegt werde.

\* (Lehrerstellen.) Bis zum 16. Januar f. J. sollen anderweitig befehrt werden die Lehrerstellen zu Patersberg, Amts St. Goarshausen, mit einem decretlichen Gehalte von 900 Mk. zu Girod, Amts Ballmerod, mit einem decretlichen Gehalte von 800 Mk. und zu Langenbach, Amts Dillenburg, mit einem decretlichen Gehalte von 1050 Mk. Anmelbungen für dieselben sind bis zum 1. Januar f. J. durch die Herren Schul-Inspectoren zu bewirken.

\* (Für die Turnlehrer-Prüfung), welche im Jahre 1886 in Berlin abgehalten wird, ist Termin auf Dienstag, den 2. März f. J. und folgende Tage anberaumt. Die Meldungen sind spätestens bis zum 15. Januar f. J. an den Herrn Cultus-Minister einzureichen.

\* (Die Vacanzliste für Militär-Aufwärter No. 49) liegt an unserer Expedition Interessenten zur unentgeltlichen Einsicht offen.

\* (Schierstein.) Am Sonntag wurde hier die Leiche des Füstlers Josef Prius vom 1. Nass. Infanterie-Regiment No. 87, gebürtig aus Niederlahnstein, gelandet. Der Geländete wird seit Februar d. J. vermißt.

**Kunst und Wissenschaft.**

— (Kirchen-Concert.) Diejenigen Freunde kirchlicher Musik-Aufführungen, welche das in der evangelischen Hauptkirche nächsten Sonntag Abend um 6 Uhr stattfindende Concert des Herrn Adolf Wald zu besuchen beabsichtigen, erlauben wir uns darauf aufmerksam machen zu sollen, daß an der Kirche am Concert-Abend keine Eintrittskarten verkauft werden. Es ist dagegen Vorkehrung getroffen, daß schon von heute an Billette zu dem Kirchen-Concert in den Buchhandlungen der Herren C. Hensel (Langgasse), Moriz & Münzel (Wilhelmstraße), sowie in der Musikalien-Handlung des Herrn Wagner (Langgasse) zu haben sind, am Sonntag jedoch bei Herrn Hensel nur Vormittags von 12 bis 1 Uhr, bei den Herren Moriz & Münzel den ganzen Tag.

— (Zules de Swert's Orchester-Suite „Nordseefahrt“) hat bei ihrer kürzlichen Aufführung in Breslau einen durchschlagenden Erfolg davongetragen, nachdem bereits kurz zuvor desselben Componisten neueste Oper „Graf Hammerstein“ dortselbst sich einer überaus warmen Aufnahme zu erfreuen hatte. Zules de Swert leitete die Orchester-Suite persönlich und wurde vom Publikum mehrfach ausgezeichnet.

\* (Ueber die nächstjährigen Bühnen-Festspiele in Bayreuth) wird jetzt officiell folgendes berichtet: „Die für das Jahr 1886 in Vorbereitung begriffenen neun Aufführungen des Bühnenweihfestspiels „Parifal“ und acht Aufführungen von „Tristan und Isolde“ werden in der Zeit vom 23. Juli bis 20. August stattfinden, und zwar finden an allen Montagen und Freitagen innerhalb dieses Zeitraumes Aufführungen des „Parifal“, an allen Sonntagen und Donnerstagen Aufführungen von „Tristan und Isolde“ statt. Die musikalische Leitung ruht in den Händen der Herren Hof-Capellmeister Hermann Levi, Hans Richter, Felix Mollt und Capellmeister Anton Seidl, während der um die früheren Aufführungen verdienstvolle Hof-Capellmeister Franz Fischer zur Leitung der an der Hofoper in München im August stattfindenden Aufführungen dort zurückbleiben muß. Wie im Jahre 1876 ist ein freies, aus den vorzüglichsten Kräften bestehendes Orchester in der Bildung begriffen, das aus 110 Mitgliedern bestehen wird. Die Decorationen zu „Tristan und Isolde“ sind entworfen und werden ausgeführt von den Professoren Gebr. Brückner in Coburg, die Herstellung der Costüme hat der Historienmaler Prof. Flüggen in München übernommen.“

\* (Seine Reisen in Ost-Afrika) schilderte Dr. Paul Reichard, der jüngst aus dem schwarzen Erdtheil glücklich in die deutsche Heimath zurückgekehrte kühne Forscher, in einem in der Gesellschaft für Erdkunde in Berlin dieser Tage gehaltenen Vortrage nach einem Berichte des „Berl. Tagbl.“ folgendermaßen: „Am 5. Mai 1881 verließ die Expedition zur Erforschung des Quellgebietes des Congo, bestehend aus den Herren Dr. Schöler, Dr. Kaiser, Dr. Böhm und dem Vortragenden selbst, Berlin, traf am 1. Juni in Zanjibar ein und konnte am 27. Juni von der Küste mit 235 Trägern und 35 Bewaffneten aufbrechen. Am 12. November gelangte sie nach der Station Ragoma. Nach einmonatlichem Aufenthalt kehrte Dr. Schöler nach Europa zurück, die anderen Drei gaben sich ihren verschiedenen Aufgaben mit allen Kräften hin, Dr. Böhm sammelte Vögel, Dr. Kaiser machte astronomische Beobachtungen. Von Ragoma verlegte die Expedition ihre Station nach Gonda, wohin sie der dort wohnende Sultan in der Hoffnung eingeladen, daß sie ihm ihre Unterstützung in Befestigung seiner noch nicht allgemein anerkannten Herrschaft gewähren würden. Man fand da eine sehr ungesunde Gegend vor, und als man zur Erkenntnis gelangte, es werde nicht gelingen, hier eine blühende Station zu begründen, und der Sultan beweiße ihnen seine Dankbarkeit darin, sie aus dem Lande herauszudrängen, da wurde beschloffen, den Ort zu verlassen und wissenschaftliche Expeditionen nach dem Westen hin zu unternehmen. Da traf Dr. Böhm das Mißgeschick, daß ein Feuer all' sein Besitzthum mit sammt seinen Sammlungen und Aufzeichnungen zerstörte. Dr. Kaiser dagegen hatte das Unglück, von einer Augenkrankheit befallen zu werden, die ihn volle zwei Monate in vollständiger Blindheit ließ. Dann wurde zwar aufgebrochen, am Atwasee aber besiel Dr. Kaiser eine Lähmung, die sich immer weiter verbreitete und am 14. October 1882 seinen Tod herbeiführte. Am 19. December bereiften Dr. Böhm und Reichard Ulurene und gelangten nach der Tanganikafation Parema, wo sie bei Lieutenant Storm freundliche Aufnahme fanden. Später wurde

eine zweite Reise nach dem westlichen Innern unternommen. Die Reisenden überschritten das Marungu-Gebirge, dessen Höhen fast sind und an welcher der sehr muskulöse, friebfertig, arbeitsam und ackerbaureisend ist. Im Uebrigen aber wußte der Rechner von merkwürdigen bei ihnen gebräuchlichen Bräuchen zu erzählen, so z. B. von der Sitte, einen Leichen zu zerstückeln und die einzelnen Theile nicht eher zu bestatten, als bis sie gänzlich verwest sind, derweilen aber dreimonatliche Todentzeiter zu halten. Hier trafen die Reisenden eine Schimpanseart, den Somba, an, dessen Aussehen Dr. Reichard als das eines Menschen bezeichnet, der einen Kranz trägt, aus dem er herausgewachsen ist. Es war die Absicht unserer Reisenden von Marungu nach Katanga zu gehen und den Qualaba mit einem Boot zu befahren. Nach Ueberstreichung der Wasserfälle des Unapula, an dem man eine wahrhaft paradiesische Landschaft mit hunderten aus dem Wasser hervortretenden bewaldeten Inseln fand, wollte man weiter aufbrechen, allein die meisten Träger weigerten sich, weiter nach Westen vorzuziehen, aus Furcht vor dem König von Katanga, der als grausamer Tyrann bezeichnet wurde. Nur 90 Träger blieben den Reisenden. An der Wende von Uquasi wurde ihnen der Eintritt verweigert. Der König Miiri besaß sich auf einem Kriegszuge, und als man Abgesandte in sein Lager schickte, gab er die Erlaubnis zur Niederlassung. Man überschritt den Kasirah und erbaute in Kagoma Hütten. Dann ging man dem König Miiri nach Katapana entgegen, der hier fünf Tage bis zum Empfang auf sich warten ließ, angeblich, um diesen recht großartig zu gestalten. Wir zogen so erzählt Dr. Reichard — in vollem Waffenschmuck und in dem üblichen Tanzschritt auf und standen uns auf dem Plage Miiri's Kriegern gegenüber seinen 500 ziemlich unbekleideten Weibern gegenüber und seine Frauen weicher saßen in einem hemdartigen Costüm auf Stühlen. Er selbst war in einer Sänfte herangeritten und war sehr phantastisch aufgeschminkt. Sein Costüm war nämlich aus lauter bunten Tischtüchern, die er von ihm zum Geschen erhalten hatte, zusammengenäht, auf der Nase trug er eine Brille, auf dem Kopf einen Schmuck aus Papageienfedern, in der rechten Hand einen Polizeifabel, in der linken einen Regenschirm. Es folgten zwei Kriegstänze, dann hielt der König eine große Rede, in der er seiner Freude Ausdruck verlieh, endlich einmal in seinem Reiche Europäer zu begrüßen. Auch ließ er es nicht an Versprechungen von Geschenken fehlen, die er aber schlecht einhielt.“ Am Schluß des Empfangs gewährte der König unserem Reisenden eine Umarmung. König Miiri zeigte im Laufe der Zeit immer mehr die Absicht, unseren Reisenden das weitere Vordringen zu verwehren und wußte durch Grausamkeiten die Träger derartig einzuschüchtern, daß diese zum Marsch nicht zu bewegen waren. Einmal wurde Abschreckungsmittel bestand in der grausamen Todesart, nach welcher ein Mensch bis an den Hals in die Erde gegraben und den Sonnenstrahlen ausgelegt wird, bis er stirbt, wenn er nicht vorher durch eine Pyra, die ihm den Kopf abtrifft, davon erlöst wird. Unsere Forscher demüthigten inzwischen die Zeit, zur fruchtbareren Niederung des Qualaba zu gehen, der bei Katanga in einer Breite von 3-500 Meter schiffbar ist. Als Miiri noch immer den Aufbruch verweigerte, machte Dr. Böhm den Vorschlag, allein nach Katanga zu gehen; aber am 26. März erlag er einem Fieber-Anfall und damit hatte Dr. Reichard seinen letzten Gefährten verloren. Nun ertrugte er von Miiri seinen Rückzug mit Androhung von Gewalt und zog nach Kagoma ab. Von Katanga aufbrechend, fand er eine gute Aufnahme bei den feindlichen Marumbus. Er hörte, es sei König Miiri's Absicht, ihm den Kopf abzuschlagen, und da Miiri unseres Reisenden Post beehrte, so hielt Letzterer Kriegsrath und feuerte sogar durch einen Kriegstanz seine Leute zur Begeisterung für den Kampf an. Als Miiri sah, daß es mit demselben Ernst sei, trat er den Rückzug an. Unser Reisender schlug sich durch die menschenleere Wüste durch. Alle Lebensmittel waren erschöpft, seine Leute sehr bald Geispen ähnlich. Einmal sah man sich durch Hunger zum Ueberfall eines Dorfes genöthigt. Ganz entkräftet kamen sie in Marungu an und gelangten sodann zu Storm's Station am Tanganikasee. Am 27. August sah unser Forscher zu seiner Freude den Ocean wieder und schiffte sich nach kurzem Aufenthalt in Zanjibar nach Europa ein.“

**RECLAMEN.**

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

**Die Behandlung der Fettleibigkeit (des Dickwaders)** geschieht in der neueren Zeit durch Entziehung aller leicht Fett bildenden Substanzen (Brod, Kuchen, Mehlspeisen, Kartoffeln etc.), sodann darf während des Essens nichts, im Allgemeinen wenig, Bier gar nicht, getrunken werden. Von größter Wichtigkeit für Alle, welche zu Fettansatz neigen, ist es aber, daß sie für tägliche ergiebige Leibesöffnung sorgen und werden hierzu von den Aerzten die Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen (erhältlich 1 Mk. in den Apotheken) als das beste Mittel empfohlen, da sie sicher und angenehm wirken. Man achte auf das weiße Kreuz in rothem Feld mit dem Namenszug R. Brandt. (M.-No. 9400.)

**Fleischsaff** für alle Kranke, welche nur wenige, aber möglichst kräftige Nahrung zu sich nehmen können, als auch für Reconvallescenten, Blutarmer, Magenleidende etc., täglich früh bereitet. Zeugnisse von Herrn Geh. Obermedicinalrath Prof. v. Langenbeck und dem ärztlichen Verein dahier. 20061 **Albert Brunn, Morizstraße 13, Parters.**

„Die Perle vom Königstein“ von M. Schmidt. Preis 1 Mk. In allen Buchhandlungen zu haben.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 32 Seiten und 2 Extra-Beilagen für die Stadtabonnenten.)

Druck und Verlag der R. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

**Kleine** Burgstrasse No. 6, **Louis Hack,** im „Cölnischen Hof“.

# Spielwaaren.

14273

Puppenköpfe, waschbar unzerbrechlich und Wachs-Modell mit und ohne Frisur, Gestelle (leicht, Leder), gekleidete und ungekleidete Puppen, Gelenkpuppen, Schuhe, Strümpfe, über 100 neue Gesellschaftsspiele, Militärrüstungen, Polichinell-Theater, Wagen, Pferde, Schaukelpferde, Velocipedes, Puppenwagen, Theater, massive und flache Soldaten, Festungen, Kaufläden, Baukasten, Trousseaux, Gummipuppen und -Thiere, Dampfmaschinen, Druckerpressen, Kindermöbel, Universalstühle für Puppen und Kinder, Turn-Apparate etc. etc.

Billigste Preise! **Ausstellung I. Etage.** Eingang durch den Laden. **Kl. Burgstrasse 6, Louis Hack, kl. Burgstrasse 6.**  
 P. S. Grosse Lagerräume zum Aufbewahren der ausgesuchten Waaren bis Weihnachten!

„Badhaus zum Stern“, **Louis Franke,** Alte Colonnade No. 33, 17269  
**Königl. Hof-Lieferant,**

empfehl't zum bevorstehenden **Weihnachtsfeste** sein reiches Lager **ächter**, sowie **Imitation-Spitzen** in jedem Genre.  
**Neuheiten in Spitzentüchern, Echarpen, Fichus, Taschentüchern, Perl-Colliers, Perl- und Spitzen-Rüschen**  
**zu zurückgesetzten Preisen.**

Wie alljährlich, findet auch in diesem Jahre im Laden des „Frauen-Vereins“, Marktstraße 18, ein **Weihnachts-Anverkauf** mit 10% Rabatt statt. Damit die Arbeiterinnen des „Frauen-Vereins“ während der Wintermonate dauernd beschäftigt werden können, bittet um recht zahlreichen Besuch  
 Im Namen des Vorstandes:  
**Frau von Wurmb.**

203  
**Protestantische Hauptkirche zu Wiesbaden.**  
 Sonntag den 13. December Abends präcis 6 Uhr:  
**Orgel-, Vocal- & Instrumental-Concert**  
 von 17419  
**Adolf Wald**

unter gütiger Mitwirkung  
 der Herren **Hermann Philippi** (Bariton), Hof-Opernsänger zu Wiesbaden, und **Hugo Becker** (Violoncello) aus Frankfurt a. M.

**Eintrittskarten** zu reservirten Plätzen (Altarplatz und Chorbühne) à 3 Mk., zum Schiff à 2 Mk., zu den Emporbühnen à 1 Mk. sind zu haben in den Buchhandlungen der Herren **C. Hensel** (Langgasse), **Moritz & Münzel** (Wilhelmstrasse 32), sowie in der Musikalienhandlung des Herrn **Wagner** (Langgasse).

== An der Kirche findet kein Karten-Verkauf statt. ==  
 Der Eintritt kann nur gegen Abgabe der Bilete erfolgen.  
**Eröffnung der Kirche halb 6 Uhr Abends.**



**Hoflitografie, Buch- & Steindruckerei**  
**H. W. Singel**  
 2 kleine Burgstraße 2, Wiesbaden  
 Monogrammen-Präge-Anstalt  
 — Papierlager —  
 100 Visitenkarten v. Mk. 1.50 an.

**Delgemälde-Verkauf**  
 im Atelier des Malers **F. Küpper** aus Düsseldorf:  
 de Laspéestrasse 1. 17092

**Kreide-Zeichnungen** werden nach **Photographien** und nach dem **Leben** in feinsten Ausführung und unter Garantie der Ähnlichkeit hergestellt. — Bilder von mir sind in der Kunst-Ausstellung, neue Colonnade, ausgestellt. **O. Ohm**, Webergasse 39, II 17471

Zeige hiermit an, daß ich die **künstlichen Christbäumen** jetzt in allen Größen vorrätig habe, auch **Blumenstöcke** und **Körbchen**. Alle in das Blumenfach einschlagende Arbeiten werden pünktlich besorgt.  
**C. Kuhmichel**, Seleneustrasse 11. 16901

Für den  
**Weihnachtstisch**  
empfehle mein reichhaltiges  
**Lager in**  
**Regenschirmen.**



16361

**Leonhard Hitz,**

30 Webergasse 30,  
Ecke der Langgasse.

☛ Feste Preise! ☛

**Gustav Schulze,**

**Clavierstimmer und Techniker,**

versehen mit den ehrenrsten Zeugnissen der hervorragendsten  
ausübenden Kontinentaler, bittet Aufträge **Webergasse 15**  
abgeben zu wollen. 14152

Das größte (H. 98033)

**Bettfedern-Lager**

von **C. F. Kehnroth, Hamburg, 67**

versendet zollfrei gegen Nachnahme (nicht unter **10 Pfd.**)  
gute neue **Bettfedern** für **60 Pfd.** das Pfund,  
vorzüglich gute Sorte **1,25**  
prima Halbdaunen **1,60** und **2 M.**  
Bei Abnahme von **50 Pfd. 5% Rabatt.**  
Nicht convenirende Waare wird umgetauscht.

**Empfehlung.**

Dem verehrlichen Publikum empfiehlt sich bestens als  
**Clavierstimmer** und im Ertheilen von **Clavier-**  
**Unterricht** Hochachtungsvoll  
9440 **W. Michaelis, Musiker, Feldstraße 19.**

**Bergolderei und Bilder-Einrahme-Geschäft**  
Moritzstraße 7. **C. Tetsch, Moritzstraße 7.**

Zu bevorstehendem Weihnachtsfeste empfehle ich mein großes  
Lager in **Gold-, Politur- und antiken Leisten, fertigen**  
**Photographie- und Brautkranz-Rahmen, Spiegeln**  
und **Gallerien.** Auch wird das **Einrahmen von Bildern**  
und **Spiegeln** jeder Art rasch und billigt besorgt in nur  
guter und dauerhafter Ausführung. 17304

**Sophakissen, Pouffen, Schlummerrollen,**  
für Stickerien fertig zum Ueberziehen, in allen Größen billig  
zu haben ☛ **Häfnergasse 4.** ☛ 17388

Als Weihnachtsgeschenk sich eignend.

Ein Duzend feinste neue **Damenhemden** sind bedeutend  
unterm Preis, ganz auch getheilt zu verkaufen. Näh. Exp. 17286

Glas. Porzellan. Majolika.  
**JACOB ZINGEL**

13 grosse Burgstrasse 13.

**Grosse Auswahl**

zu **Geschenken** passender Artikel.

Vasen, Blumentöpfe & -Ständer, Jardinières, Säulen,  
Büsten, Figuren, altdeutsche Krüge, Wandplatten etc.

**Büffet-Decorationen:**

In Metall montirte **Kannen, Becher und Gläser**

**Gebrauchs-Artikel**

in einfachem als auch elegantem Genre.

Tafel-Aufsätze, Fruchtschalen, Brod- & Kuchenteller, Wein-,  
Bier- & Liqueur-Service, Bowlen mit und ohne Gläser, Neu-  
heiten in Wein-, Bier- & Champagnergläsern, Römern,  
Kaffee-, Thee- & Moccattassen.

**Tafel-Service**

in jeder Zusammenstellung: für 12 Personen 90 Stücke v. M. 51 an.

**Kaffee-Service,**

schön decorirt, mit Teller von M. 11 an.

**Waschtisch-Garnituren,**

bunt, fünfteilig, von M. 5 an.

Depot und Alleinverkauf zu Originalpreisen des

☛ **Blau-Zwiebelmusters** ☛

aus der Meissener Ofen- und Porzellanfabrik.

**Porzellan-Malerei.**

Eleg. Ausführung von **Monogrammen, Wappen,**  
**Namen- und Firmenschildern,** sowie billigste  
Anfertigung von allen **Ersatzstücken** zu vor-  
handenen Services.

Grosses Lager

**weisser Porzellan und Glaswaaren**

für den Haushalt

zu ungemein **billigen Preisen** bei **guter Qualität.**

Speiseteller, flache und tiefe, per Dutzend von M. 3,75 an.

Tassen, per Dutzend M. 3,90.

Wein- & Wassergläser, per Dutzend von M. 2,75 an.

**Jacob Zingel,**

13 grosse Burgstrasse 13.

17964

**G. D'Pattison's**  
**Gichtwaite**

Bestes Heilmittel gegen  
**Gicht und Rheumatismen**  
aller Art, als Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen,  
Kopf-, Hand- und Fußgicht, Gliederreissen, Rücken- u. Lenden-  
weh. In Packeten zu 1 M. und halben zu 60 Pfd. bei

66

**Ferd. Kobbé, Webergasse 19.** (H. 63900)

☛ **Neueste** ☛

**transportable Regulir-Füllöfen,**

alle Vortheile und Annehmlichkeiten bietend, empfiehlt  
17378 **Carl Koch, Ellenbogengasse 5.**

**Parquetböden** sind stets auf Lager unter Garantie  
für Trockenheit und prima Qualität  
bei **H. J. Wiederspahn, Adolphsallee 6.** 3104

Eine **Speisezimmer-Einrichtung** in **Eichen** billig zu  
verkaufen **Abelhadstraße 36, I.** 307

# Zum Möbel-Lager 8 Friedrichstraße 8

sind folgende Möbel zum Verkauf ausgestellt, als:

Garnituren in Plüsch und Fantasie, 1 schwarze Salon-Einrichtung, bestehend aus einem 3 Meter hohen Pfeilerspiegel, 1 Verticow, 1 Autoinettentisch, 1 Schreibtisch, 2 Säulen und einer oliven Plüschgarnitur, 1 vollständige Schlafzimmer-Einrichtung, bestehend aus 2 vollständigen Betten, 1 Spiegelschrank, 1 Waschtischmode mit Toilette, 2 Nachttische und 1 Handtuchhalter, Schlaf-Sopha's, Verticow in Nußbaum und Mahagoni, Nähtische, Klavierstuhl, Notenständer, ein- und zweithürige Kleiderschränke, Kommoden, Waschkommoden, Nachttische, Schreibtische, Ausziehtische, einzelne Betten, Kopfhaar- und See-grasmatrassen, Kanape's in größter Auswahl, Spiegel in allen Größen, 2 eichene Bücherschränke, Chaises-longues und Stühle aller Art. 243

Der größte Theil der Gegenstände eignet sich zu Weihnachts-Geschenken und sind die Preise herabgesetzt.

## Zu Weihnachts-Geschenken

besonders geeignet, empfehle mein Lager in:

Blumentischen, Servirtischen, Ovenschirmen, Kohlenkasten, Feuergeräthständern, Regenschirmständern, Schlittschuhen, Stahl-Geldkassetten mit Sicherheitschloß, Küchen- u. Tafelwaagen, Obstmesser mit oder ohne Stuis, Obstmesserständern, Tischmessern und Gabeln,

Christbaumständern von Mk. 1.50 ab, Laubsäge- und Werkzeugkasten und Schränke in großartiger Auswahl, Laubsägebogen und sämtliche Werkzeuge einzeln, Laubsäge-Vorlagen auf Holz gezeichnet, sowie lithographirte Vorlagen, Kinder-Kochherden mit dazu passendem Kochgeschirre in sehr solider Ausführung schon von Mk. 1.50 Pf. an.

**M. Frorath, Eisenwaaren-Handlung,**  
2c Kirchgasse 2c.

NB. Bis Weihnachten bleibt mein Geschäft auch Sonntags Nachmittags geöffnet. 17178

Das Beste zur Reinigung der Wollwäsche ist

## Salmiakgeist-Wollwasch-Seife.

Kein Einlaufen der Wollwäsche, sowie gründliche und leichte Reinigung. 17077

49 Kirchgasse. **Ph. Schlick,** Kirchgasse 49.

## Nußschalen-Extract à 70 Pfg.

zum Färben blonder, rother und grauer Kopf- und Barthaare aus der kgl. bayr. Hof-Parfümerie-Fabrik von C. D. Wunderlich in Nürnberg (gegründet 1845) und prämiirt Bayr. Landes-Ausstellung 1882. Rein vegetabilisch, ohne jede metallische Beimischung, garantiert unschädlich.

## Dr. Orfilas Nußöl à 70 Pfg.

zur Stärkung des Wachstums des Haares und zum Dunkeln derselben; zugleich ein feines Haaröl.

Zu haben in der Droguerie **A. Berling,** gr. Burgstraße 12. 13932

**Bußlumpen** à Stück 20 Pfg. Metzgergasse 18. 17086

Gegen Gicht und Rheumatismus, zur Einreibung vorzüglich bewährt, empfiehlt

**Kastanienblüthen-Essenz à 1 Mk.** 201

allein ächt **C. Brühl, Coiffeur, Wilhelmstr. 36.**

## A. Momberger,

**Holz- und Kohlen-Handlung,**  
7 Moritzstraße 7.

Bringe hiermit mein Lager von trockenem Buchen- und Kiefern-Scheit- und Anzündholz in empfehlende Erinnerung, letzteres pro Centner 2 Mark franco Haus. Ferner prima melirte Ofen- und Rußkohlen, Kohlscheider magere Würfel (Anthracit) zu den billigsten Preisen bei prompter Bedienung. 16959

## Wilh. Linnenkohl,

**Kohlen-, Coaks- und Brennholz-Handlung.**  
(Brennholz-Spalterel mit Maschinenbetrieb.)

Comptoir: Lager:

Ellenbogengasse 15. Untere Adelhaidstr. am Rheinbahnhof.

Empfehle zur Deckung des Herbst- und Winterbedarfs: Ofen-, Herd- und Maschinenkohlen, gew. Rußkohlen, gef. Stückkohlen, Kohlscheider, gew. Würfelkohlen u. Steinkohlen-Briquettes, Braunkohlen-Briquettes, buch. Holzkohlen, buch. Scheitholz, tief. Scheit- und Anzündholz, sowie Lohfuchen und Patent-Fener-Anzünder in nur besten Qualitäten zu billigsten Preisen. 8633

Proben und Preis-Courants stehen gerne zu Diensten.

## Kohlen.

Die Kohlenhandlung von **C. R. Grohé,** Viebrich a. Rh.,

**Filiale: Wiesbaden, Oranienstrasse 4,**

offerirt bis auf Weiteres franco Haus:

Ia Ofenkohlen (äußerst stückreich)	Mk. 15.50	per Fuhr = 1000 Pgr.
Ia Stückkohlen	" 20.—	über die Stadtwaage nur gegen Baarzahlung mit 50 Pfg. Rabatt.
Ia gew. fette Rußkohlen I (beste Sorte)	" 20.—	
Ia gew. Anthracitkohlen	" 22.—	

Bei Abnahme von 5 Fuhrn oder per Waggon zu bedeutend ermäßigten Preisen.

**Kleinholz** und **Lohfuchen** etc. in jedem Quantum zum billigsten Tagespreis. 7777

**Lohfuchen,** per 100 Stück 1 Mark 50 Pfg., sowie trockenes Anzündholz per Centner

2 Mark frei ins Haus empfiehlt  
8162 **Louis Höhn,** Schwalbacherstraße 43.

**Chemische Bibliothek** zu verkaufen Mainzstraße 6a. 13450

## Getragene Kleider (gute Sachen), Möbel,

sowie städtische Pfandscheine werden zu hohen Preisen angekauft **Goldgasse 15.** 10546

Zwei feine polirte Betten stehen billig zu verkaufen bei **H. Gassmann,** Tapezirer, Ellenbogengasse 6. 17390

**Zimmer-Einrichtungen,** sowie gebr. Möbel aus ganzen Willen werden angekauft. Offerten unter **M. H. 660** an die Exped. erbeten. 14727

Ein **Krankenwagen,** noch wenig gebraucht, billig zu verkaufen. Näh. Zahnstraße 2, 3 Stiegen hoch. 12764

Ein fast neuer, ein- und weispännig zu fahrender **Schlitten** steht zu verkaufen bei **C. Holstein,** Mauritiusplatz 17484

**Kanarienvögel,** zahme, gute Sänger, billig zu verkaufen Rheinstraße 75, II. 15102

# A. Bark,

15926

Museumstraße 1.      Museumstraße 1.  
**Atelier für Photographie.**  
 P. P.

Ein geehrtes hiesiges wie auswärtiges Publikum, insbesondere meine werthgeschätzten Kunden ersuche ich, die mir für Weihnachten zugebachten Aufträge rechtzeitig zu ertheilen und gilt dies ganz besonders für Reproduktionen, Vergrößerungen, Gruppen u. c.

In Folge meiner neuesten Einrichtungen bin ich auch bei trübem Wetter im Stande, die schönsten Resultate zu erzielen. Die Aufnahme von kleinen Kindern bitte, wenn irgend möglich, an Wochentagen vornehmen zu lassen.

Hochachtungsvoll

# A. Bark,

Museumstraße 1.

Museumstraße 1.

## Geschäfts-Anzeige.

Dem geehrten Publikum zeige ergebenst an, daß ich in meinem Hause

**9 Faulbrunnenstrasse 9**  
 neben meiner Lithographie und Stein-  
 druckerei eine

### Papier-, Schreib- und Zeichen- materialien-Handlung

errichtet habe und bestrebt sein werde, durch billige und reelle Bedienung die Zufriedenheit meiner geehrten Abnehmer zu erwerben.

Um geneigten Zuspruch bittend, zeichnet

Mit Hochachtung

**Gustav Groschwitz.**

Biesbaden, 7. December 1885.

17353

## Tricot-Zaillen,

schwerste Qualität mit Futter,

**5 Mark 6.50,**

billigere Qualitäten in großer Auswahl,

### Normal-Hemden,

Hosen und Jacken in reiner Wolle zu  
 sehr billigen Preisen empfiehlt

**Carl Schulze,**

17018

38 Kirchgasse 38.

Ein kleiner, fast neuer

## Photographie-Apparat,

als Weihnachts-Geschenk passend, für Amateur, Liebhaber  
 oder Knaben, ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 16076

Eine grosse Parthie

## Kleiderstoff-Reste

weit **unterm** Kostenpreis  
 empfiehlt

**B. M. Tendlau,**  
**Marktstrasse 21,**  
 16489      Ecke der Metzgergasse.

## Als passendes Weihnachts-Geschenk

empfiehlt eine große Auswahl Damen- und Kinder-  
 Kapuzen, Valentine, Chachenez, wollene Zaillen  
 und Kopftücher, Pellerinen, Strümpfe, Stauden  
 und Handschuhe zu den billigsten Preisen

Das Wollentwaren-Geschäft

von

**Christian Tietke,**

18 Goldgasse 18.

17221

## Eine grosse Parthie

zurückgesetzte

## Tücher und Capotten

verkaufe ich, um das Lager unbedingt bis Weihnachten  
 zu räumen,

**zur Hälfte**

des Fabrikationspreises.

**Kopftücher 50 Pf., grosse Tücher Mk. 1.—**

**W. Thomas,**

Webergasse 11.

128

## Reichhaltiges Lager

in Haar-Uhrketten und Puppen-Perrücken. Auch werden  
 sämtliche künstliche Haararbeiten in jeder gewünschten

Weise angefertigt bei

Herwarth Harz,

15315

4 Schwalbacherstraße 4.

## Unterröcke

in Baumwolle von **Mk. 1.25** anfangend,  
 in Shirting mit Stickerei von **Mk. 1.50** anfangend,  
 in Filz, Velours und Fantasie-Stoffen von **Mk. 2.—**  
 anfangend,  
 in reinwollenen Flanell mit Hand-Feston von **Mk. 3.—**  
 anfangend,

empfiehlt in reichhaltiger Auswahl

**Simon Meyer,**

236

17 Langgasse 17.

Ein Schreibsecretär billig abzugeben  
 Lannusstraße 16. 17334

B. Ganz & Co., Mainz, 18 Flachsmarkt.

Niederlage: Wiesbaden, 9 Taunusstrasse.

# Für den Weihnachtstisch!

## Ausstellung von persischen und gestickten Deckchen

15646

in überraschend grosser Auswahl; reizende Weihnachts-Geschenke von 1 Mark an per Stück!

B. Ganz & Co., Mainz, 18 Flachsmarkt.

Wiesbaden, 9 Taunusstrasse, C. A. Otto.

### Von jetzt bis Weihnachten bedeutende Preisermäßigung!

## Handschuhe

von Glacé-, Waschleder-, Dänisch- und Hundeleber für Damen und Herren in den modernsten Farben und vorzüglichen Qualitäten.

### Gefütterte Glacé-, seidene, Trikot- und Bytlin-Handschuhe.

Neue Colonnade No. 6.

## M. Pfister,

5 Webergasse, Ecke der Spiegelgasse.

16863

Cravatten, Schlipse und Cavaliers verkaufe wegen Aufgabe dieser Artikel unter dem Fabrikpreise.

## Zu passenden Christ-Geschenken

empfehle nachfolgend bezeichnete Waaren in bester Ausführung zu möglichst billigen, festen Preisen:

Blumentische und Topfständer,  
Feuer-, Schirm- und Kleidergestelle,  
Velocipede und Kinderschlitten,  
Waschtische, Waschestelle nebst Garnituren,  
eiserne Betten für Kinder und Erwachsene,  
Waschwangeln, Reibemaschinen,  
Mandelmühlen, Fuß- und Bettwärmer,  
Handstands-, Geschäfts- und Decimalwaagen,

Laubsäge-Werkzeug-Kasten und -Schränke,  
die so rasch beliebt gewordenen lithog. Laubsägevorlagen,  
Kindersägen und -Sägeböcke, Schlittschuhe,  
Hausapotheken, Cigarren- u. Schlüsselschränke,  
Fliegen- und Eisschränke, Treppenleitern,  
Eismaschinen, Kohlenbehälter in neuen Dessins,  
Fesen, Herde und Feuergeräthe,  
Fleischhackmaschinen etc.,

sowie alle Haus- und Küchengeräthe in Eisen, Blech, Emaille, Holz- und Borstenwaaren zur geeigneten Abnahme.

17440

A. Willms, Hoflieferant, Marktstrasse 9.

# Trauringe,

## silberne Bestecke, einzelne Löffel

in grosser Auswahl vorrätig.

## Grosses Juwelen-, Gold- & Silber-Waarenlager

zu anerkannt billigsten Preisen.

Specialität in Genfer Herren- und Damen-Taschen-Uhren zu Fabrikpreisen mit mehrjähriger Garantie.

Langgasse No. 20. **Wilhelm Engel,** Langgasse No. 20.

Juwelier, 16717

vis-à-vis dem Seifengeschäft des Herrn W. Poths.

## Argosy- Esmarch- Gio- Jäger's Kinder-

## Hosenträger,

sowie alle Sorten Hosenträger und Strumpfbänder empfiehlt in reicher Auswahl und nur guten Qualitäten zu den billigsten Preisen

## Gg. Schmitt,

17001

9 Langgasse 9.

Zwei nuss-pol. Bettstellen zu verk. Friedrichstr. 38. 16693

Garantiren der gefälschten Hosenträger und Strumpfbänder wird in den billigsten Preisen angeführt.

Eine Partie nuss-pol. Bettstellen zu verk. Friedrichstr. 38.

so Stück zurückgesetzte <sup>128</sup>

## Tricot-Tailen

in roth, marine, grün, oliv, braun, schwarz,

### sehr gute Qualitäten,

früherer Preis 12 und 14 Mark,

### jetzt 5 und 6 Mark.

## W. Thomas, Webergasse 11,

Special-Geschäft für Tricotwaaren.

## Sächsischer Bazar,

11 Ellenbogengasse 11,

empfehle ein gutassortirtes Lager in leinenen Taschentüchern, sowie fertiger Wäsche jeder Art und bittet die für Weihnachten bestimmten Aufträge bald abgeben zu wollen. 15398

Kirchgasse No. 22. **Gelegenheitskauf.** Kirchgasse No. 22.

## Federbetten,

1 1/2 schläfig 14 Mk., 2 schläfig 18 Mk., Kissen 4 1/2 Mk., Varchent und Federn, vorzüglich und neu. 16990

Beste englische Sayette-Strumpfwollen.

13417

17 Burgstrasse. W. Heuzeroth, Burgstrasse 17.

# Liebig's

Company's

## Fleisch-Extract

aus Trapp-Bentos.

10 GOLDENE MEDAILLEN u. EHRENDIPLOME 10

Nur echt wenn jeder Topf den Namenszug *Liebig* in blauer Farbe trägt.

Zu haben in den Colonial-, Delicatessenwaaren- und Drogen-Geschäften, Apotheken etc.

Liebig's Fleisch-Extract dient zur sofortigen Herstellung einer vortrefflichen Kraftsuppe, sowie zur Verbesserung und Würze aller Suppen, Saucen, Gemüse und Fleischspeisen und bietet, richtig angewandt, neben ausserordentlicher Bequemlichkeit, das Mittel zu grosser Ersparniss im Haushalte. Vorzügliches Stärkungsmittel für Schwache und Kranke.

## Garantirt reine Naturweine!

	p. Fl. m. Gl.	p. Lit. o. Fass.
Tischweine (Rhein-, Pfälzer- od. Moselweine)	Mk. —.70	Mk. —.65
1878r Winkler	— .90	— .85
1876r Capellberger Auslese (eigenes Wachstum)	1.10	1.10
" Hattenheimer	1.30	1.30
" Rüdesheimer	1.75	1.85
" Hochheimer	2.—	2.25

Die Weine werden accisefrei in's Haus geliefert.  
Für leere Flaschen werden 10 Pfg. vergütet.

**C. Doetsch**, Weingutsbesitzer.  
3 Geisbergstrasse 3.

Niederlage bei **L. Schild**, Langgasse 3. 17351

## 1872er Medicinal-Tokayer.

Das Beste für Kranke.

Vorzüglichster Kinderwein.

In Flaschen à 60 Pfg., 1,10 und 2,00 bei **H. J. Viehvoer**, Hoflieferant, Marktstraße 23. Filiale: Rheinstraße 17, neben der „Post“. 14057

## Vorzügliches Culmbacher Bier

aus der altrenommirten Brauerei von **C. Petz** stets frisch vom Faß und in Flaschen, sowie 1884r und 1885r prima Aepfelwein eigener Kelterei in Gebinden und Flaschen empfiehlt

15577 **E. Günther**, „Römer-Saal“.

## Marzipan- und Schaum-Confect

an Wieder-Verkäufer Sellmündstraße 36. 16931

**Frische Ganslebern,**  
" **Trüffeln,**  
" **Gansleber-Pastete,**  
" **Reh-Pastete,**  
" **Hasen-Pastete,**  
" **Wildschwein-Pastete,**  
**Wildschweinskopf-Roulade** mit Sauce diable  
empfiehlt billigst **W. Petri, Koch,**  
17365 Delicatessen-Geschäft, **Michelsberg 20.**

## Charcuterie Parisienne.

Für Gourmands bestens empfohlen.  
Täglich frischeste **Braten** und **Sülzen,**  
**Pasteten etc.**

Jede nur gewünschte Platte wird sorgfältigst, geschmackvollst hergerichtet.

**Uebernahme ganzer Festessen.**  
Die Eröffnung meiner **Frühstücksstube** bringe in empfehlende Erinnerung.

Hochachtungsvoll

**Carl Kilian, Koch,**  
17125 19 Taunusstrasse 19, nächst der Trinkhalle.

**Braunschweiger, Torner und Nürnberger Lebkuchen, Ypsilanti-Pfeffernüsse, Pflastersteine, Baseler Leckerly, echte Aachener Printen, Catharinen, Chokolade und Vanille-Lebkuchen** von den dortigen besten Firmen zu den billigsten Preisen empfiehlt

**Moritz Mollier, Taunusstrasse 39,**  
im Hause des Herrn Schupp. 15848

Neue, getrocknete franz. **Trüffeln, Champignons** und **Morscheln** empfiehlt billigst  
15218 **A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.**

## Wallnüsse

per hundert Stück 28 Pf., bei Mehrabnahme billiger, empfiehlt  
17191 **Ph. Nagel, Neugasse, Ecke der Mauergrasse.**

## Frischen Lofoden-Leberthran

von vorzüglicher Wirkung, per Schoppen 60 Pfg., empfiehlt  
**H. J. Viehvoer, Hoflieferant, Hauptgeschäft: Marktstraße 23, Filiale: Rheinstraße 17, neben der Post. 14057**

Ergenannten

**Fenchelhonig,**

anerkannt bestes und vorzüglichstes Haus- und  
Linderungsmittel bei  
**Husten, Heiserkeit, Catarrh, Verschleimung,**  
hält stets vorrätzig  
23  
**Eduard Weygandt,**  
Kirchgasse 18.

**Trauben-Brustsyrup**

in Flacons à 50 Pf., 90 Pf. und 1 1/2 Mt.  
**F. Klitz,** Ecke der Taunus- und Röderstraße.  
**F. Strasburger,** Kirchgasse 12.  
**L. Schild,** Langgasse 3.  
**Ph. Reuscher,** Kirchgasse 51.  
**Ferd. Alexi,** Michelsberg 9.  
**H. J. Viehoever,** Marktstraße 23.  
**E. Moebus,** Taunusstraße 25.  
**J. C. Bürgener,** Hellmundstraße 35.  
**Jacob Schaab** (E. Simon's Nachfolger),  
Marktstraße 19. 207  
**A. Mosbach,** Ecke d. Adlerstr. u. d. Hirschgrabens.

**Directer Thee-Import**

von **Alfred Gands,** Frankfurt a. M.,  
Spec. Souchong Mt. 3, 4, 5 und 5.60 per Pfund.  
Niederlage im  
**Kurzwaaren-Geschäft von E. Lugenbühl,**  
13553  
Webergasse.

**Block-Chocolade per Pfd. 85 Pfg.,  
Cacao von van Houten & Zoon**

empfehlen  
13123  
**Gustav v. Jan,**  
Michelsberg 22.

**Buntes Marzipan**

für Wiederverkäufer zu haben **Karlstraße 21** im Laden. 15681

**Mehl = Preis = Ermäßigung.**

Aus meiner Mehl-Niederlage

empfehle  
in ganz vorzüglichster Qualität zu wiederholt er-  
mächtigten Preisen

**aus neuer Ernte:**

**Feinstes Confect-Mehl** (Kaiser-Auszug) in Säcken von  
5 Pfd. 10 Pfd. 20 Pfd.  
Mt. 1.— Mt. 2.— Mt. 3.90

**Bestes Kaiser-Mehl** (für Kuchen- und Backzwecke) in  
Säcken von 5 Pfd. 10 Pfd. 20 Pfd.  
90 Pfg. Mt. 1.80 Mt. 3.50.

**A. H. Linnenkohl,**  
5926  
Ellenbogengasse 15.

**Feinstes Confectmehl**

per Kumpf (9 Pfund) 1 Mt. 70 Pfg.  
17356  
**1 Schwalbacherstraße 1** im Eckladen.

**I. Qualität Kalbfleisch 50 Pfg.**

empfehlen  
**H. Mondel,** Metzgergasse 35. 17544  
**5 bis 6 Ohm guter Aepfelwein zu verkaufen**  
bei **W. Ritzel** in Bierstadt. 17404

**Die Dampf-Caffée-Brennerei**

Gegr. 1837.

von

Gegr. 1837.

**A. Zuntz sel. Wwe. Bonn & Berlin**



Hoflieferant.

bringt ihre Specialitäten:

**Gebrannte Java-Caffée's**  
in empfehlende Erinnerung.

Sorgfältigste Auswahl und Mischung nur feinsten  
Rohsorten verbunden mit rationeller Brennmethode  
garantiren ein stets gleichmässig vorzügliches Product,  
das allen anderen Sorten gegenüber eine Ersparniss  
von 25% gestattet. 301

Niederlagen in Wiesbaden bei Herren: **F. Alexi,**  
**Ed. Böhm, C. Bausch, J. C. Bürgener,**  
**P. Enders, A. Engel, C. Feuerstein Wwe.,**  
**C. M. Forelt, Gust. v. Jan, Jean Haub,**  
**P. Hendrich, L. Kimmel, A. Kortheuer,**  
**F. Klitz, M. Lemp, E. Moebus, F. A. Müller,**  
**W. Müller, J. Rapp, E. Rudolph, A. Schmitt,**  
**A. Schirg, Ed. Simon und H. J. Viehoever.**

Aus meinem reichhaltigen Lager in Cigarren  
kann ich die Sorten:

**La Hacienda** à Mt. 4.50 per Kistch. von 100 St.,  
**La Patria** à " 5.50 " " " "  
**La Representation** " 6.— " " " "  
als wirklich besonders preiswerth empfehlen und lade zu  
einem Versuche höflichst ein.  
16316 **J. Rapp, Goldgasse 2.**

**Neue Erbsen, Linsen und Bohnen**

empfehlen **A. Mollath, Mauritiusplatz 7.** 11522

Neue holländische

**Vollhäringe**

per Stück **6, 8, 10 und 12 Pfg.,** sowie neue russische  
**Cardinen und Rollmops** empfiehlt billig  
15217 **A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.**

**Egmonder Schellfische**

frisch eingetroffen bei **Martin Lemp,**  
16624 Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

**Frische Schellfische**

heute eintreffend bei  
13899 **F. Strasburger, Kirchgasse 12.**

**Frische Egmonder Schellfische**

treffen ein. **J. W. Weber, Moritzstraße 18.** 17503

**Brandenburger Kartoffeln,**

sowie gute, blaue und gelbe Pfälzer liefert billigst  
17455 **Chr. Diels, Metzgergasse 37.**

**Gute Kartoffeln** per Kumpf 16 Pfg., per Walter  
3 Mt. 50 Pfg. zu haben **Dogheimerstraße 18.** 17366

## Wassende Weihnachts-Geschenke!

### Pelzwaaren-, Hut-, Kappen- und Schirmlager.

Empfehle mein großes Lager selbstverfertigter

### Pelzwaaren

von den geringsten bis zu den hochfeinsten Zobelpelzen, ferner in Filzhüten, Kappen und Regenschirmen stets das Neueste zu den billigsten Preisen.

**Karl Braun,**

17254

13 Michelsberg 13.

## Gänzlicher Ausverkauf

meines Ladens

### 7 Friedrichstrasse 7

von

Teppichen, Dänfern, Vorhängen, Tischdecken u.

243

**Ferd. Müller.**

**Wärmsteine** vorrätig im Marmorgeschäft Albrechtstraße 39, Part. **H. Salmon.** 14698

## Im Dampfwagen gefunden.

Novellette von F. von Heinz.

(7. Forts.)

Der junge Mann schritt, finster vor sich hinblickend, im Zimmer auf und ab; er sann und sann, aber alle Ueberlegung führte immer wieder zu demselben Punkt: „Ich kann kein mittelloses Mädchen heirathen!“ und daß sie das sei, hatte Irma ja gestern selbst gesagt, als sie von der Güte ihrer Pflegerktern gesprochen; daß letztere dieselbe aber soweit ausdehnen würden, ihr eine namhafte Mitgift zu geben, stand nicht zu erwarten, hatten sie doch eigene Kinder, Herr von Betwitz hatte ja seine Töchter erwähnt. Aber selbst angenommen, der alte Herr gäbe Irma die nöthige Zulage, um ihr die Heirath mit einem Offizier zu ermöglichen — mehr konnte er sicher nicht thun — so gestand sich Bergen doch, daß er auch unter dieser Bedingung nicht daran denken konnte, Irma zu heirathen. Er selbst verstand es ja durchaus nicht, sich in beschränkte Verhältnisse zu finden, er war schon bisher mit seiner eigenen, nicht einmal ganz unbedeutenden elterlichen Zulage noch niemals ausgekommen, und wie viel weniger noch mochte das verwöhnte junge Mädchen den Werth des Geldes kennen. Sicher hatte es noch kaum darüber nachgedacht, das bewies ja schon die Harmlosigkeit, mit der sie gestern Abend, als der Onkel sie aufforderte, sowohl von der Speisen- als Weinkarte nach ihrem Geschmack zu wählen, von Beiden das Theuerste bestellte, ohne daß auch nur ein Wort darüber verloren wurde. Auch hatte sie nur darüber gelacht, als ihr Kleid durch den Regen gänzlich verdorben worden, und doch kostete die reiche Sammetgarnitur an demselben sicher nicht wenig, Bergen konnte das beurtheilen, da er seine Schwestern öfter über dergleichen hatte sprechen hören, und durch diese wußte er auch, daß man so elegante Stiefelchen und Handschuhe, wie Irma sie trug, nicht umsonst bekam. Mit grausamer Genauigkeit erinnerte er sich an Alles, von der Erwähnung des eigenen Reitpferdes an bis zur kleinsten Kleinigkeit, woraus er auf ihre Verwöhnung schließen konnte. Das Bild, das er sich danach von Irma's bisherigem Leben machen mußte, verglich er mit dem einer jungen Lieutenant'sfrau. Er hatte genug verheirathete Freunde, um einen Einblick in die

Verhältnisse gewonnen zu haben, er wußte, wie gerade in diesen, bei der Verpflichtung den Schein des Wohlstandes zu wahren, oft die bittersten Verlegenheiten eintreten, die nur eine große wirtschaftliche Geschicklichkeit und noch größere Anspruchslosigkeit zu vermeiden oder zu bekämpfen vermag.

Nein, in solchen Verhältnissen konnte er sich Irma nicht denken, er fühlte nicht den Muth in sich, solch Opfer von ihr zu fordern, ja, er fühlte, daß auch er selbst dabei nimmer würde glücklich sein können.

„Gefühlvolle Menschen würden freilich meine Bedenken sehr wenig berechtigt finden,“ philosophirte er weiter. „Wir sind ja jung, wir könnten unseren Ansprüchen entsagen und allein an unserer Liebe uns genügen lassen. Das klingt ja allerdings sehr schön, sehr poetisch, aber in Wirklichkeit probirt ist's dann doch gewaltig prosaisch. Mit Liebe lassen sich leider keine Schulden bezahlen, und ebensowenig kann man davon leben. Von Hundert, die diese Berechnung bei Zeiten vergessen, haben es sicher neunundneunzig, wenn es zu spät war, schmerzlich bereut, davor will ich mich, will ich sie bewahren.“

Der heroische Entschluß, den er sich abgerungen, erfüllte ihn keineswegs mit der Befriedigung, die sonst das Bewußtsein rechten Handelns nach sich zieht. Sein Herz war ihm namenlos schwer; nun er sich zwang, ihm zu entsagen, fühlte er erst ganz, wie groß das Glück gewesen, das kurz wie ein schöner Traum ihm vorgeschwebt und ihm wie ein solcher entschwunden war.

Es war ihm lieb, daß er sich schon gestern von den Reisegefährten verabschiedet, da er sich verabredet, heute mit einem Bekannten in Köln zusammen zu treffen. Er hatte dies gestern freilich in der Voraussetzung gethan, daß die Trennung nur eine sehr kurze sein würde, er hatte ja die Reiseroute der Betwitz ganz genau erforscht und beabsichtigte, sobald wie möglich wieder mit ihnen zusammen zu kommen, spätestens in drei Tagen in Heidelberg. Doch mit seinem Entschluß waren auch diese Pläne umgestoßen; er wollte Irma nicht wiedersehen, da er sonst fürchtete, seinem Vorsatz untreu zu werden. Ohne Säumen brach er auf, und wenige Tage später befand er sich bereits auf dem Wege nach seiner Garnison.

III.

Zwei Jahre waren vergangen. Wieder war es Herbst, und wieder befand sich Bergen nach dem Manöver auf einer Urlaubsreise, die ihn diesmal jedoch nicht in den fernen Westen geführt. Er hatte einige Zeit bei seinen Eltern verlebt und stand nun eben im Begriff, einen Freund aufzusuchen, der früher bei seinem Regiment gestanden, jetzt aber, nachdem er ein reiches Mädchen geheirathet, Landwirth geworden war. Schon lange hatte derselbe Bergen um seinen Besuch gebeten, doch erst nach langem Kampfe hatte sich dieser dazu entschlossen, und noch jetzt, wo er sich bereits auf dem Wege befand, wäre er am liebsten umgekehrt.

„Das fehlte noch vollends, um meine Laune zu verbessern!“ murte er, als er auf einer Kreuzungsstation erfuhr, daß er den Anschluß verpaßt und genöthigt war, vier Stunden auf den folgenden Zug zu warten. Vier endlos lange Stunden! Was sollte er während derselben beginnen, wie die Zeit hinbringen?

Wüthend sah er in der fast gänzlich verödeten Bahnhofsrestauration. Da weder die zwei oder drei Reisenden, die ebenso gelangweilt wie er selbst da saßen, deren Aussehen aber nicht dazu einlud, sich auf eine Unterhaltung mit ihnen einzulassen, noch die zahlreichen Fliegen, die seinen Kaffee gierig umschwebten, besonders zu seiner Zerstreuung und Erheiterung beitrugen, so richteten sich seine Gedanken naturgemäß wieder auf den Punkt, um den sie sich nun bereits seit Wochen bewegten. Was würden die Folgen dieser seiner Reise sein? Würde er wirklich seines Freundes Rath befolgen, der, so gut gemeint er auch sein mochte, doch so ganz und gar nicht seinem Geschmack entsprach, ja, ihm in tiefster Seele zuwider war? War denn gar kein anderer Ausweg zu finden, ihn von seinen brüderlichen Verlegenheiten zu befreien, als dieser verzweifelte Schritt, nur um des schönen Geldes willen sich für immer an eine Frau zu ketten, die er sicher nie und nimmer lieben lernen würde? Letzteres unterlag keinem Zweifel, denn sie mußte in der That wenig Reize besitzen nach der Schilderung des Freundes, der doch gewiß noch bemüht gewesen, sie in möglichst günstigem Lichte hinzustellen, da er ihn ja zu dieser Heirath überreden wollte. (Fortf. folgt.)

**Bekanntmachung.**

Montag den 14. December c. Vormittags 11 Uhr werden in dem Bureau des städtischen Krankenhauses hier selbst das Gespül, sowie die Knochenabfälle aus der Anstaltsküche für die Zeit vom 1. April 1886 bis dahin 1887 öffentlich meistbietend versteigert.  
Wiesbaden, den 2. December 1885.

Städtische Krankenhaus-Direction.

**Bekanntmachung.**

Für das städtische Krankenhaus sollen nachfolgende Wirthschaftsbedürfnisse für den Zeitraum vom 1. April 1886 bis 1. April 1887, als: ca. 20,000 Liter Milch, 15,000 Kgr. Schwarzbrot, 3000 Kgr. Weißbrot, 750 Kgr. Vorschuhmehl Ia, 45,000 Stück Milchbröckchen, 6000 Kgr. Ochsenfleisch, 2000 Kgr. Kalbfleisch, 200 Kgr. Hammelfleisch, 200 Kgr. Schweinefleisch, 100 Kgr. Wurst, 7000 Stück gehackte Cotelettes, 1000 Stück geschnittene Cotelettes, 200 Kgr. Nierenfett, 150 Kgr. Schweine-schmalz, 200 Kgr. Rüdeln, 200 Kgr. Sago, 200 Kgr. Gerste, 250 Kgr. Gries, 700 Kgr. Reis, 200 Kgr. Hafermehl, 100 Kgr. Hafergrübe, 750 Kgr. Kaffee, 800 Kgr. Salz, 200 Kgr. weißen Zucker, 200 Kgr. getrocknete Zwetschen, 50 Kgr. Brünellen, 200 Liter Essig, 200 Liter Salatöl, 150 Kgr. Erbsen, 150 Kgr. Bohnen, 150 Kgr. Linsen, 300 Kgr. Kernseife, 500 Kgr. Schmierseife, 300 Kgr. Harzseife, 50 Kgr. Stearinlichte, 400 Kgr. Soda, 1500 Kgr. Bettstroh, 15,000 Kgr. Steintohlen, im Submissionswege vergeben werden. Reflectanten wollen ihre Offerten verschlossen und mit der Aufschrift "Submission auf Wirthschaftsbedürfnisse" versehen, bis zum Eröffnungs-Termin **Dienstag den 15. December c. Vormittags 11 Uhr** in dem Bureau des städtischen Krankenhauses abgeben, woselbst die Musterproben, sowie die Lieferungs-Bedingungen zur Einsicht offen liegen.  
Wiesbaden, den 2. December 1885.

Städtische Krankenhaus-Direction.

**Bekanntmachung.**

Auf freiwilliges Anstehen kommen nächsten **Samstag den 12. d. Mts. Vormittags 9 1/2 Uhr und Nachmittags 2 Uhr** im Laden Neugasse 16 folgende Gegenstände zur Versteigerung, als:

Haus- und Küchengeräthe, verzinkte Fuß- und Wassereimer, Kohleneimer, Wasch- und Leigschüsseln, kupferne Puddingformen, emaillierte Kadansformen, feine Stahl-Messer und -Gabeln, Taschenmesser, Rußnacker, feine Stopfenzieher, Laubsägebogen, Messingmörser, Tafelglocken, Tisch- und Wandlampen, emaillierte Kochgeschirre, Bügel-eisen, eine Parthie der besten, patentirten Schlittschuhe, als: Halifax, Möve, Club, Eispräsident u., Decimal-waagen, patentirte, diebesichere Hänge- und Pultschlösser, Hämmer, Zangen, Bügelscheeren u. u.

Sämmtliche Gegenstände sind nur **prima Waare** und eignen sich größtentheils zu **Weihnachts-Geschenken** und werden zu jedem annehmbaren Gebote **zugeschlagen**.

Wiesbaden, den 9. December 1885.

Eifert, Gerichtsvollzieher f. A.,  
Walramstraße 2.

260



**Wiesbadener Turn-Gesellschaft.**

Samstag den 12. d. M. Abends 9 Uhr:

**Monatliche Versammlung**

im „Deutschen Hof“.

Der Vorstand.

145

Portefeuille-, Holz- und Korb-Waaren.

13416 17 Burgstrasse. W. Heuzeroth, Burgstrasse 17.

Feine Harzer, prima Säger (Hohlroller) zu verkaufen bei **J. Enkirch**, Albrechtstraße 23, Hinterh., 1 Stiege hoch.

**Deutscher Verein gegen den Mißbrauch geistiger Getränke.**

Zur Errichtung eines **Volks-Kaffeehauses** suchen wir ein passendes Local zu miethen. Dasselbe muß zu ebener Erde liegen und mindestens 4—5 Räume, Küche, Keller und Mansarden haben. Die Lage auf dem Mauritiusplatz, der Kirchgasse, Schulgasse, Michelsberg, Marktstraße, Hochstätte und deren Nähe ist erwünscht. Auerbietungen mit Angabe des Preises bitten wir dem Unterzeichneten einzureichen.

Der Vorstand des Bezirksvereins Wiesbaden.

**Dr. v. Strauss und Torney.**

17405

**Geschmackvollste Anfertigung aller Arten künstlicher Haararbeiten,**

als:

**Damenscheitel, halbe Damen-Perrücken, ganze Damen-Perrücken, Herren-Perrücken, Toupets, Chignons, Stirnfrisuren, Stirnwellen, Flechten, Locken, Unterscheitel etc.**

In sämtlichen von mir angefertigten Haararbeiten verwende ich nur erste Qualität Haar, für natürliches Aussehen und gutes Sitzen der von mir angefertigten Scheitel, Perrücken etc. leiste ich Garantie.

**Nichtconvenirendes** nehme ich innerhalb 24 Stunden zurück.

Zu hell oder zu roth gewordene Haare werden in der ursprünglichen Farbe wieder hergestellt.

**Abgesonderte Salons für Damen** zum Haarschneiden, Brennen und Frisiren.

**Amerikanische Kopf-Douche-Einrichtung.**

Aufmerksame Bedienung. — Billige Preise.

**Ed. Rosener, Coiffeur,**

**1 Kranzplatz 1.**

15625

**Passendes Weihnachts-Geschenk.**

Als **Kautschukstempel** empfehle für Weihnachten:

**Datum-Räderstempel, Datum-Selbstfärber, Excelsior I, Excelsior II, Riesen-Automat, National-Automat, Taschen-Automat, Crayons, zusammenlegbar, do. mit Feder und Petschaft, Feuerzeug, Victoria-Stempel, Uhrkapsel, Büchsen, Thierberloques, diverse Medaillons, vernickelt, versilbert und vergoldet, Stempel-Tinktur, sowie sämtliche Utensilien stets auf Lager. Handstempel in jeder Grösse und Façon. Waschechte Zeichen-Tinte.**

**R. Kirschky,**  
16598 Schulgasse 5.

**Passendes Weihnachts-Geschenk.**

Reparatur in 3 Tagen.

Umtausch nach Weihnachten gestattet.

Luxus- und Gebrauchs-Artikel für Herren und Damen mit und ohne Stickerei.

17554

W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17.

### Schlittschuhe

in grösster Auswahl empfiehlt billigst 17514  
M. Frorath, Eisenwaarenhandlung, Kirchgasse 2e.

### Vorzügliche Cigarren zu 6 u. 7 Pfg.

in 1/40, 1/20 und 1/10 Verpackung nebst schöner Ausstattung, für Weihnachts-Geschenke, empfiehlt 16597  
R. Kirschky, Schulgasse 5.



### Griechische Weine

von Friedr. Carl Ott, Würzburg.

Medicinalisch empfohlen für Kranke und Leidende. Preis-Courante gratis. Die Weine liefert in jedem Quantum die Niederlage von

E. Rudolph, vorm. M. Rieffel, 2 Weilstrasse 2.

14747

per Pfund 18 Pfg. Türk. Pflaumen, gute, süsse Frucht, 18 Pfg.,

per Pfund 18 Pfg. Ital. Maronen, durchaus gesunde, 18 Pfg.,

sowie sämmtliche ganze, gemahlene und Würfel-Raffinade zu ermäßigsten Preisen.

Feinstes Confectmehl, Kaiseranzug, Rosinen, Corinthen, Sultaninen, Mandeln, Citronat Orangeat, Pottasche, Backblaten etc. in nur Ia Qualitäten zu den billigsten Preisen. 17546

Ecke der Markt- und Grabenstrasse, J. Schaab, sowie Kirchgasse 27.

### Frische, ächte Egmonder Schellfische

treffen heute ein. J. C. Keiper, Kirchgasse 44. 17541

### Frische Egmonder Schellfische

direct vom Fang eintreffend bei Jacob Kunz, 17576  
Ecke der Bleich- und Helenenstrasse.

### Frische Egmonder Schellfische

bei Chr. Keiper, Webergasse 34. 12997

Apfel im Kumpf zu haben Michelsberg 8. 13199

### Gedenket der nothleidenden Vögel!

Costüme aller Art werden schnell und billig angefertigt Schwalbstr 33, Part. r. 17552

Alle Sorten Stühle werden billig geflochten, polirt und reparirt. A. May, Stuhlmacher, Mauerergasse 8. 16963

Verzugshalber ist ein sehr schönes Pianino billig zu verkaufen. Näh. Geisbergstrasse 20, 3 St. 11167

Ein fast neues Pianino (treuzantig) ist Umstände halber billig zu verkaufen Schwalbacherstrasse 33, Part. rechts. 17553

Veränderungshalber sind 2 Blüschgarnituren, 2 Tepiche, 2 franz. und 1 Gefindebett, 1 spanische Wand, 2 Kleiderschränke, 1 Küchenschrank, 1 Brandkiste, 4 Delgemälde, Crystallgläser u. dergl. billig zu verkaufen Adelhaidstrasse 35, L. 307

Zwei polirte Kommoden, 2 Kleiderschränke und 1 Sopha sehr billig zu verkaufen Kirchgasse 22 bei Baumann. 14652

Ein gebrauchtes gutes Spezial-Perold-Bicycle ist billig zu verkaufen. Näh. Exped. 17333

Eine hochfeine, nussbaumene Schlafzimmereinrichtung, sowie eine elegante, schwarze Salons-Einrichtung (neu), in einem der besten Geschäfte Stuttgarts angefertigt, preiswürdig zu verkaufen auch werden von den Einrichtungen einzelne Stücke abgegeben Dranienstrasse 6, Parterre. 17577

### Immobilien, Capitalien etc.

Villen, Hotels, Bad-, Geschäftshäuser, Bauplätze bester Lage unter günstigen Bedingungen zu verkaufen, Capitalanlagen d. Heubel, Seberberg 4,, Villa Heubel“. 17115

C. H. Schmittus, Rheinstrasse 7, neben Hotel „Victoria“.

### Verkauf, Vermietten von Villen etc.

Im An- und Verkauf von Immobilien, sowie zur An- und Ablage von Capitalien und zur Verwaltung von Häusern empfiehlt sich Louis Heerlein, Kirchgasse 47. 8423

### Carl Specht, Wilhelmstrasse 40.

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokalen. 16131

### Günstige Kaufgelegenheit.

Ein Haus mit Einfahrt, Hofraum, Hinterhaus, für einen Geschäftsmann (Schreiner, Tischler, Schmiede etc.) sehr geeignet, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Gute Capitalanlage. Carl Specht, Wilhelmstrasse 40. 17288

Biebricherstrasse 7, zusammen oder getheilt, mit Bauplatz zu verkaufen. Näh. Alexandrastrasse 10. 17308

Villa Victoriastrasse 4 (neu und elegant erbaut), bestehend aus 10 Zimmern, Garderobe, Badezimmer, Küche, Speisekammer, Speiseaufzug, Kellern und Mansarden zu verkaufen oder zu vermieten. R. Adelhaidstrasse 48, Part. 4608

Wegzugshalber zu verkaufen oder zu vermieten das Landhaus Grünweg 4 mit Gartenhaus. Beide getrennt vermietbar, ersteres auch zu zwei Wohnungen eingerichtet. Näheres bei der Besizerin im Gartenhaus. 17168

Landhaus mit 2 großen Wohnungen nebst großem Garten zunächst dem Kochbrunnen ist billig zu verkaufen durch Fr. Mierke, Geisbergstrasse 5. 13408

Villa Nerothal 10 zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Walramstrasse 20, Parterre. 15388

Sonnenbergerstrasse (am Sargarten) ist ein Landhaus, geeignet für eine Familie, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Exp. 3195

Villa, gesundeste Lage, ist zu verkaufen. Näheres Expedition. 3535

Villa Paulinenstrasse 3 zu verkaufen oder zu vermieten. N. Bierstadterstrasse 4. 10985

6200 Mt. zu 5% auf erste Hypothek sofort gesucht durch Fr. Mierke, Geisbergstrasse 5. 16670

18,000 Mark, gute 2. Hypothek, per 1. April 1886 von einem pünktlichen Zinszahler gesucht. Näh. im Cigarrenladen Kirchgasse 47. 17458

8000 Mt., 5%, II. Hyp. (Delsteinhaus) auf 1. April 1886 von pünktl. Zinszahler ges. Off. unt. U. O. 3 an die Exped. 14993

### Hypotheken-Capital

à 4 1/4 und 4 1/2% in beliebigen Beträgen. Oberlaender & Co., Langgasse 6. 16371

120,000 Mt. sind ganz oder getheilt per 1. Januar, auch später, à 4 1/4 % auszuleihen. Directe Offerten sub W. S. 98 an die Exped. 16377

**Antiquitäten** und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.  
N. Hess. Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44

115

### Bettstellen,

polirte, französische, mit und ohne Matratzen, werden billigt abgegeben bei  
**P. Weis, Tapezيرer,**  
Louisenstraße, gegenüber der Artillerie-Kaserne.

### == Ruhrkohlen ==

bester Sorte, direct aus dem Schiff, 20 Centner über die Stadtwaage franco Haus Wiesbaden, gegen Baarzahlung zu **15 Mk.**  
empfehl.  
**A. Eschbacher.**  
Biebrich, den 23. November 1885. 16007

**Ablerstraße 53** steht ein gebrauchtes **Arbeitspferd** billig zu verkaufen. 17426

2-3 Damen können noch an einem **Curus im Zuschneiden** und **Maafnehmen** theilnehmen; nur solche mögen sich melden, die perfect nähen können. Für guten Erfolg wird **garantirt.** Näh. in der Exped. 17586

Ein kleines Kind auf's Land gesucht **Hellmundstraße 37,** Hinterhaus rechts Parterre. 17543

### Unterricht.

**Latin, Griechisch, Französisch** für Schüler beider Gymnasien, bis Obersecunda inbegriffen, wird ertheilt. Hierauf Reflectirende wollen sich gefälligst melden bei

**Carl Philippar,** Philolog, Oberwebergasse 41, Parterre. 11588

**Sprachstunden** ertheilt **Dr. Hamilton,** „Hotel Central“, Museumstr. 4. Auskunft in der Ed. Rodrian'schen Hofbuchh. 1287

**Gründl. Nachhilfe** für Schüler der unteren Classen der Gymnasien. Näh. Exped. 596

**Engl., franz. und deutsch.** Unterricht ertheilt gründl. **Ednard Praetorius,** Schwalbacherstrasse 22, II. 3611

**Profess. universitaire Parisien, dipl. lettr. et scien. en congé 1 an pr. se perfect. ds. allem. cherc. préceptorat ds. fam. allem. geg. fr. Station. Excell. référ. S. Mainzstr. 6a.** 17130

**English Lessons** by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 7128

**Italienisch** lehrt ein **Italiener.** Näh. bei Herrn **Antonio Granzella,** alte Colonnade. 8463

**Gründlicher Unterricht** in Musik und Englisch wird von einer Dame ertheilt. Näheres Expedition. 15914

**Miethcontracte** vorrätzig bei der Expedition dieses Blattes.

### Damen

und Herren können sich durch kl. Einlage in einer **Familienpension I. Classe** in **Dresden** ein comfortables Heim schaffen. Elegante Wohnung, vorzügliche Küche, freundliche Pflege, geselliger Verkehr. Offerten sub **P. P. 17** an die Exped. d. Bl. erbeten. 16428

### Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

### Gesucht per Februar 1886

eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör, am liebsten im Norden der Stadt. Offerten mit **Preisangabe** unter **M. S. 17** an die Exped. d. Bl. erbeten. 17444

Gesucht wird auf gleich oder später für eine einzelne Dame eine Wohnung von 5 Zimmern und 2 Mansarden, Parterre oder 1. Etage zum Preise von 900 bis 1000 Mark. Offerten unter **J. P. 200** in der Expedition erbeten. 16982

2 ält. Damen suchen Zimmöbl. Zimmer u. Bed., nahe d. Rheinstr. Off. u. E. R. K., Hauptpost post. Wiesbaden erb. 17476

### Großer Weinfeller

mit Remise gesucht. Offerten unter **T. L. 18** an die Exped. d. Bl. erbeten. 17192

### Angebote:

**Marstraße 1** im Hinterhaus eine kleine Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. 16279

**Marstraße 9** ein Zimmer und Küche auf 1. Januar an ruhige Leute zu vermieten. 17367

**Adelheidstraße 6** ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, per April zu vermieten. Anzusehen von 11-1 Uhr. 17291

**Untere Adelheidstraße 11** ist eine Wohnung mit allem Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst. 10810

**Adelheidstraße 29, Ecke der Adelheid- u. Moritzstr.,** Hochparterre, ist eine Wohnung, bestehend aus 3 geräumigen Zimmern, Küche, Keller, 2 Mansarden nebst Zubehör, auf 1. April f. J. zu vermieten. Näh. Adelheidstraße 31. 16951

**Adelheidstraße 44** ist eine elegante Etage, bestehend aus 6 Zimmern, großer Veranda, Küche, Speisekammer und allem sonstigen Zubehör, per April zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 11897

**Adelheidstraße 45** ist eine Wohnung mit 5 ineinandergehenden Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Keller und Holzstall zu vermieten. Näheres Dranienstraße 18, Parterre, bei Herrn Rupp. 243

**Adelheidstrasse 64** ist die Bel-Etage, 1 Salon, 4 Zimmer mit Veranda und allem Zubehör, auf 1. April 1886 zu vermieten. 16100

**Adelheidstraße 73, 2. St.,** eine elegante Wohnung von 7 Zimmern, Badezimmer u. vom 1. April 1886 ab event. früher zu vermieten. 10976

**Adelheidstraße** (Ecke der Moritzstraße 16) ist eine Wohnung, Bel-Etage, von 5 Zimmern, Küche u. s. w. auf gleich zu vermieten. 15457

**Ablerstraße 15** eine heizbare Mansarde zu vermieten. 16930

**Ablerstraße 48** ist auf gleich ein leeres Zimmer an eine einzelne Person zu vermieten. 7253

**Adolphsallee 16** (in dem neuerbauten Eckhause) sind 4 elegante Herrschaftswohnungen, bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmern und Badezimmer nebst allem Zubehör, auf 1. April 1886 oder auch gleich zu verm. Näh. Albrechtstraße 19, Part. **Gebr. Dormann.** 16953

**Adolphsallee 20** (in meinem neuerbauten Hause) sind die 4 Etagen, bestehend aus je 7 Zimmern nebst Zubehör, in hocheleganter Ausführung, auf gleich zu vermieten. Näh. bei H. J. Wiederspahn, Adolphsallee 6. 3880

**Adolphsallee 22** sind mehrere Wohnungen von je 7 Zimmern und allem Zubehör zu vermieten. 17593

**Adolphsallee 31** ist die Bel-Etage von 8 Zimmern auf 1. April f. J. zu vermieten. Näheres Parterre. 10512

**Adolphsallee 35** ist die elegante 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 15458

**Adolphsallee 53** ist die hochherrschaftliche 2. Etage auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 17926

**Ecke der Adolphsallee und Adelheidstraße 16b** ist wegen Wegzug die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör anderweitig zu verm. Einzusehen zw. 10 und 12 Uhr Vorm. 6169

**Adolphstraße 5** im Seitenbau sind 2 Mansarden sofort an kinderlose Leute zu vermieten. 16198

**Albrechtstraße 33, Parterre, südw. Ecke der Dranienstraße,** 1-2 möblirte Zimmer zusammen oder einzeln zu verm. 13387

**Villa Schöne Aussicht 6** (Geisbergstraße 19) eine möblirte Wohnung mit Gartenbenutzung auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst oder bei **Jurany & Hensel.** 14350

**Bahnhofstraße 18** ist zum 1. April eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 15931

**Biebricherstraße 6** ist die Gartenhaus-Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Mansarde nebst Zubehör, auf 1. Januar zu vermieten. Näheres daselbst. 16401

**Bierstadterstraße 4** im 2. Stock eine abgeschl. Wohnung von 4 Zimmern (**gerade Wände**), von denen auf Wunsch eines zur Küche eingerichtet werden kann, zu vermieten. 4093

**Bierstadterstraße 22** ist eine Villa, enthaltend 8 Zimmer, Küche u., prachtvollste, gesundeste Lage, zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Dramenstraße 22, Parterre rechts. 3022

**Bierstadterstraße 29, Landhaus**, 8 Zimmer, Balkon, großer Garten, ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres im Hause gegenüber und Rheinstraße 71. 10548

**Bleichstraße 7, Bel-Etage**, ist eine Wohnung von 3 großen Zimmern mit Zubehör Abreise halber auf gleich oder später zu vermieten; daselbst ist die Frontspitz-Wohnung von 3 Zimmern und Küche sogleich, auch später zu vermieten. 15651

**Bleichstraße 7, 1 Tr.**, gut möbl. Zimmer zu vermieten. 16849

**Bleichstraße 20 (Neubau)** ist die **Parterre-Wohnung**, 3 Zimmer, Küche u., zu verm. 17375

### Blumenstraße 4

sind elegante Wohnungen von 6 und 8 Zimmern mit allem Zubehör zu vermieten. Näh. Nicolassstraße 5, Part. 4515

### 13 Große Burgstraße 13

ist der zweite Stock, entweder zu 6 Zimmern, Küche, Mansarden und sonstigem Zubehör oder zu 4 Zimmern u., billig zu vermieten. 17449

**Dambachthal 21** ist die **Bel-Etage** an eine ruhige Familie zu vermieten. 17055

**Dogheimerstraße 34** ist der erste Stock, bestehend aus sechs Zimmern, großem Balkon (Veranda) nebst Zubehör, sofort zu vermieten. 15517

**Dogheimerstraße 35** ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör (gesunde Lage, Sonnenseite) und Mitbenutzung des Gartens auf 1. April zu vermieten. Näh. Bel-Etage, Vormittags. 17316

**Dogheimerstraße 46** sind eine freundliche Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und 2 Keller-Abtheilungen, sowie eine Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 6 Zimmern u., an ruhige Familien per 1. April zu vermieten. Großer Trockenspeicher im Hause. 14570

**Elisabethenstraße 5** ist das Hochparterre oder die Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 16987

**Elisabethenstraße 31** ist eine gutmöblirte Parterre-Wohnung, auf Wunsch mit Küche und Pension, und Bel-Etage möblirte Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. 13218

**Emserstraße 9** ist die Bel-Etage von 4 großen Zimmern, Küche und Speisekammer, Balkon, Mansarden und Giebelzimmer, mit allen Bequemlichkeiten eingerichtet, event. das Hochparterre, bestehend aus 5 Zimmern mit Gartenbenutzung, sofort zu vermieten. 9595

**Emserstraße 18, Stb.**, 1 möbl. Zimmer zu vermieten. 15504

**Emserstraße 23, Seitenweg**, in freier Lage eine Wohnung, 1 Treppe hoch, 2 Zimmer, Küche nebst 2 geräumigen Dachkammern u., zusammen zu vermieten. Näheres Spiegelgasse 2, 1 Treppe. 5101

**Emserstraße 75** ist eine Wohnung, bestehend aus 9 Zimmern ganz oder getheilt (4—5 Zimmer), mit Veranda u., per 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11 Uhr ab. 17318

**Frankfurterstraße 13** ist wegen Wegzug die Bel-Etage von 7 Zimmern, schöner Veranda nebst Zubehör zu vermieten. Näheres Parterre. 9652

### Frankfurterstraße 14

ist die **Bel-Etage** von 5 Zimmern mit Zubehör mit oder ohne Möbel sofort zu vermieten. 14618

### Villa Prince of Wales, Frankfurterstraße 16,

sind möblirte Wohnungen und einzelne Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 5906

**Friedrichstraße 19** ist die neuhergerichtete 2. Etage, bestehend aus 8 Zimmern nebst Zubeh., sogleich oder später zu verm. 9541

**Friedrichstraße 33** ein möblirtes Zimmer nebst Schlafcabinet an einen Herrn zu vermieten. Näh. das. 1 Tr. h. links. 13720

**Friedrichstraße 36** eine schöne, möblirte Mansarde zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, Part. rechts. 17101

**Geisbergstraße 5** sind gut möblirte Wohnungen mit und ohne Küche zu vermieten. 9461

**Geisberg (3dsteinerweg 3), „Villa Kondinella“**, möblirte Bel-Etage von 4 Zimmern (ganz oder getheilt) mit oder ohne Pension und mit Gartenbenutzung zu vermieten. **Hohe, gesundeste Lage.** 2414

**Villa Grünweg 4**, vordere Parkstraße, ist eine möbl. Wohnung, 5 Zimmer, Küche und 2 Balkons und Parterre 1 Salon nebst Cabinet zu verm. 15358

### Hainerweg 4

ist die Parterre-Wohnung, Salon mit Balkon, 4 Zimmer, 2 Mansarden mit allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. 16508

### Hainerweg 9,

Ecke der Blumenstraße, sind elegante Wohnungen von 8 resp. 6 Zimmern und Zubehör, mit allem Comfort und prächtiger Aussicht, zu vermieten. Näh. bei Architect E. August Stein, Adelhaidstraße 28, II. 9460

**Helenestraße 10, 2 St.**, ein gr., gut möbl. Zimmer z. v. 8568

**Helenestraße 13** ist die neu hergerichtete Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, sogleich oder später zu vermieten. 13825

**Helenestraße 21** Bel-Etage an ruhige Leute zu verm. 15483

**Helenestraße 24** ist die Bel-Etage von fünf Zimmern, zwei Mansarden, Küche u. weggangshalber auf 1. Jan. zu verm. 8038

**Hellmundstraße 27, 2 St.**, möbl. Zimmer zu verm. 15617

**Hellmundstraße 46** ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 17617

**Hermannstraße 8, 2 Stiegen**, sind 2 ineinandergehende, gut möblirte Zimmer sofort billig zu vermieten. 13738

**Herrngartenstraße 10** schön möbl. Zimmer zu verm. 16772

**Herrngartenstraße 13** sind Wohnungen von 3, 4 oder 8 Zimmern u. Zubehör zu verm. Näh. Rheinstraße 40. 15127

### 5 Hildastraße 5,

obere Gartenstraße,

### Herrschaftl. Wohnung

zu vermieten. 14294

**Jahnstraße 2** ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zum Preise von 650 Mk. auf's Jahr sofort zu vermieten. Anzusehen von Vormittags 11—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr. Näh. 3 Stiegen hoch. 12763

**Jahnstraße 9** ist der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, per 1. April 1886 zu vermieten. Näheres daselbst im zweiten Stock. 17282

**Jahnstraße 21** ist eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, sofort zu vermieten. 13430

**Jahnstraße 26**, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung auf sofort zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 8, Part. 17326

### Villa Spindelstraße 3,

zwischen 37 und 39 der Sonnenbergerstraße, zu vermieten.

Näheres Hildastraße 5. 14285

**Villa Kapellenstraße 18** ist die Bel-Etage, bestehend aus 4—5 Zimmern nebst allem Zubehör, sofort zu vermieten. 2188

**Kapellenstraße 29** sind im 2. Stock mehrere freundliche Zimmer, auf Wunsch gut möblirt, zu vermieten. Näheres daselbst Bel-Etage. 15386

**Karlstraße 3** ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, auf 1. Januar zu vermieten. Näheres an erfragen Kirchgasse 23. 10190

**Kapellenstrasse 43/45**

comfortable Herrschaftswohnungen, 6—7 Zimmer, Bade- und Mädchen-Cabinet, 2 Balkons und Zubehör, zu vermieten. Näh. daselbst beim Verwalter. 6497

**Karlstraße 8** ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, auf 1. Januar zu vermieten. 10012

**Karlstraße 13** ist die Bel-Etage nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten und kann von 10—1 Uhr eingesehen werden. 17302

**Karlstraße 17**, dicht bei der Rheinstraße, sind 6 Zimmer mit Erker, 3 Stiegen hoch, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres beim Eigenthümer C. Schmidt, Rheinstraße 81, oder Entserstraße 69. 5031

**Kirchgasse 2b** ist die Frontspitze, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, an eine ruhige Familie auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei Joh. Dillmann, Schwalbacherstraße 2. 17261

**Kirchgasse 24** ist die Frontspitze, bestehend aus 3 Zimmern und Küche, zu vermieten. 9770

**Kirchgasse 43** ist eine Wohnung mit Stallung oder auch Magazin per 1. April 1886 zu vermieten. 16949

**Ecke der Kirchgasse u. Louisenstr. 36** möbl. Zimm. z. v. 14828

**Langgasse 2** sind fein möblirte Zimmer preiswürdig zu vermieten. 14422

**Langgasse 8** kann ein braves Mädchen, das in ein Geschäft geht, Logis erhalten. 16634

**Langgasse 31** ist eine Wohnung von 8 Zimmern und Zubehör auf 1. April 1886 zu vermieten. 14461

**„Villa Heubel“**

**Leberberg 4 u. Sonnenbergerstraße zw. 17 u. 19.**  
Familien-Wohnungen mit Pension oder eingerichteter Küche, auch einzelne Zimmer. 12409

**„Villa Frorath“, Leberberg No. 7.**

Elegant möbl. Wohnungen, Pension, auch Küche. 8647

**Lehrstraße 7** sind Wohnungen von 3 bis 4 Zimmern mit Zubehör in gesunder und freier Lage per April zu vermieten. Näheres Parterre. 17297

**Louisenstraße 17** ist die Parterre-Wohnung (links), bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall und 2 bewohnbaren Mansarden, auf 1. Januar 1886 zu vermieten. 14153

**Mauritiusplatz 3** ist ein Zimmer zum Aufbewahren von Möbel oder auch als Lagerraum sofort zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, 3. Stock. 17124

**Moritzstrasse 20, I**, eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör per

**1. Januar, auch früher** zu vermieten. Näh. daselbst und Rheinstraße 17 im Comptoir. 15364

**Moritzstraße 23** im Hinterhaus ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und 2 Kellern sofort zu vermieten. Näh. von 1—2 Uhr Nachmittags. 7547

**Mühlgasse 2** ist die Parterre-Wohnung, auch als Geschäfts-Local passend, zu vermieten. 14198

**Müllerstraße 3** sind schöne, preiswürdige Wohnungen zu vermieten, 4 und 5 Zimmer, je 2 Mansarden u., 900 bis 1300 Mark jährlich. Jederzeit anzusehen. 17315

**Nerostraße 14, II**, ist ein schön möbl. Zimmer zu verm. 12173

**Nerostraße 20**, 2 Treppen, ist eine Wohnung, 1 Salon, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April 1886 zu vermieten. Näh. daselbst. 14485

**Nerostraße 34**, Bel-Etage, ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Cabinet, Küche, sowie sonstigem Zubehör auf den 1. April 1886 an eine ruhige Familie zu verm. 16525

**Nerostraße 40** möbl. Zimmer zu vermieten. 16805

**Neugasse 7**, 1 St., ist auf gleich oder später ein möblirtes Zimmer an einen Herrn zu verm. Näh. im Eckladen. 17190

**Oranienstraße 6** ist die Bel-Etage, 4 große Zimmer, Küche mit allem Zubehör, zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 3 bis 6 Uhr. Näheres daselbst Parterre. 5011

**Nicolassstraße 7** sind elegant möblirte, warme Winter-Wohnungen sofort zu vermieten. 8252

**Nicolassstraße 10** ist per 1. April eine elegante Bel-Etage zu vermieten. 9520

**Parkweg 6 (verlängerte Parkstraße, Villa Quisisana)** ist die Bel-Etage, bestehend aus sieben Zimmern, Mansarde und Zubehör, zu vermieten. Näh. zu erfragen Bahnhofstraße 14 in der Buchhandlung. 17907

**Philippenbergstraße 5** ist der 3. Stock von 3 schönen Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör auf 1. April 1886 verzeugsshalber an ruhige Leute zu vermieten. 17358

**Philippenbergstrasse 7** ist eine sehr schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Balkon und Zubehör sofort zu vermieten. 9738

**Duerstraße 1** ist eine kleine, möblirte Parterre-Wohnung mit eingerichteter Küche zu vermieten. 14342

**Rheinstraße 3** ist Parterre eine feine Herrschaftswohnung, bestehend aus 7 Zimmern, großen Saal, Badezimmer, Küche mit Speisekammer, Servirtreppe und reichlichem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres durch J. Bös, Adelhaidstraße 16a. 12433

**Rheinstraße 15 Wohnung v. 3—4 Zimm. z. v.** 15492

**Rheinstraße 35** ist die neuhergerichtete Bel-Etage z. verm. 14726

**Rheinstraße 47** sind möblirte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 14332

**Rheinstraße 52** ist die Parterrewohnung, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf

1. April 1886 zu verm. Näh. 1. Etage von 10—12 Uhr. 17392

**Rheinstraße 54** ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, Küche und Zubehör, wegen Wegzug sogleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 14835

**Rheinstraße 57** ist die Bel-Etage, enthaltend 7 Zimmer, Balkon und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. Fahnstraße 9, 2. Stock. Die Wohnung ist nur Dienstags und Freitags Vormittags von 11—1 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr einzusehen. 17281

**Rheinstraße 58**, zwei Tr. hoch, ist die geräumige Wohnung nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten und kann von 10 bis 1 Uhr eingesehen werden. 17301

**Rheinstraße 60** ist die obere Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. 16894

**Rheinstraße 66** ist die Parterre-Wohnung sofort zu vermieten. Sie enthält: 1 Salon, 6 Zimmer, Küche, ein Bügel- und Anrichte-Zimmer, 3 Mansarden und Zubehör. Näh. Friedrichstraße 32. 10795

**Rheinstraße 68** ist das geräumige, elegante Hochparterre per 1. April 1886 zu vermieten. Einzusehen von 2 bis 4 Uhr Nachmittags. Näheres daselbst im 3. Stock. 17264

**Rheinstraße 78** ist die Bel-Etage auf den 1. April zu vermieten. Die Räume sind täglich einzusehen, jedoch werden dieselben neu und elegant hergerichtet. Näheres bei

**Gg. Wallenfels**, Langgasse 33. 17256

**Rheinstraße 81** sind 8 Zimmer mit 2 Balkons und Zubehör, ferner 4 grade Mansardzimmer und ein kleiner

**Weinsteller** zu vermieten. 15562

**Villa**

**Rosenstraße 12** auf 1. April u. f. zu vermieten. Näh. Rheinstraße 18, Parterre. 16932

**Röderstraße 2** (Allee-Seite), 1 Stiege hoch, ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, zu vermieten und kann sofort bezogen werden. Näheres

Kirchgasse 28. 15173

**Röderallee 18** ist ein Zimmer, möblirt oder unmöblirt, an ein anständiges Fräulein zu vermieten. 17294

**Ecke der Röder- und Feldstraße 1** ist die Bel-Etage von 5—6 Zimmern (ganz oder getheilt), sowie ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 13947

**Saalgasse 3**, 1 Stiege, ist ein möbl. Zimmer zu verm. 14010

**Schlachthausstraße 1** sind im 2. Stock 3 Zimmer, Küche mit Wasserleitung, Mansarde und Keller zu vermieten. 13039

**Schulberg 9** eine schöne Wohnung von 2 Zimmern mit Cabinet, Küche und Mansarde zu verm. Näh. Schulberg 7a. 16957

**Schützenhoffstraße 3** ist ein großes Verkaufslocal, bisher Möbelhalle (heizbar) nebst großer Werkstätte, Wohnung zc. anderweitig auf 1. April 1886 zu vermieten. 15819

**Schlichterstraße 19** ist die Bel-Etage von 6 Zimmern und Badezimmer auf gleich oder 1. April 1886 zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr. 16937

**Schwalbacherstraße 22, Alleeseite, möblierte Zimmer zu vermieten.** 13800

**Schwalbacherstraße 25** ist die Bel-Etage, bestehend aus 9 Zimmern, Salon mit Balkon nebst Zubehör, mit Gas- und Wasserleitung versehen, sofort oder zum 1. Januar zu vermieten. Näh. daselbst Parterre oder Walkmühlstraße 15. 9776

**Schwalbacherstraße 30, Alleeseite, ist die Parterrewohnung, bestehend aus 1 Salon, 3—5 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. — Auf Verlangen können dieselben Räume in der Bel-Etage abgegeben werden.** 15106

**Schwalbacherstraße 32, l. Alleeseite, gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu vermieten.** 17284

**Schwalbacherstraße 37** ist ein kl. Dachlogis auf 15. Dec. zu vermieten. Näh. im Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 17276

**Obere Schwalbacherstraße 69, 1 St. r., ist 1 großes, freundlich möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten.**

**Sonnenbergerstraße 37 herrschaftl. Wohnungen von 8 u. 9 Zimmern u. Zubehör zu vermieten.** 15311

**Sonnenbergerstraße 45** wird am 1. April eine Wohnung von 5 großen, herrschaftl. Wohnräumen u. Zubehör miethsfrei. 10131

**Villa Sonnenbergerstraße,**

comfortabel möbl., zu vermieten oder zu verkaufen. N. Exp. 5667

**Stiftstraße 23, 2 Treppen, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche zc. auf gleich oder später zu vermieten.** 15320

**Tannusstraße 6** ist die Bel-Etage ganz oder getheilt, sofort oder später zu vermieten. 16509

**Tannusstrasse 9, zwei Stiegen hoch rechts, möblierte Zimmer mit Pension.** 11764

**25 Tannusstrasse 25**

ist die 1. Etage, Salon, sechs Zimmer, Küche, mit feinem Glasabschluß zc. zc. nebst kleinem Garten per 1. April 1886 oder später anderweitig zu vermieten. Die Wohnung ist hochelegant und mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet. Anzusehen täglich zwischen 10 und 12 Uhr Vormittags. Näheres im Laden bei E. Moebus. 10982

**Tannusstraße 23, 3. Etage, 1 Salon, 2 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, Keller zc. per 1. April l. J. zu vermieten.** Anzul. zw. 2 u. 3 Uhr. Näh. bei E. Moebus im Laden. 16999

**Tannusstraße 37** ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern mit Zubehör, auf 1. April 1886 zu vermieten. 16448

**Victoriastrasse 7**

ist zum 1. April 1886 eine hochelegante Wohnung, enthaltend 6—8 Zimmer, Bade-Cabinet, Küche, Speisekammer, Aufzug, Mansarden zc., sowie Mitbenutzung des Gartens zu vermieten. Näh. daselbst 2 Treppen hoch bei S. König. 17335

**Victoriastraße 9**

ist die Bel- und die zweite Etage, enthaltend je 1 Salon mit Balkonanlagen, 5 Zimmer, Bade-Cabinet, Küche, Speisekammer und Zubehör, zu vermieten. 7887

**Walkmühlstraße 8** sind 2 elegante Wohnungen von je 6 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf gleich oder später ganz oder getheilt preiswürdig zu vermieten. Näheres im Gartenhaus No. 10. 3634

**Walkmühlstraße 27** ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Garten sogleich zu verm. 17267

**Walrastraße 19** ist eine Wohnung mit Balkon, 4 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. im Laden. 17026

**Webergasse 3 im Gartenhaus** zwei gut möblierte Parterre-Zimmer billig zu verm. 6816

Untere Webergasse 11 sind im oberen Stock 2 kleine, möblierte Zimmer zu vermieten. 17333

**Webergasse 15** ist der gänzlich neuhergerichtete 1. Stock, welcher sich vermöge seiner günstigen Lage auch für ein Confections- und Putzgeschäft oder für ein Bureau eignet, zu vermieten. 7336

Webergasse 42 ist eine heizbare Mansarde an eine ruhige Person sofort zu vermieten. 11471

Weilstraße 6 sind 2 neuhergerichtete Wohnungen mit 3 und 5 Zimmern auf gleich zu vermieten. 14716

Wellrißstraße 7 ist der 3. Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, auf 1. Januar zu verm. 9984

Wellrißstraße 30, Hh., einfach möbl. Zimmer zu verm. 17509

Wellrißstraße 33, Hinterhaus, eine Stiege rechts, ist ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 16564

**Wellrißstraße 33, Bel-Etage, ist auf gleich ein gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer, auf Wunsch auch ein Zimmer zu vermieten.** 7242

**Wilhelmstraße 12, Gartenhaus, ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern (Aussicht nach der Wilhelmstraße) per 1. April zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 16771**

**Wilhelmstraße 13 und Wilhelmplatz 12** ist eine unmöblierte Wohnung von 8 Zimmern, auch eine möblierte Wohnung von 10 Zimmern mit allem Zubehör, 2 Balkons zc., hochelegant, zu vermieten. 7238

**Wilhelmstraße 40**

ist in der Bel-Etage eine elegant möblierte Wohnung von 6 Zimmern und Küche zu vermieten. 4182

**Wörthstraße 1** sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten.

**J. Eichhorn, Adlerstraße 13, 12433**

Wörthstraße 3 sind zwei Wohnungen von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei Jacob Dörr im Hinterhaus. 9983

**Wörthstrasse 7**

ist noch die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör, zu vermieten. 10469

Wörthstraße 12 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 9845

Die Villa **Sildastraße 6** (besonderer Zugang von der Parkstraße), bestehend aus 10 Zimmern, Balkon, großem Garten, ist sofort zu vermieten. Näh. bei Architect **W. Bogler** Schützenhoffstraße 3. 4639

Das **Landhaus Heinrichsberg 10**, bestehend aus 10 Zimmern nebst Zubehör (Centralheizung zc.), ist zu vermieten oder zu verkaufen. N. Elisabethenstraße 27, P. 15266

In meinem neu erbauten Hause **Kirchgasse 11** sind Wohnungen von 4—5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. **Ph. Mauss. 3383**

Eine schöne **Parterre-Wohnung** von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu billigem Preise zu vermieten. Näh. Exped. 16861

Das Haus **Dohheimerstraße 36** zum Alleinbewohnen und comfortable eingerichtet, mit Bier- und Küchengarten, sowie vorzüglichen Kellern ist auf 1. April zu vermieten event. billig zu verkaufen. Näh. Dohheimerstraße 33. 15388

**Möblierte Wohnung mit Küche zu vermieten Wilhelmstraße 40.** 10844

**Möblierte Bel-Etage**, hochelegant und comfortabel, in mittelbarer Nähe der Wilhelmstraße, zu verm. N. Exp. 10974

**Möblierte Bel-Etage** von 4 bis 5 Zimmern, Küche und Zubehör sofort zu vermieten. Näh. Exped. 16311

**Schöne, ruhige Wohnung** in gesunder Lage (einer Villa) zu vermieten. Näh. Exped. 3531

Eine **elegante Wohnung** von 3 Zimmern mit Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern ist sofort zu verm. Näh. Göthestr. 1, II. 5746

**Möbl. Bel-Etage (Süd-Seite) z. v. Rheinstr. 15.** 10487  
Auf gleich oder 1. Januar ist eine Wohnung von 2 Zimmern  
nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Bleichstr. 39, 1 St. h. 10537

**Eine hübsche Wohnung,**

durchaus neu und schön hergerichtet, bestehend aus 6 kleineren  
Zimmern, Küche und Zubehör, entsprechend billig zu ver-  
mieten. Näheres Sauggasse 3 im Laden. 13818

Ein kleines Logis, bestehend aus 2 Zimmern und Küche nebst  
Abchluss, auf gleich oder per 1. Januar an ruhige Leute  
zu vermieten. Näh. Neugasse 11 im Spezerei-Laden. 17260

Eine schöne Frontispis-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und  
Mansarde ist an ruhige, kinderlose Leute auf gleich oder  
1. Januar zu vermieten. Näh. Blatterstraße 16 f. 12836

**Hübsch möblierte Zimmer sind sehr preiswürdig zu  
vermieten große Burgstraße 14, 3. Etage.** 14116  
Parterre und Bel-Etage,  
Einige sind miethfrei. 13322

**Villa Mainzerstrasse 6a** (Pension „Quisiana“).  
Möblierte Zimmer Bahnhofstraße 20, II. 14703

Möblierte Zimmer, am liebsten mit Pension, zu vermieten  
Kirchgasse 13, 2. Et., zw. Lousen- und Rheinstraße. 2984

**3 möblierte Zimmer zu vermieten  
Friedrichstraße 3,  
2. Etage. Näheres Parterre.** 13046

Zwei schöne Räume, Zimmer und Küche, mit Keller zu ver-  
mieten. Näh. Herrngartenstraße 7, Hinterbau. 10861

**Zwei Zimmer.**

In einer im südöstlichen Stadttheile gelegenen, hocheleganten  
Villa (5 Minuten von den Bahnhöfen und dem Curgarten)  
bei einer ruhigen Familie sind 2 sehr schöne Zimmer  
dauernd zu vermieten. Näh. Exped. 13836

Zwei freundliche Zimmer sind zum 1. Februar zu vermieten.  
Näheres Schillerplatz 3, Bel-Etage. 17433

1 schön möbl. Salon mit Balkon z. v. Bleichstr. 15a, Bel-Et. 3442

Möbliertes Wohn- und Schlafzimmer, Parterre, mit anstoßendem  
leeren Raum zu vermieten. Näh. Lousenstraße 18, II. 9985

Ein bis zwei schöne, 1. Zimmer mit oder ohne Küche zu ver-  
mieten Ecke der Geisberg- und Neubauerstraße 34.  
Näh. daselbst. 16631

Ein großes, schön möbliertes Zimmer, Bel-Etage, zu vermieten  
Jahnstraße 21. 13418

**Möbl. Zimmer zu vermieten II. Burgstraße 8, 3. St.** 13833

Ein schön möbliertes Zimmer mit Pension auf gleich oder später  
zu vermieten Goldgasse 15, 2 Stiegen hoch. 14908

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres Schul-  
gasse 2, 1 Stiege hoch. 15552

Ein einfach möbliertes Zimmer nach dem Hof zu vermieten  
Rheinstraße 47. 16332

Ein freundliches, einfach möbliertes Zimmer an eine anständige  
Person zu vermieten Jahnstraße 9, Hinterhaus 1 St. 16911

Ein großes, gut möbliertes Zimmer mit prachtvoller Aussicht ist  
an 1 oder 2 anständige Herren mit oder ohne Kost zu ver-  
mieten Adlerstraße 4, 2 Treppen hoch. 16365

Ein möbliertes Zimmer mit guter Pension zu 32 Mark per  
Monat sofort zu vermieten. Näheres Expedition. 17474

Möbl. Zimmer per sofort zu vermieten Kirchgasse 5. 16721

Ein möbliertes Zimmer zu verm. Walramstraße 1, 2 St. 17399

Ein schönes, gesundes Zimmer auf 1. Januar an einen soliden  
Herrn (am liebsten Israelit) zu vermieten. Näh. Exp. 16776

Zwei leere Zimmer auf gleich zu verm. Euserstraße 25. 13792

Ein unmöbliertes Zimmer, separater Eingang, mit oder ohne  
Mansarde zu vermieten Herrngartenstraße 15, III. 15374

Ein leeres Zimmer auf gleich zu verm. Wellritzstraße 20. 15953

Ein unmöbliertes Parterre-Zimmer sofort zu vermieten  
Helenenstraße 18. 17789

Ein leeres Zimmer sogleich zu vermieten Neugasse 5. 16980

2 Mansarden an einzelne Person zu verm. Jahnstraße 21. 13419

Eine Mansarde auf 1. Januar zu verm. Schulgasse 10. 16950

Eine große, heizbare Mansarde mit Ofen zu vermieten  
Dranienstraße 4. 17006

Ein sehr behaglich möbliertes, großes Mansardzimmer ist an  
einen durchaus soliden Herrn zu vermieten. Näh. Exp. 15094

Ein einf., leeres Dachstübchen zu vermieten. R. Exp. 16615

In meinem neu erbauten Hause Kirchgasse 11 sind  
**2 große Läden** mit je 2 Schaufenstern  
und eventuell Wohnung sofort zu vermieten.

**Ph. Mauss.** 15365

**Laden,** der von Herrn Bellair benutzte, mit oder ohne  
Wohnung zu verm. **Wilhelmstraße 34.** 6345

**Laden** in der Taunusstraße mit daranstoßendem Zimmer und  
Küche zu vermieten. Näh. Exped. 8580

Ein in bester Curlage gelegener Laden ist preiswürdig abzu-  
geben. Auskunft erteilt Simon Hef, Wilhelmstr. 12. 15426

Der seither von Herrn Perrott innegehabte **Laden,**  
Mühlgasse 1, ist auf 1. April 1886 ander-  
weit zu vermieten. Näh. bei Fricke Reinhard. 15960

**Laden** mit kleiner Wohnung ist zu vermieten Häfner-  
gasse 15. 17022

Friedrichstraße 43 ist ein schönes, großes Geschäfts-  
local nebst Kellerräumlichkeiten, ganz oder getheilt, mit oder  
ohne Wohnung zu vermieten. 14150

**Webergasse 3 im „Ritter“** ist ein **Laden**  
mit daranstoßender Wohnung per 1. April zu verm. 14149

Taunusstraße 23 **Laden** mit Logis, event. großem Keller,  
zu vermieten. 1702

**Laden** in bester Geschäftslage auf 1. April 1886 zu  
vermieten. Näheres Expedition. 17363

**Laden** mit Wohnung auf 1. April 1886 zu vermieten.  
**Chr. Bücher, Kirchgasse 45.** 17357

**— In feinsten Geschäftslage, —**

**Wilhelmstraße 42a, Eckhaus der Burgstraße,**  
ist ein großer, eleganter **Laden** mit zwei  
Schaufenstern per 1. April 1886 zu ver-  
mieten. Näh. daselbst 3. Etage. 8594

**Laden zu vermieten.**

In der unteren Webergasse 4 ist ein Laden mit anschließender  
Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April 1886  
zu vermieten. Näheres Burgstraße 9. 17186

Mühlgasse 2 sind zwei neu zu errichtende **Läden**, nach vor-  
handener Zeichnung, zu vermieten. Näh. das. Part. 14199

**Kapellenstraße 1** ist eine **Werkstätte** nebst geräumiger  
freundlicher Wohnung mit Zubehör auf 1. April 1886 zu  
vermieten. Näh. Dambachthal 2, 2 Stiegen links. 17128

**Keller zu vermieten Bleichstraße 2.** 12844

Friedrichstraße 14 ist ein großer Keller zu vermieten. 1257

**Weinteller zu vermieten Rheinstraße 15.** 10489

**Für Antiker oder Fuhrunternehmer.**

**Stallung** für 12 Pferde nebst zwei **Schennen** und Heu-  
speicher zu vermieten. Näh. Expedition. 12789

Zwei reinliche Herren oder Damen können Schlafstelle erhalten.  
Näheres Expedition. 7154

Ein reinkl. Arbeiter findet g. Schlafst. II. Kirchgasse 2, 2 St. 16872

In der „Villa Thalheim“ vor Sonnenberg ist die Bel-Etage m.  
Balkon und Gartenben. zum 1. April 1886 zu verm. 16791

**Klostermühle.** Daselbst sind mehrere kleine Wohnungen  
billig zu vermieten. 16912

**Villa Rosenstraße 5,**

**Familien-Pension.** 16457

**„Villa Carola“**

**Familien-Pension,** 15485

**4 Wilhelmplatz 4.**

**H. Lieding, Gold- und Silberarbeiter,**

empfehl

**Haar-Uhrketten.**Flechten u. Goldbeschlag  
von 6 Mark an.

Neueste Muster!

Ellenbogengasse  
16.Ellenbogengasse  
16. 1860**Mein Atelier**

zum Anfertigen von unsichtbaren Damen- und Herren-  
Verriicken nach einem von mir neu erfundenen System er-  
laube ich mir in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Friedrichstraße 4, Hub. Bading, Friedrichstraße 4,  
nächst der Wilhelmstraße, Hof-Friseur nächst der Wilhelmstraße.

Ihrer Hoheit der Frau Herzogin von Schleswig-Holstein-  
Sonderburg-Glücksburg; Ihrer Fürstl. Durchlaucht der Prinzessin  
Elisabeth zu Schaumburg-Lippe.

NB. Abonnements zum Damen-Frisiren in und außer  
dem Hause. 15129

**Avis für Damen.**

Gemeindebadgäßchen 1 werden Costüme aller Art  
prompt und billig angefertigt. 15982

Der aussergewöhnlich billige Verkauf von  
Damen- & Kinder-Winterhüten wird fortgesetzt.  
17412 Geschw. Gilles, Röderstrasse 4, 1 Stiege rechts.

**§ Literarische Weihnachts-Wanderungen.**

II.

**Poesien.**

1) „Deutscher Dichterwald.“ Lyrische Anthologie von G. Scherer.  
11. Auflage (Stuttgart, Deutsche Verlags-Anstalt). Der lyrischen  
Anthologien gibt es eine solche Menge, daß die Wahl zu einem Fest-  
geschenk fast zur Qual werden möchte. Die älteren Anthologien haben sich es  
meist leicht gemacht — sie stellen die Gedichte nach Dichtern mit mehr oder  
weniger Eklektiz zusammen; darum ist ihr literarischer Werth gering; ein  
solcher kann nur durch pädagogisches Prinzip bestimmt werden. Der  
„Deutsche Dichterwald“ geht nach einem bestimmten Plane zu Werke und er  
beginnt mit den Lyrikern von 1769 an (Arnold) und führt sie bis zur  
Gegenwart (Kirchbach, geb. 1857) durch. Was von ihnen je ausgewählt  
ist, ist stets in irgend einer Weise hervorragend oder muttergiltig; freilich  
trifft es zumeist schon bekanntere Dichtungen; doch finden sich auch viele,  
die noch weniger exponirt sind. Betreffs Ausstattung hat das Buch das  
Eigenartige, daß jedem Namen ein gut ausgeführtes Medaillon-Portrait  
vorangelegt ist. Seinen inneren Werth resp. seine Beliebtheit bezeugt die  
bedeutende Anzahl der Auflagen, die es bereits erlebt. Papier, Druck, Einband  
sind nobel. Dabei ist es noch durch eine Anzahl sehr feiner Illustrations-  
bilder geziert. Auch ist das in kurzen biographischen Zügen abgefaßte und  
alphabetisch geordnete Verzeichniß der Dichter eine sehr erwünschte Zugabe.

2) „Album lyrique de la France moderne.“ Par E.  
Borel. 6. Auflage (Stuttgart, Deutsche Verlags-Anstalt). Zweck  
und Prinzip dieser feinen Sammlung zeichnet der Herausgeber selbst in  
den Worten: „Cette publication est surtout destinée aux dames et aux  
jeunes personnes dont l'éducation est achevée et qui, sans pouvoir  
glaner dans une multitude de livres, voudraient cueillir et respirer  
sans peines les plus belles fleurs de notre poésie.“ Nach genauer  
Prüfung müssen wir constatiren, daß dem vorgeannten Zweck vollkommen

in die Hände gearbeitet ist. Es sind die besten und beliebtesten Dichter  
in ihren anmuthigsten Poesien vertreten, so daß das Buch geeignet ist,  
auch dem Nicht-Franzosen die Sprache, welche in so feiner Weise Gefühle  
und Stimmungen zu zeichnen fähig ist, anziehend zu machen. Die Aus-  
stattung steht derjenigen des „Deutschen Dichterwaldes“ aus gleichem Ver-  
lage in jeder Beziehung ebenbürtig zur Seite. 12 feine Holzschritte machen  
einen sehr einladenden Eindruck.

3) „Liederslein.“ Lieder von Liebeslust und Frühlingsfreud.  
Gesammelt von Dr. C. Zettel (Stuttgart, Greiner & Pfeiffer).  
Es gilt in dieser Sammlung in erster Linie dem unerlöschlichen Verne  
der Liebe. Wollte man alle deutschen Liebeslieder zusammentragen, es  
gäbe zahlreiche Folianten. Darum ist eine Auswahl des Besten immerhin  
eine verdienstliche Arbeit, wenn auch hier sich Bekanntes an Bekanntem  
reihet. Für Literatur-Kenner ist also das Buch nicht geschaffen, wohl aber  
für junge Herzen, die in denjenigen Regungen schwelgen, welche einen  
Jeden in der Jugend einmal treffen; sie werden von Gedicht zu Gedicht  
sich angemuthet finden. Die Ausstattung ist dem Inhalte vollkommen ent-  
sprechend — sehr fein und elegant. In sämmtlichen Illustrationen wech-  
selnd der Lebensfrühling. Die Ausdehnung des Büchleins erstreckt sich auf  
nahezu 90 Seiten.

4) „Gedichte und Uebersetzungen“ von Auguste v. Reichenau  
(Frankfurt a. M., Mahlau & Waldschmidt). Die eigenen Dichtungen  
sind meist einfache Betrachtungen subjectiver Natur, in schöner Sprache und  
wohl gehandhabter poetischer Form, die sich in ihrer Anspruchslosigkeit recht  
angenehm lesen, wie den Lesern des „Weißbadener Tagblatt“ durch frühere  
Abdrücke wohl bekannt sein dürfte. Einen höheren Werth messen wir den  
Uebersetzungen zu, die das Original in feinsten Gewandung wiedergeben.  
Sie umfassen Dichtungen von A. de Musset, Longfellow, Lamartine,  
Béranger, Victor Hugo u. und die Originale sind stets zur Seite mit  
abgedruckt, was den Vergleich erleichtert. Wir wollen nur als Beleg eine  
ganz ad libitum aufgegriffene Strophe auführen, „les roses de Saad“  
von Mme. Desbordes Valmores:

J'ai voulu ce matin te reporter des roses;  
Mais j'en avais tant pris dans mes ceintures closes,  
Que les noeuds trop serrés n'ont pu les contenir.“

Ich wollte Dir am Morgen Rosen bringen;  
Doch allzu reich füllte ich der Schärpe Schlingen,  
Die straff gezogen, kaum sie noch umfingen.“

Das viel übersehte „the rainy day“ haben wir kaum noch stimmungs-  
voller übertragen gesehen. Bei so bedeutendem Uebersetzungstalent möchten  
wir die Dichterin auf eine recht dankbare Aufgabe lenken. Die wunder-  
vollen „Irish Melodies“ von Moore haben so gar manche Uebersetzer für  
einzelne und im Ganzen gefunden, allein selten fanden wir die Stim-  
mungen in gleich edlem, weichem Wortgehalt ausgeprägt, und meist in so  
variirendem Versmaße, daß sie den tiefpoetischen Original-Melodien kaum  
unterlegt werden können, und dies mag wohl Mitursache sein, daß eine  
deutsche Ausgabe des Moore-Stephenson Werkes noch kaum versucht  
worden ist. A. Hinrichson und Falke z. B. behandelten gewiß die Sprache  
mit großer Zartheit, allein ein Wortlaut zu „the harp that once through  
Tara's halls“ („Die Harfe, die durch Tara's Mauern“ u. u.) würde sich  
der musikalischen Metrik des nicht tataletisch behandelten End-Versfußes  
halber nur widerlegen. Die Deller'schen Gesammt-Uebersetzungen sind für  
musikalischen Gebrauch ganz unzulänglich. Von der Dichterin v. Reichenau  
dürften wir gewiß Befriedigendes erwarten. Das Buch ist zu einem  
Christgeschenk recht geschmackvoll ausgestattet.

5) „Aus Nacht und Licht.“ Gedichte von R. Hamel (Göttingen,  
Carl Dünhaupt). Die Gedichte (auf etwa 200 pag.) sind verschieden-  
artigsten Charakters, nicht gerade alle gedankentief, aber weich im Wort-  
laute. Es wird immerhin der Leser eins oder das andere darunter finden,  
das eine ihm verwandte Saite seiner Gefühlswelt berührt.

6) „Das Geheimniß des Dichtens.“ Von Faust Pachler  
(Stuttgart, Greiner & Pfeiffer). Eine als Symphonie in vier  
Sätzen behandelte Dichtung, welche die Weise des Dichtens in mannigfache  
Bilder einkleidet, unter denen der Poesie des Weihnachtsfestes (pag. 158  
bis 158) besonders lebhafter Ausdruck gegeben ist. Die Quintessenz der  
Belehrung ist in den Schlussversen von der Leier ausgedrückt:

„Du darfst sie nie zum Tönen zwingen;  
Sie wird, dies glaube mir, von selbst erklingen,  
So oft ein Hauch des Lebens sie berührt;  
Du brauchst dann nichts als mit- und nachzusingen.  
Und wiß' auch das: ihr Ton ist immer rein,  
Der Deine muß damit im Einklang sein.  
Nur dann wird's Dir in Dur und Moll gelingen,  
In jedes Herz mit Deinem Sang zu bringen.“

### Polizei-Verordnung.

Auf Grund der §§. 5 und 5 des Gesetzes über die Polizeiverwaltung in den neu erworbenen Landestheilen vom 20. September 1867 wird hiermit nach Berathung mit dem Gemeindevorstande verordnet, was folgt:

§. 1. Die Eisdecke öffentlicher oder solcher im Privatbesitz befindlicher Weiber, welche mit oder ohne Eintrittsgeld anderen Personen zugänglich sind, darf nur nach durch die unterzeichnete Behörde öffentlich bekannt gemachter Erlaubniß zum Schlittschuhlaufen und Schlittensfahren benutzt werden.

§. 2. Zuwiderhandlungen gegen vorstehende Verordnung werden mit einer Geldstrafe bis zu 9 Mark, im Unvermögensfalle mit entsprechender Haft geahndet.

Wiesbaden, 20. Februar 1882. Der Polizei-Präsident.

J. B.: gez. Söhn.

Vorstehende Polizei-Verordnung wird hiermit wiederholt zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Der Polizei-Präsident.  
Wiesbaden, 2. December 1885. Dr. v. Strauß.

### Bekanntmachung.

#### Impfung betreffend.

Unter Bezugnahme auf die früheren Bekanntmachungen, betreffend Impfung durch Privatärzte, werden diejenigen Herren Aerzte, welche im Laufe dieses Jahres Impfungen resp. Revaccinationen dahier vorgenommen haben, hiermit daran erinnert, daß die vorgeschriebenen Listen bis spätestens **5. Januar 1886** (siehe Reglativ über die Ausführung der Schutzpockenimpfung für den Regierungsbezirk Wiesbaden vom 5. Mai 1875) bei der unterzeichneten Behörde einzureichen sind.

Ferner werden diejenigen Eltern u. deren impfpflichtige bezw. revaccinationspflichtige Kinder (die im Jahre 1884 geborenen Kinder, Restanten aus dem Vorjahre, sowie Schüler und Schülerinnen hiesiger Lehranstalten) im Laufe dieses Jahres wegen Krankheit u. nicht zur Impfung resp. Revaccination gelangt sind, bis zu der vorangegebenen Zeit den vorgeschriebenen Nachweis, wenn solcher nicht bereits erbracht, hier vorzulegen.

Auch haben die Eltern u., deren Kinder im Laufe dieses Jahres außerhalb Wiesbadens zur Impfung resp. Revaccination gelangten, den Nachweis darüber, soweit solches noch nicht geschehen, bis zu dieser Zeit hier vorzulegen.

Wiesbaden, 2. December 1885. Der Polizei-Präsident.

Dr. v. Strauß.

### Bekanntmachung.

Die Herstellung eines **Pumpwerks** von ca. 50 Pferdekraften soll im Wege des öffentlichen Ausschreibens verbunden werden. Die Anerbietungen können sich entweder nur auf den Kessel oder nur auf die Pumpanlage oder auf Beides beziehen; sie sind bis spätestens den **4. Januar 1886 Mittags 12 Uhr** verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bei dem Unterzeichneten einzureichen, an welchem Termine die Eröffnung der Angebote erfolgen soll. Die Bedingungen können während der üblichen Geschäftsstunden in dem Hause Markt-**platz 5, Zimmer No. 1**, eingesehen oder auch gegen Einsendung von 1 M. bezogen werden. Der Zuschlag erfolgt 4 Wochen nach dem Verbindungs-Termin. Der Director des Wasserwerks.  
Wiesbaden, 5. December 1885. Winter.

### Bekanntmachung.

**Heute Freitag den 11. d. Mts. Vormittags 11 Uhr** werden bei der unterzeichneten Stelle 19 Kilogr. confiscirtes Fleisch (4 Röllschinken und 4 Gänsehälften) öffentlich versteigert.  
Wiesbaden, den 11. December 1885. Das Accise-Amt.  
Behrung.

### Termin-Kalender.

Freitag den 11. December, Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung von 154 Stück Hornbäumen an der Markstraße vom Exerzier-  
plätze bis zum Holzackerhäuschen, an Ort und Stelle. (S. T. 288.)

Nachmittags 3 Uhr:

Versteigerung von 25 austrangirten Holz-Pontons am Rheinufer bei der  
Kurfürstenmühle. (S. Tgl. 287.)

### Verein der Künstler und Kunstfreunde.

Montag den 14. December Abends 7 Uhr  
im „Hôtel Victoria“:

### II. Vortrag.

Herr Professor Dr. theol. Paulus Cassel  
aus Berlin:

„Parsival und die Grals Sage.“

Wegen Einführung **Fremder** wende man sich an Herrn  
**Hensel** (Langgasse). 277

### Zither-Club.

Heute Freitag keine Probe. Abends 9 Uhr:  
Monats-Versammlung bei Frau **Kimmel**, Neugasse.  
Der Vorstand.

Mein Lager muß **unbedingt** bis **Weihnachten**  
geräumt sein, da mein Geschäftslocal anderweit vermietet  
ist. **Sämmtliche Waaren** werden daher zu

**jedem annehmbaren Preis**  
ausverkauft.

**Simon Baer,**

Buz- und Modewaaren-Geschäft,  
**Webergasse 14.**

17585

### Bekanntmachung.

**Samstag den 12. December Vormittags 11 Uhr**  
kommen aus einem Nachlasse 1 Sopha, 2 Sessel, 1 zwei-  
thüriger Kleiderschrank, Tisch, 1 Bettstelle, Küchen-  
schrank mit Glasaufsatz, Schüsselbank mit Anricht,  
1 Servirtisch, 9 eiserne Stangen, 1 großer Teppich,  
Spiegel, 1 goldene Herren- und Damenuhr, 16 Stück  
verschiedene Küchengeräthe im Versteigerungs-Local

**Schwalbacherstraße 43**

öffentlich gegen Baarzahlung zur Versteigerung.

78 **Ferd. Marx**, Auctionator u. Taxator.

**C. Kemmer,** 17626



Reelle, billige Preise!

**Uhrmacher, Kirchgasse 22,** ©

vis-à-vis dem „Hotel Nonnenhof“,  
empfiehlt zu **Weihnachts-Geschenken** sein  
reich assortirtes Lager goldener und silberner Herren-  
und Damen-Uhren, Pendules in Cuivre poli,  
Marmor und Bronze, Regulateurs in allen Holz-  
arten, Wecker, Ruders- und Schwarzwälder-  
Uhren. Ketten in Gold, Silber, Double, Talmi,  
Nickel u. Musikwerke, Arifon und Drehbojen.

### Weihnachts-Ausstellung.

Eine grosse Auswahl

Classiker, Prachtwerke, Jugendschriften  
und Bilderbücher,

sowie **Geschenk-Literatur** aller Art.  
**Weihnachts-Kataloge** gratis und franco.

**Ebbecke'sche Sortiments-Buchhandlung**  
(F. Dietrich),

17633

14 Kirchgasse 14.



# Ausführung von Central-Heizungs-Anlagen

aller Systeme.

Fabrik für Geldschränke, Cassetten.

Eisen-Constructionen, Dampf- und Wasser-Leitungen.

Anzüge für Hand- und hydraulischen Betrieb. Kunst- und Bauschlosserei.

## W. Philippi, Wiesbaden,

Dambachthal.

4882

### Verorgungshaus für alte Leute.

Aus dem Nachlasse der verstorbenen Frau Eisenbahn-Inspector **Diels Wwe.** hier **50 Mark** und **2 evangel. Gesangbücher** durch den Ersten Pfarrer Herrn **C. Bickel** erhalten, wofür herzlichst dankt  
**Der Verwaltungsrath.** 210

### Verorgungshaus für alte Leute.

Aus Veranlassung eines frohen Familienfestes von Herrn Metzgermeister **H. Cron** **20 Flaschen Wein** erhalten, wofür bestens dankt  
**Der Verwaltungsrath.** 210

### Verorgungshaus für alte Leute.

Zur **Weihnachtsbescheerung** sind eingegangen: Durch Herrn **E. F. George** von Ihrer Königl. Hoheit der **Frau Prinzessin Luise von Preussen** **25 M.**, Frau **E. B.** **10 M.**, **C. D.** **5 M.**; durch Herrn Landgerichtsrath **Kelm** von Hrn. Bauinspector a. D. **Willeit** **3 M.**, Frau **A. E.** **3 M.**, Hrn. Dr. **R.** **5 M.**, **C. W. R.** **20 M.**, **R. N.** zu Erbach a. Rh. **5 M.**, **Ab. Benjamin** **3 M.**; durch Herrn Stadtrath **Chr. Weil** von Fr. **R.** **3 M.**, von Frau **Wolf** **2 M.**; durch Herrn **Dr. E. Hoffmann** von Hrn. **Ab. Lange** **1 Flanellhemd**, **2 Frauenhemden**, **2 Paar Socken**, **2 Unterhosen**; durch den Ersten Pfarrer Herrn **Bickel** von Hrn. Kirchenvorsteher **H. Wintermeyer** **5 M.**, Hrn. Consul **H. Müller** hier **3 M.**, Frau **Caroline Pander** **30 M.**; bei dem **Verwalter C. Kohl** von Fr. v. **Röder** **2 Capotten**, **2 Kopftücher**, **2 Paar Handschuhe**, **2 Paar Stauschen** und **Strickwolle**, von Hrn. **Ph. S.** **6 M.**, **Ungen.** **3 M.**, Hrn. **Krieger** **3 M.**, Hrn. Consul **Dobel**, **Leipzig**, **15 M.**, Hrn. **Präsident Hendel**, **Frankfurt a. M.**, **10 M.**

Den Empfang der vorstehenden Gaben bescheinigt mit herzlichem Danke und mit der Bitte um gütige weitere Zuwendungen  
**Der Verwaltungsrath.** 210

Per Pfd. **20 Pf. Frische Häringe**, per Pfd. **20 Pf.** vorzüglich zum Braten, empfiehlt **Jacob Kunz**,  
Ecke der Bleich- und Helenenstraße. 17688

### Frische

## Egmonder Schellfische

treffen heute Früh ein bei

### Adolf Wirth,

17685

Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

## Frische Egmonder Schellfische

heute eingetroffen.

### J. Schaab,

17632

Ecke der Markt- und Grabenstraße, sowie Kirchgasse 27.

### 16 Häfnergasse. Häfnergasse 16.

Die praktischsten und billigsten **Weihnachts-Geschenke** bietet in großer Auswahl die

## Glas- & Porzellan-Handlung von M. Stillger, 16 Häfnergasse 16.

Es bittet dieselbe, beachten zu wollen, daß **ausnahmsweise** während der diesjährigen Weihnachtszeit auf decorirtes Porzellan, als: **Tafel-, Kaffee- und Wasch-Service**, **Rippfächer** und viele andere Artikel **10 pCt. Rabatt** bewilligt werden.

**Großer Vorrath in Stamm-Seideln, Münchener u. altdeutschen Bierkrügen**, als **Herren-Geschenke** passend. 17637

- $\frac{1}{4}$  **Sperriß** abzugeben. Näh. Exped. 17668
- $\frac{1}{4}$  **Sperriß** abzugeben. Näh. Exped. 17666
- J. Schuhmacher! Plüsch** (schöne Farb.) Wellrißtr. 2, St. 17622
- C. Puppenstube** 3 verk. Dranienstraße 25, H., 3 St. u. 17648

## Ein Doppelspanner-Schlitten,

**Korbfiß**, zu verk. bei **Wagner Ackermann**, Kirchgasse 21.  
Ein **dreifüßiger Kinderschlitten** zu verkaufen Schiersteinerweg 9. 17608

Ein schöner, zweispänniger **Schlitten** ist zu verkaufen. Näh. Friedrichstraße 19, Parterre. 17621

Ein **Kinderschlitten** zu verk. Helenenstraße 2, Laden. 17687

Ein fast neuer **Schlitten**, für Milchhändler oder Metzger geeignet, ist billig zu verkaufen Moritzstraße 20. 17618

Ein **zweifüßiger Kinderschlitten** zu verkaufen **Louisenstraße 28**. 17606

**Röderallee 30, Parterre**, ist ein schöner, zweifüßiger **Kinderschlitten** preiswürdig zu verkaufen. 17656

**Zwei sehr schöne, wenig gebrauchte Schlittengelände** billig zu verkaufen **Ellenbogengasse 6 im Sattlerladen**. 17611

# Magenbehagen

Gesundheits- und Tafel-Liqueur ersten Ranges von August Widtfeldt in Aachen, erhältlich in den besseren Hotels, Restaurants, Cafés, Conditoreien etc., sowie in Originalflaschen (1/2 Literflasche Mk. 2,50, 1/1 do. Mk. 4,50) in den Delicaten-Geschäften etc., u. A. bei Anton Schirg. 315

H. Wenz, Conditior, Spiegelgasse 4, empfiehlt hierdurch einem verehrlichen Publikum seine **Weihnachts-Ausstellung.** 17606

## Neuheiten in

17593

Attrappen, Christbaumschmuck, Baum-Confect, Bonbons, Fondants, Bonbonnières

empfeht

H. J. Viehoever,

Marktstraße  
No. 23.



Filiale:  
Rheinstr. 17.

## Für feine Backwaaren

empfehle ganz besonders:

Ungarisches Blütenmehl per Kumpf Mk. 2,20, Kaiseranzug " " " 2.-

helle Rosinen und Sultaninen, grosse Mandeln und Corinthen, neues Citronat und Orangeat, Poudre-Zucker und Gries-Raffinade zu den billigsten Preisen.

17682 Franz Blank, Bahnhofstrasse.



Frischgeschossene Feld- und Waldhasen à 2 Mk. 50 Pf. und 3 Mk.

empfeht J. Häfner, Markt 12. 17635

## Orangen

per Stück 8, 9 und 10 Pfg., im Duzend billiger, empfiehlt

17631 J. Schaab, Ecke der Markt- und Grabenstrasse, sowie Kirchgasse 27.

## Weihnachts-Geschenk.

12 Fl. ffr. Wein, roth und weiß, à 9, 12, 15 Mk. offer. 23 (F. à 82) Zierof, Dettingen, B.

## Obsthandlung.

17609

Wegen der ungünstigen Witterung befindet sich meine Obsthandlung vorläufig nicht mehr Ecke der Rhein- und Nicolassstrasse, sondern in meiner Wohnung Albrechtstraße 9, Parterre, und empfehle feinstes Tafelobst, sowie Maronen und Nüsse billigt. Achtungsvoll Wilh. Hoffmann.

## Bitte! Bitte!

Wenn Ihr im warmen Zimmer Mit Milch den Kaffee trinkt, Liegt zitternd auf den Steinen Der, der die Milch Euch bringt.

Wer herzlos gegen Thiere, Ist lieblos auch zu Dir! Erbarmen mit den Menschen, Doch Mitleid auch mit mir!

Gebt mir ein Stückchen Decke, Die keinen Werth mehr hat, Und schützt mich vor der Kälte Auf meiner Lagerstatt.

(Nur ein Hund.)

Der Herr Vereins-Ausschuss Schröder, Friedrichstraße 19, Hinterhaus, wird dergleichen ihm übergebene Deckenstücke zur angemessenen Vertheilung bringen und Controle über ihre Verwendung üben. — Das obige nur zu wahre Urtheil beweist, daß der Hund, wie allbekannt, nicht nur ein scharfer Beobachter, sondern auch ein guter Menschentherapeut ist. Ihm sind jedenfalls jene Gleichgültigen bekannt, die allem Elend schen ausweichen und auch bei diesem Nothschrei mit dem Scherstein zurückhalten und sagen:

Wozu dem Thier? Helfst erst dem Armen! — Nun denkst Du wohl: Der Arme kriegt's? — — Ach, nein! — Sein Herz kennt kein Erbarmen, Er thut an beiden Stellen — Nichts. 17650

## Frische, ächte Perigord-Trüffel

treffen heute ein und empfehle solche billigt.

17674

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.

## Südttyroler Tafelobst

empfeht 17619

Aug. Helfferich, vorm. A. Schirmer, 8 Bahnhofsstraße 8.

Garantirt reinen

## Bienenhonig

per Pfund 60 Pfg. und 1 Mk.

(bei Abnahme von 5 Pfd. bedeutend billiger) empfiehlt 17673

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.

17644

Täglich frisch gelegte Eier bei J. Effelberger, Hof Adamsthal.

## Immobilien, Capitalien etc

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

### Landhaus Echostraße 4,

freundliche, gesunde Wohnung, ruhige, staubfreie Lage, Hochparterre und Bel-Etage mit Balkon und Garten, zusammen oder getheilt auf 1. April zu vermieten. Näh. daf. II. 17692

### Ein Landhaus an den Curanlagen

ist zu verkaufen. Näh. Exped. 17489

### In Mainz, Neustadt, ein schönes Haus,

ganz in der Nähe des Central-Bahnhofes, welches sich für einen Gasthof sehr eignet, zu verkaufen. Näh. unter A. 16977 durch die Annoncen-Expedition von D. Frenz in Mainz. 137

### In Mainz ist ein Geschäftshaus, in welchem schon

seit vielen Jahren ein Material- und Farbwaaren-Geschäft mit bestem Erfolg betrieben wird, wegen Todesfall zu verkaufen. Näh. unter W. 16978 durch die Annoncen-Expedition von D. Frenz in Mainz. 137

60,000 Mark auf 1. Hypothek auf ein Haus, zu 100,000 Mk. taxirt, ohne Unterhändler gef. Off. unt. A. B. 10 an die Exped. erbeten. 17643

Reichhaltiges literarisches Lager. Prachtwerke, Classifier in den verschiedensten Ausgaben, Jugendschriften, Bilderbücher, Kochbücher, Globen und Atlanten, Wörterbücher, Gebet- und Erbauungsbücher.

Edmund Rodrian's Hof-Buchhandlung, vormals L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung,  
27 Langgasse 27.

Ansichtsendungen stehen gerne zu Diensten. Nicht Borrätziges wird raschestens besorgt. Belletristischer Lesezirkel. Entgegennahme von Abonnements auf deutsche und ausländische Zeitschriften und Lieferungsverke.

## ➔ Weihnachts-Ausstellung ➔

in dem

### Papier-, Luxus- und Lederwaaren-Magazin

von

16 Langgasse. **P. Alzen**, Langgasse 16.

Dieselbe umfasst eine reiche Auswahl in einfachen, feinen und feinsten **Bildepapieren, Correspondenzkarten in Cassetten.**

**Schreibzeuge & Schreibmaterialien,**

**Schatullen** in jeder Art,

**Aechte Japanwaaren, Brieffaschen,**

**Cigarren- & Cigaretten-Etuis, Visit-Etuis,**

**Portemonnaies, Schreibmappen und Schreibpulte, Albums, Necessaires, Poesie-, Damentaschen, Blocs, Ständer, Rahmen etc. etc.**

➔ **Fächer.** ➔

Gratulationskarten, Wand- und Abreisskalender. Visitenkarten in Druck und Lithographie.

**Solide Waaren!**

**Billige Preise!**

17218

## Centralheizungen,

Dampf-, Wasser- und Luftheizung (Mittel- und Niederdruck-Systeme).

### Warmwasser-Heizung

in Verbindung mit dem Kochherde.

Das **eine** Feuer im **Küchenherde** genügt zur **Heizung** der ganzen Wohnung und gibt **warmes** Wasser zu **allen Zwecken**, zum Baden, Spülen, Waschen etc.

**Ventilations-Anlagen, Gas- und Wasserleitung.**

➔ **Eigene, bewährte Systeme.** ➔

## C. KALKBRENNER,

Fabrik für Heizungen — Installationen — Eisenbau.

85

### Frische Egmonder Schellfische

per Pfund 35 Pfg.

17664 **Franz Blank**, Bahnhofstrasse.

Hochfeine **Harzer Kanarienvögel**, prima Sänger, sind preiswürdig zu verkaufen Rheinstraße 20, Seitenb. rechts. 17613

### Reisszeuge und Zeichen-Etuis,

sowie sämtliche **Zeichen-Bedarfsartikel** empfohlen in grösster Auswahl

17148 **C. Schellenberg**, Goldgasse 4.

Ein sehr gutes **Pianosorte** für 100 Mark zu verkaufen Zahnstraße 9, 3 Treppen hoch. 17604

# Reichhaltige Auswahl kunstgewerblicher Gegenstände.

Gruppen, Figuren, Büsten, Candelaber, Vasen,  
 Kannen, Schalen, Schreibzeuge und Garnituren,  
 Briefbeschwerer, Markenkästchen, Briefwaagen, Bilderrahmen,  
 Rauchservice, Cigarren- und Aschenbecher, Feuerzeuge,  
 Uhren und Uhr-Garnituren, Wanduhren-Leuchter und -Spiegel,  
 Blumentische, Tische — Waffen etc.,

hergestellt aus: Bronze, Br.-Com-  
 position, Zink und Eisen in  
 in den neuesten Farben und  
 aus Cuivre poli.

Bowlen, Weinkühler, Bier-, Wein- und Liqueur- Servicen,  
 Weinkannen,

hergestellt aus: feinstem Zinn-  
 guss, Bronze und Cuivre poli.

Uhren und Uhr-Garnituren, Leuchter, Aschenbecher,  
 Feuerzeuge, Laternen

hergestellt aus: Schmiedeeisen.

Viele Neuheiten in Glas, Porzellan und Majolika-Gefäßen und Jardinièren,  
 Baererener Thonkrüge.

**H. Bellair, 34 Wilhelmstrasse 34.**

17600

17615

## Louis Zintgraff,

vorm. Fr. Knauer,

13 Neugasse, Neugasse 13,

Eisenwaaren-Handlung u. Haus- u. Küchengeräthe-Magazin,

empfehl practische und nützliche

### Weihnachts-Geschenke,

als:

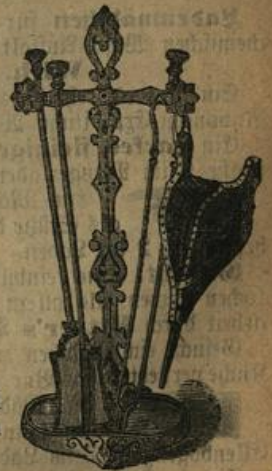
Petroleum-, Tisch-, Wand- und  
 Hänge-Lampen,  
 Blumentische und Waschtische,  
 eiserne Geld- und Documentenkasten,

versilberte Tafelgeräthe,  
 Kaffee-Maschinen und  
 Thee-Maschinen,  
 Kohlenkasten und Feuergeräthe,

Kinder-Kochherde,  
 Blumentische,  
 Waschtische,  
 Mangelmachines,  
 Wringmaschinen,  
 Küchen- und Tafelwaagen,  
 eiserne Bettstellen,  
 Kinderschlitten,  
 Schlittschuhe,  
 Schirmständer,  
 Feuergeräthständer,  
 Alfenide - Waaren, stark  
 versilbert,  
 Christbaum-Ständer,

Laubsägekasten,  
 Werkzeugkasten,  
 Laubsäge-Vorlagen,  
 Fleisch-Hackmaschinen,  
 Brod-Schneidmaschinen,

Teppich-Kehrmaschinen,  
 Servirbretter,  
 Ofenschirme,  
 Gewürzschränke,  
 Haus-Apotheken,  
 Vogelkäfige,  
 Wärmflaschen,  
 Waschmaschinen,  
 Britannia-Services,  
 Blumenkübel,  
 Pflanzenkübel,  
 deutsche, französische und  
 englische Messerwaaren  
 etc. etc.



**Holz- und Fell-Pferde,**  
 Schattel-Pferde, Geschirr-Pferde mit Wagen,  
 auch einzeln, äußerst billig bei 17607

### Caspar Führer,

Nirchgasse 2. Bazar, Marktstraße 29.

Ein Pelzmantel (für Kutcher geeignet) und getragene Herrenkleider billig z. verkaufen Röderstraße 26, Part. 17620

**Damen- und Kinder-Schürzen,**  
 Atlas- und Cachemir-Schürzen, wollene Kinder-  
 Kleider und -Jäckchen, sowie Strümpfe, Socken,  
 wollene Tücher in allen Farben empfiehlt  
 E. Biegel, Delaspéestraße 2,  
 Ecke der Friedrichstraße.

17584

### Großer Pelz

billig zu verkaufen beim Portier im „Rhein-Hotel“. 17618

Herrschaftsdiener B. Siegfried wohnt Adlerstr. 48, 2 St. 17599

Ein feines **Damen- oder Salonhündchen** von schwarzer Farbe und englischer Rasse (passendes Weihnachts-Geschenk) ist zu verkaufen Hochstätte 23, Hinterhaus, Part. rechts. 17629

## Verloren, gefunden etc.

Vorige Woche wurde im Theater (Sperrsit 32) ein **Regenschirm** verkauft. Näh. Albrechtstraße 43, 1. Etage. 17597

Entlaufen ein **kleiner Mops** mit rothem Halsband. Gegen 10 Mark Belohnung abzugeben Kapellenstraße 42. 17696

## Dienst und Arbeit

### Personen, die sich anbieten:

Eine **tüchtige, geübte Kleidermacherin**, welche mehrere Jahre in einem großen Geschäfte thätig war, sucht noch einige Kunden außer dem Hause. Näh. Kellerstraße 1, Frontsp. 17672

Eine **Schneiderin** sucht Beschäftigung im Kleidermachen. Näh. Friedrichstraße 46 im Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 11034

Eine jg. Frau sucht Monatsstelle. Näh. Bleichstr. 10, Dchl. 17628

Ein 17jähr. und ein 19jähr. Mädchen mit g. Zeugn., welche hier noch nicht gebient haben, zu all. häusl. Arbeiten will., Liebe zu Kinder besitzen, such Stell. d. Fr. **Schug**, Hochstätte 6. 17428

Eine **feinbürgerliche Köchin** sucht Stelle. Näheres im **Paulinenstift**. 17658

Tüchtige Köchinnen, Haushälterinnen, eine Kammerjungfer, drei bessere Haus- und zwei Kindermädchen, ein Kutscher, ein Fuhrknecht, sowie zwei Hausburschen suchen Stellen durch

**Dörner's Bureau**, Friedrichstraße 36. 17661

Ein tüchtiges, arbeitsames Mädchen mit guten Attesten für Küchen- u. Hausarbeit sucht Stelle. N. Schachtstr. 5, l. r. 17679

Köchinnen jeder Branche empf. das B. „**Germania**“. 17680

Ein junger Mann mit feiner Handschrift sucht Beschäftigung in **Schreibereien** aller Art. Näh. Exped. 17118

Ein zuverlässiger, gutempfohlener, lediger Mann sucht gegen mäßigen Lohn Stelle als Haus- oder Fuhrbursche, Ausläufer oder sonstige Beschäftigung. Näh. Kerosstraße 3, Part. r. 15225

### Personen, die gesucht werden:

**Ladenmädchen** für dauernd gesucht in der Färberei und chemischen Wasch-Anstalt von

**Wilh. Bischof**, Walramstraße 10. 17510

Ein braves, ehrliches Mädchen gesucht. Näheres in der Annoncen-Expedition, Webergasse 37 im Laden. 17424

Ein **starkes, fleißiges** Mädchen wird gesucht Faulbrunnstraße 9 im Metzgerladen. 17602

Ein Mädchen, welches gut kochen kann, wird als Stütze der Hausfrau gesucht. Näheres **Ellenbogengasse 2** im Laden. 17640

**Gesucht:** Eine feinbürgerliche Köchin, gesetzte Mädchen, die kochen können, als allein und Mädchen für Haus- und Küchenarbeit durch **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 17681

Gesucht ein Mädchen zu einer Dame, welche die bürgerliche Küche versteht, d. das Bur. „**Germania**“, Häfnergasse 5. 17680

Ein Mädchen, welches der Haushaltung vorstehen kann, wird auf's Land gesucht. Näheres **Ellenbogengasse 2** im Laden. 17641

Ein f. Hausmädchen, das gut nähen kann, per 1. Januar gesucht durch **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 17681

Gesucht 3 Hausmädchen, 1 Jungfer, welche gut nähen kann und französisch spricht, 1 Ladenfräulein, welches die Buchführung versteht, 1 feines Zimmermädchen und 6 Mädchen für allein durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 17680

Herrschaftsköchin, Restaurationsköchin, sowie Haus- u. Küchenmädchen gesucht d. **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 17588

Ein tüchtiger **Bauschreiner** gesucht Kirchgasse 30. 17451

Ein ehrlicher Junge von 14—16 Jahren gesucht. Näheres in der Annoncen-Expedition Webergasse 37 im Laden. 17425

Ein **Zapfjunge** gesucht. Näh. Exped. 17668

## Zu verkaufen

ein **Normal-Schreibpult** für Kinder, wenig gebraucht, Rheinstraße 78, Bel-Etage. 17617

**Nachhülfe** im Rechnen (Penjum bis Obersecunda einer Realschule) wird gesucht. Gef. Offerten mit Preisangabe per Stunde unter **Ch. V. B. 100** bis zum 13. d. Mts. in der Expedition erbeten. 17660

Eine **geübte Kleidermacherin** empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. Webergasse 46, 1 Stiege hoch. 17622

## Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

### Gefuche:

Eine ruhige Beamtenfamilie sucht auf 1. April 1886 eine Wohnung von 4 Zimmern in freier Lage zum Preise von etwa 700—750 Mk. Gef. Offerten unter **A. B. C. 1885** an die Exped. d. Bl. erbeten. 17601

Zwei Damen suchen zum April eine Parterre-Wohnung von 3—4 Stuben mit Zubehör im Preise von 6—700 Mk. Offerten unter Chiffre **R. S. 25** an die Exped. d. Bl. erbeten. 17598

Gesucht auf 1. April f. J. ein mittelgroßer **Laden** mit, wenn möglich daranstoßender Wohnung in lebhafter Verkehrs-lage inmitten der Stadt. Gefällige Offerten mit Angabe des Preises unter **L. 75** an die Exped. d. Bl. erbeten. 17526

Eine **ruhige Parterre-Wohnung** von 4 Zimmern, Küche, Keller und 2 Mansarden, in der Ring-, Wörth-, Jahn-, Karl-, Dranien- oder Moritzstraße belegen, per 1. April zu miethen gesucht. Gef. Offerten unter **X. V.** bittet man möglichst bald in der Expedition abzugeben. 17634

Gesucht für eine kleine Familie eine **ruhige** Wohnung von 4—5 Zimmern mit Küche in einem **Stinter- oder Gartenhaus**. Offerten unter **W. G. 390** in der Exped. erbeten. 17636

**Wohnung gesucht** auf 1. April 1886 von einer einzelnen älteren Dame mit einem Mädchen, 3—4 schöne Zimmer mit allem Zubehör, abgeschlossen, in guter Lage. Offerten mit Preisangabe unter **V. L. 21** an die Expedition erbeten. 17642

### Angebote:

**Adelheidstraße 11** (Südseite) ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, zu verm. 17493

**Adlerstraße 50**, Part., ein Zimmer sogleich oder auf 1. Januar an einen anständigen Herrn zu vermieten; daselbst finden 1—2 anständige Arbeiter Schlafstelle. 17594

**Bleichstraße 35**, Hh., 3. St., Logis zu vermieten. 17647

**Schützenhofstraße 14** ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 11 Uhr an. Näh. bei dem Besitzer, Schützenhofstraße 16, 1 Treppe. 17093

**Taunusstraße 29** sind die Bel-Etage, sowie die 3. und 4. Etage, bestehend aus je 4 Zimmern nebst Küche und Zubehör, auf sofort oder später zu vermieten. Näh. bei **Adolph Adler**, Taunusstraße 26. 17611

**Waldmühlstraße 20** ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Jan. oder später zu verm. 17625

**Wilhelmstraße 16** sind zwei große Läden auf Juli oder October nächsten Jahres zu vermieten. 17649

Eine neu eingerichtete Bel-Etage von 7 schönen Zimmern mit Küche und Nebengelass, getheilt oder im Ganzen zu vermieten **Taunusstraße 26**. Auf Verlangen ist die Wohnung auch unmobliert zu vermieten. 17639

Ein **Dachlogis** zu verm. **Geisbergstraße 16**. 17665

**Zwei fein möbl.** Zimmer zu verm. **Taunusstraße 7**, 2 St. 14358

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten **Rheinstraße 37**. 17603

Ein geräumiges Parterre-Zimmer mit Keller zu vermieten **Dranienstraße 19** im Hinterhaus. 17662

Möbliertes Zimmer zu vermieten **Metzgergasse 12**. 17671

Ein heizb. Zimmer zu verm. kl. **Schwalbstr. 4** bei Pflug. 17684

Ein möbliertes Frontspiz-Zimmer mit 2 Betten zu 15 Mark und ein kleines Zimmer für 12 Mark monatlich zu vermieten **Röberallee 12**. 17645

**Laden** auf April zu vermieten **Mauritiusplatz 4**. 17630

# Eine Bither

ist zu verkaufen Schwalbacher-  
straße 45, 3. Stock links. 17592

## Andzug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 9. December.

**Geboren:** Am 2. Dec., dem Tapezierer Friedrich Groß e. S., N. Friedrich Philipp. — Am 5. Dec., dem Weinhändler Liebmann Löwenthal e. L., N. Jenny. — Am 4. Dec., dem Schlossergehilfen Karl Hohn e. L., N. Katharine. — Am 8. Dec., dem Schuhmacher Adolph Ernst e. t. S.

**Verheiratet:** Am 8. Dec., der Herrschaftskutscher Friedrich Rollmann von Kirtel-Neuhäusel, Bezirksamts Gomburg in Rheinbahren, wohnh. zu Hofgut Groroth, Gemeinde Frauenstein, und Anna Maria Ulrich von Obergvolfach, königl. Bayerischen Kreises Unterfranken, bisher habiter wohnh.

**Gestorben:** Am 8. Dec., der Bierbrauergeselle Adam Urban, alt 45 J. 1 M. 13 T. — Am 8. Dec., Paula Louise Margarethe, T. des Oberbäckers Adolph Menz, alt 2 M. 29 T. — Am 8. Dec., Friedrich Wilhelm, S. des Intendanten Karl Friedrich Krieg, alt 3 M. — Am 8. Dec., die unehel. Böglerin Elise Wilhelm, alt 20 J. 7 M. 11 T. — Am 8. Dec., Karl, S. des Zimmermanns Philipp Häuser, alt 6 J. 11 M. 4 T.

### Nirchliche Anzeigen.

#### Gottesdienst in der Synagoge (Michelsberg).

Freitag Abend 4 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abend 4 Uhr 50 Min., Wochentage Morgen 7 1/2 Uhr, Wochentage Nachmittags 3 1/2 Uhr.

#### Altisraelitische Cultusgemeinde (Friedrichstraße 25).

Gottesdienst: Freitag Abends 8 3/4 Uhr, Sabbath Morgens 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 4 Uhr 50 Min., Wochentage Morgens 7 Uhr, Wochentage Nachmittags 4 Uhr.

### Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 10. December 1885.)

Adler:	Nonnenhof:
Clarenbach, Kfm., Hückeswagen.	Neiss, Kfm., Frankfurt.
Gulnand, Kfm., Leipzig.	Fink, Kfm., Frankfurt.
Welbrock, Kfm., Bremen.	Johns, Kfm., Limburg.
Röcker, Kfm., Schw.-Gmünd.	Vonhausen, Kfm., Weilmünster.
Tilmann, Kfm., Köln.	<b>Hotel du Nord:</b>
<b>Engel:</b>	v. Nyvenheim, Frhr. Major, Schwetzingen.
Engisch, Apoth., Speicher.	<b>Dr. Pagenstecher's</b>
Reich, Apoth., Boizenburg.	<b>Augenklinik:</b>
Bachmann, Ger.-Rath, Berlin.	Speck, Oberförst., Catzenelnbogen.
<b>Einhorn:</b>	Armitage, London.
Duque, Kfm., N.-Lahnstein.	<b>Rhein-Hotel:</b>
Hornberger, Kfm., Crefeld.	Miquel, Fr. Prof. Dr. m. 2 Töcht., Haag.
Jäger, Kfm., Iserlohn.	Naumann, Kfm. m. Fr., Berlin.
Amschler, Kfm., Würzburg.	<b>Hotel Spohner:</b>
Maischwitz, Kfm., Leipzig.	Baldwin, Fr. m. Tocht., Paris.
Levi, Kfm., Frankfurt.	<b>Stern:</b>
<b>Eisenbahn-Hotel:</b>	Schreiber, Kfm., Hamburg.
Pfretscher, Offizier, Mainz.	<b>Feuer-Hotel:</b>
Steinhäuser, Rent., Frankfurt.	Schröder, Kfm. m. Fr., Köln.
Rost, Kfm., Apolda.	Avenarius, Kfm., Bremen.
<b>Grüner Wald:</b>	Grefrath, Kfm., Nürnberg.
Fischer, Kfm., Frankfurt.	Hammerstein, Mannheim.
Gustdorf, Kfm., Köln.	<b>Hotel Victoria:</b>
Wickert, Kfm., Frankfurt.	Wallenstein, Concertm., Frankfurt.
Bensinger, Kfm., Mannheim.	Rahl, Kfm., Breslau.
<b>Goldene Kette:</b>	<b>Hotel Vogel:</b>
Glöckner, Fr. Rent., Nordhausen.	Hillemann, Kfm., Köln.
<b>Goldene Krone:</b>	<b>In Privathäusern:</b>
Seligsohn, Kfm., Berlin.	Sonnenbergerstraße 14:
Salberg, Kfm., Frankfurt.	v. Steinwehr, Fr. General m. Bd., Amerika.
<b>Weisse Lilien:</b>	v. Steinwehr, Baron m. Fr., Amerika.
Steinthal, Kfm., Coblenz.	v. Steinwehr, Baron m. Fam. u. Bed., Amerika.

### Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1885. 9. December.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter)	756.7	756.2	753.6	755.5
Thermometer (Celsius)	-2.2	+0.4	-3.6	-1.8
Dampfspannung (Millimeter)	3.6	3.4	3.2	3.4
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	92	71	91	85
Windrichtung u. Windstärke	N.W. mäßig.	S.W. schwach.	S.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	böll. heiter.	heiter.	bedekt.	—
Regenmenge pro □ in par. Ch.	—	—	—	—

\*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

### Fremden-Führer.

**königl. Schauspiel.** Heute Freitag: Geschlossen.

**Carhaus am Wiesbaden.** Abends 7 1/2 Uhr: V. Concert der städtischen Cur-Direction.

**Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade).** Geöffnet: Täglich von 3-5 Uhr.

**Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum).** Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11-1 und von 2-4 Uhr.

**Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse.)** Während der Wintermonate geschlossen. Besondere Besichtigungen wolle man Friedrichstrasse 1 anmelden.

**Die Bibliothek des Alterthums-Vereins** ist Montags und Freitags von 3-5 Uhr Nachmittags geöffnet.

**königl. Landesbibliothek.** Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10-2 Uhr.

**Architectur-Ausstellung (Friedrichstr. 5, nächst dem Museum).** Geöffnet: Täglich von Morgens bis Abends. Eintritt frei.

**kaiserl. Telegraphen-Anst. (Rheinstrasse 19)** ist ununterbrochen geöffnet

**kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade).** Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

**königl. Schloss (am Markt):** Castellen im Schloss.

**Protestantische Hauptkirche (am Markt).** Küster wohnt in der Kirche.

**Protest. Bergkirche (Lehrstrasse).** Küster wohnt nebenan.

**Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 28).** Den ganzen Tag geöffnet.

**Synagoge (Michelsberg).** Wochentage Morgens 7 1/2 und Nachmittags 3 1/2 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

**Synagoge (Friedrichstrasse 25).** Wochentage Morgens 7 und Nachmittags 4 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

**Griechische Kapelle.** Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellian wohnt nebenan.

### Fahrten-Pläne.

Rheinhafische Eisenbahn.	
Lannussbahn.	
<b>Abfahrt von Wiesbaden:</b>	<b>Ankunft in Wiesbaden:</b>
635 720† 95† 1033† 1140 1250*	720† 93† 1049† 1121 1222* 111†
210† 230* 330 445* 540† 640†	230* 258† 335* 411† 530 630*
741† 95 1010*	720† 848† 106†
* Nur bis Cast. † Verbindung nach Coblenz.	* Nur von Cast. † Verbindung von Coblenz.
Rheinbahn.	
<b>Abfahrt von Wiesbaden:</b>	<b>Ankunft in Wiesbaden:</b>
713 1029 1056 236 347* 518 75	742* 920 1055 1154* 235 554 753
835*	919
* Nur bis Radesheim.	* Nur von Radesheim.
Sessliche Ludwigsbahn.	
<b>Richtung Wiesbaden-Niederrhausen.</b>	
<b>Abfahrt von Wiesbaden:</b>	<b>Ankunft in Wiesbaden:</b>
545 750 11 35 640	718 949 1234 438 839
<b>Richtung Niederrhausen-Limburg.</b>	
<b>Abfahrt von Niederrhausen:</b>	<b>Ankunft in Niederrhausen:</b>
838 1158 351 730	95 1155 347 815
<b>Richtung Frankfurt-Söcht-Limburg.</b>	
<b>Abfahrt von Frankfurt (Fahrh.):</b>	<b>Ankunft in Söcht:</b>
721 1043 1218* 235 448* 615 736**	723** 951 1242 433 93
1030* (Sonntags bis Niederrhausen.)	<b>Ankunft in Frankfurt (Fahrh.):</b>
<b>Abfahrt von Söcht:</b>	640* 745** 1013 14 29* 455 621*
743 114 257 638 759** 1052†	924
* Nur bis Söcht. ** Nur bis Niederrhausen. † Nur Sonntags bis Niederrhausen.	* Nur von Söcht. ** Nur von Niederrhausen.
<b>Richtung Limburg-Söcht-Frankfurt.</b>	
<b>Abfahrt von Limburg:</b>	<b>Ankunft in Limburg:</b>
753 1042 234 7	942 13 455 829

### Silwagen.

**Abgang:** Morgens 9<sup>45</sup> nach Schwalbach und Jollhaus (Personen auch nach Hahn und Behen); Abends 6<sup>20</sup> nach Schwalbach, Hahn und Behen.

**Ankunft:** Morgens 8<sup>30</sup> von Behen, Morgens 8<sup>30</sup> von Schwalbach, Abends 4<sup>50</sup> von Jollhaus und Schwalbach.

### Rhein-Dampfschiffahrt.

**königl. und Düsseldorf'sche Gesellschaft.**

**Abfahrten von Biedrich:** Morgens 10<sup>1/2</sup> Uhr bis Köln; 11<sup>1/2</sup> Uhr bis Coblenz; 10<sup>1/2</sup> Uhr bis Mannheim. Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden bei dem Agenten **W. Bickel**, Senggasse 20. 92

Marktberichte.

Wiesbaden, 10. December. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich per 100 Kilogramm: Hafer 13 M. bis 18 M. 80 Pf., Nichtstroh 3 M. 60 Pf. bis 4 M. 40 Pf., Heu 5 M. 20 Pf. bis 6 M. 10 Pf., 9. December. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich: Rother Weizen 13 M. 85 Pf., weißer Weizen 13 M. 70 Pf., Korn 10 M. 80 Pf., Gerste 8 M. 80 Pf., Hafer 6 M. 40 Pf.

Frankfurter Course vom 9. December 1885.

Table with exchange rates for Gold and Wechsel (Amsterdam, London, Paris, Wien, Frankfurt, Reichsbank) and prices for various commodities like Silber, Gulden, and Dollars.

Aus dem Reiche.

Deutscher Reichstag. (12. Sitzung vom 9. December.) Beim Reichstage ist eingegangen ein Schreiben des Reichskanzlers, betreffend die Einstellung des Strafverfahrens gegen den Abgeordneten Mühlen; ferner die Uebersicht über die Ausführung des Baues und die Beschaffung der Betriebsmittel für die Eisenbahnen in Elsaß-Lothringen. Es folgt die dritte Berathung des Antrags v. Köller auf Abänderung des Reichsbeamten-Gesetzes. - Abg. Pfafferoth beantragt, dem Gesetze rückwirkende Kraft bis zum 1. April 1883 zu geben und diese Bestimmung auch auf die Wittwen und Waisen der Beamten auszudehnen. - Abg. v. Köller fragt bei der Begründung seines Antrages an, ob der Antrag Pfafferoth die Annahme seines Entwurfes hindern würde, sobald etwa ohne diesen die Regierung dem Gesetzentwurfe zustimmen würde. - Staatssecretär Dürchard erwidert, daß er nicht in der Lage sei, die Anfrage bestimmt zu beantworten, und daß er dies auch darum nicht thun werde, damit es nicht den Anschein habe, als ob die verbündeten Regierungen im Gegenseite zu ihren früheren Erklärungen dem vorliegenden Gesetzentwurfe auch ohne die Einführung des Militärpensions-Gesetzes zustimmen würden. - Abg. Kintelen spricht für die Annahme des Antrages Pfafferoth, Abg. Richter desgleichen Namens der deutsch-freisinnigen Partei für den Antrag v. Köller; Redner spricht seine Verwunderung über die Haltung der Regierung aus. - Abg. Windthorst weist in längerer Ausführung auf die Nothwendigkeit der Aenderung des Reichsbeamten-Gesetzes hin. Wenn seitens der Regierung auf das Militärpensions-Gesetz hingewiesen werde, so möge man doch endlich eine bestimmte Antwort geben auf die Forderung, daß die Offiziere auch an den Communallasten theilnehmen sollen. Damit schließt die Generaldiscussion. - In der Specialdiscussion beantragt Abg. v. Köller, dem Gesetze nicht nach dem Vorschlage des Abg. Pfafferoth rückwirkende Kraft bis zum 1. April 1882 zu geben. - Abg. Francke stellt einen redactionellen Abänderungs-Antrag zum Antrage Pfafferoth, worauf Abg. Pfafferoth seinen Antrag zurückzieht. - Nach einer kurzen weiteren Debatte wird der Antrag des Abg. Francke mit dem Unterantrage des Abg. v. Köller angenommen. Die einzelnen Artikel werden im Uebrigen unverändert bewilligt. - Abg. Kintelen beantragt die Einzigfügung einer neuen Bestimmung, wonach das Gesetz auf die Mitglieder des Reichsgerichts keine Anwendung findet. Das Haus beschließt demgemäß. Der ganze Gesetzentwurf wird sodann mit den betreffenden Abänderungs-Anträgen auch in der Schlussabstimmung angenommen. - Es folgt die erste Berathung des Antrags v. Hellendorff, betreffend die Abänderung des Artikels 24 der Verfassung (fünfjährige Legislaturperiode mit dem Auflösungsrechte der Regierung) in Verbindung mit dem Antrage Auer auf zweijährige Legislaturperiode ohne Auflösungsrecht. - Abg. v. Hellendorff führt zur Begründung seines Antrages aus, daß die Verlängerung der Legislaturperiode practisch durchaus geboten sei, was das Ausland auch fast allgemein anerkannt und durchgeführt habe. Die Volksvertretung eines großen Volkes könne nur bei größeren Wahlperioden wirklich Ersprießliches leisten, wenn auch unter Umständen eine Abkürzung der Legislaturperioden erwünscht sein möge; für diesen Fall müsse die Möglichkeit einer Auflösung des Reichstages gegeben sein. Nachtheilige Folgen von einer solchen Verlängerung seien nicht zu befürchten, eher könne man das Gegentheil annehmen. - Abg. Kayser bezeichnet den Antrag des Abg. v. Hellendorff als eine Beschränkung des Volkswillens, die namentlich gegen den ärmeren Theil der Bevölkerung gerichtet sei. Seine Partei (die Socialdemocraten) habe es für ihre Pflicht gehalten, dem durch einen Gegenantrag vorzubeugen und die beabsichtigte Bevormundung des Volkes zu hindern. Das Volk und die Volksvertretung müßten in einer festen Wechselwirkung miteinander stehen, das werde am Besten durch häufige Wahlen erreicht. Die Auflösungen seien alle vom Uebel und namentlich darum ungerecht, weil es der Regierung freistehe, den günstigsten Moment hierzu abzuwarten, und weil unter Umständen gerade bei wichtigen Angelegenheiten durch die Drohung der Auflösung ein Druck auf die Abstimmung der Abgeordneten ausgeübt werde. - Hierauf vertagt sich das Haus bis Donnerstag. Auf der Tagesordnung der nächsten Sitzung steht: Antrag auf Einstellung des Strafverfahrens gegen den Abg. Wolzberger, Fortsetzung der heute abgebrochenen Berathung und Berathung des Etats.

Audienz beim Kriegsminister. Die Mitglieder des Central-Vorstandes des „Deutschen Schuhmacher-Innungs-Bundes“, die Vorsitzenden Herren Schumann und Lütke, und der Schatzmeister desselben, der Königl. Hoflieferant Herr R. Esser, wurden am letzten Sonntag von Sr. Excellenz dem Herrn Kriegsminister Bronsart von

Schellenborff in längerer Audienz empfangen; es handelte sich um denselben um die in neuerer Zeit vom Kriegsministerium veranschaulichte angeordnete Anfertigung von Militärstiefeln in den Gefängnissen. Die obengenannten Herren hatten hier Gelegenheit, ihre Ansichten über die Anfertigung der Militärstiefeln in eingehender Weise zu äußern. Das Kriegsministerium hat seit dem 1. April auf die i. J. stattgefundene Anfertigung des „Deutschen Schuhmacher-Innungs-Bundes“ in einer Anzahl veruchsweise Militärstiefeln anfertigen lassen. Der Central-Vorstand dieses Bundes nahm nun Veranlassung, dem Herrn Kriegsminister seine Ansichten mündlich und schriftlich zu unterbreiten. Der Königl. Hoflieferant Herr R. Esser machte, um zu beweisen, daß es möglich ist, für denselben Preis, welchen die Militär-Verwaltung heute zahlt, auch in den Gefängnissen ein rationell für den Militärbedarf gearbeitetes Schuhwerk herzustellen, dem Herrn Kriegsminister die Proposition, auf eigene Rechnung und Gefahr für die Militär-Verwaltung veruchsweise die Anfertigung der Stiefel in Strafanstalten zu übernehmen, und zwar zu denselben Preisen, den die Verwaltung jetzt anlegt. Herr Esser hob ausdrücklich dem Herrn Kriegsminister gegenüber hervor, daß es dem Central-Vorstande hauptsächlich darauf ankomme, den Handwerker von der lästigen Privat-Concurrenz der zeitigen Gefängnisarbeit zu befreien und nur dahin wirken zu wollen, daß die Gefängnisarbeit zu Staatszwecken verwendet werden soll. Der Herr Kriegsminister erklärte sich nach Möglichkeit hierzu bereit, vorausgesetzt, daß dadurch die Kriegstüchtigkeit der Armee nicht beeinträchtigt würde, auch wäre er gern bereit, die Forderungen der Handwerker thunlichst zu fördern, da er nicht nur Kriegs-, sondern auch Staatsminister und als solcher ein Freund des Handwerks sei. Die Ausführung des hier Gesagten hängt von den weiteren Verhandlungen ab. Nach einstündiger Audienz wurde die Deputation in freundlicher Weise entlassen.

(Einführung der Berufung.) Die Commission des Reichstages für die Berathung des Antrages Reichensperger wegen Einführung der Berufung entschied sich nach dem Antrage Träger für die Errichtung von Berufungskammern bei allen Landgerichten. Für den Fall, daß das Richteramt nicht ausreicht, soll die Zuziehung von Mitgliedern der benachbarten Landgerichte und eventuell von Nichtrichtern aus dem Bezirk des Oberlandesgerichts angeordnet werden. Der Abg. Reichensperger hatte beantragt, für mehrere Landgerichte eine gemeinschaftliche Berufungskammer zu bilden.

Bermischtes.

Ueber den Einzug des badischen erbgroßherzoglichen Paares in Freiburg entnehmen wir einem Berichte der „N. B. Landes-“ folgende Einzelheiten: „Trotz der verhältnißmäßig nicht sehr günstigen Witterung wälzten sich von Stunde zu Stunde Menschenmassen von den Bahnhöfen und den sonstigen Zugängen zur Stadt, die das reichste Festkleid trug. Um 2 Uhr verkindeten auch Geschüßsalven und Festgeschläute vom Münster das Herannahen des fürstlichen Zuges. Die Absperrung der Stadtvertretung, an deren Spitze der Oberbürgermeister, begrüßten und empfingen das fürstliche Paar auf dem neuen Perron des Bahnhofes, wo sich auch der Stab des Regiments und eine große Zahl weiterer Offiziere aufgestellt hatten. Eine Reihe von nahezu fünfzig Wagen mit den Vorkänden der Staats- und Stadtbehörden (sob sich dem fürstlichen Zuge nach der Stadt an, zunächst durch die mit einem Walde von bewinkelten und besagten Wästen, an welchen die badischen die nassauischen und sächsischen Farben in buntem Gemenge prangten, geschmückte Eisenbahnstraße, in welcher den Herrschaften ein mächtiges Durchthor mit drei freien Eingangsbogen, überragt von drei Rundtürmen, entgegenkarrte. Doch die Belagung des Thores, ein Fährlein Fußvoll von Landestrassen und anderes Kriegsvolk, gestatteten unter den mufternen Fanfaren, die von den Thürmen tönten, den Durchzug, der indes noch durch die heftliche Erscheinung einer größeren Zahl Ritterfrauen und -Fräulein in der malerischen Tracht des 13. oder 14. Jahrhunderts einige Verzögerung erlitt, welche sich beiläufig, der jungen Fürstin eine kostbare Blumenpouffe dazubringen, die huldvollst entgegengenommen wurde unter dem Auspruch des fürstlichen Dantes. Die Staats- und Gemeindefunktionen und kirchlichen Würdenträger bildeten die Begleitung der fürstlichen Carosse durch die reich mit Kränzen, Fahnen und Flaggen geschmückten Straßen bis zum großherzoglichen Palais, wo das erbgroßherzogliche Paar das neugebaute Heim betrat, um nach kurzer Rast am Abend die Rundfahrt zur Besichtigung der Beleuchtung anzutreten. - Abends um 6 Uhr wurden dann die Herrschaften von den Vertretern der Stadt abgeholt, um in der Sängerkhalle zu der Festfeier geführt zu werden, welche in einer Art Halbzigung arrangirt war. Inzwischen war die Illumination der Häuser, Denkmäler und Straßen und Plätze ausgeführt, eine Illumination, großartig und überwältigend, wie sie schöner wohl nicht arrangirt werden kann. Gegenwärtig erstrahlt Freiburg in einem Flammenmeer, und ein endloser Lamponzug der Gewerke, Innungen, Vereine zc. formirt sich, um vor dem erbgroßherzoglichen Paare zu defiliren, welches dem Schauspiel vom Balkon der Sängerkhalle zusieht. Der Gesamteindruck der heftigen Festlichkeiten ist trotz des trüben Himmels und des Regens ein überwältigender.“

(Resultate der Volkszählung.) Offenbach 31,947 (mehr 3346), Grimmitzschau 19,734 (mehr 809), Darmstadt 51,998 (mehr 3223), Bruchsal 11,658 (mehr 288), Heidelberg 27,002 (mehr 2324), Staßfurt 31,000 (mehr 5000), Zweibrücken 10,657 (mehr 276), Coburg 16,199 (mehr 408), Schweinfurt 12,659 (mehr 58), Ansbach 14,076 (weniger 21), Rempten 14,310 (mehr 438), Straßburg 112,091 (mehr 7620), Baden-Baden 12,849 (mehr 922), Worms 21,942 (mehr 2907), Tübingen 12,545 (mehr 806), Ulm 33,605 (mehr 833), Gmünd 15,800 (mehr 1588), Gppingen 12,142 (mehr 1291), Ludwigsstaden 21,087 (mehr 6025), Meß 54,716 (mehr 1055), Meerane 21,996 (mehr 150), Rumburg 19,014 (mehr 4562), Meissen 15,533 (mehr 1367), Sieben 19,428 (mehr 3585).